

Airless SprayLine SL 1800

**DE Airless SprayLine SL 1800**

Original Betriebsanleitung

NL Airless SprayLine SL 1800

Originele bedieningsinstructies

FR Airless SprayLine SL 1800

Mode d'emploi d'origine

IT Airless SprayLine SL 1800

Istruzioni per l'uso originali

GB Airless SprayLine SL 1800

Original operating instructions

CZ Airless SprayLine SL 1800

Originální návod k obsluze



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Produktbeschreibung	2
1.1 Technische Daten	2
1.2 Lieferumfang	2
2 Sicherheit	3
2.1 Darstellung der Sicherheitshinweise	3
2.2 Darstellung der Piktogramme	3
2.3 Produktsicherheit	4
3 Geräteübersicht	7
4 Inbetriebnahme	7
4.1 Abzugssicherung	7
4.2 Druckentlastungsverfahren	7
4.3 Vorbereitung	8
4.4 Einsatz	8
5 Reinigung	9
6 Wartung	10
7 Troubleshooting	10
8 Gewährleistung	13
9 Entsorgung	13
10 EG-Konformitätserklärung	14

1. Produktbeschreibung

1.1 Technische Daten

Airless Pistole SL	
Nennspannung	230 V / 50 Hz
Nennaufnahmeleistung	3.000 W
Max. Förderleistung	6,0 l/min.
Max. Spritzdüsengröße	0,039"
Max. Flüssigkeitsarbeitsdruck	227 bar
Abmessungen	620 x 650 x 715 mm
Gewicht	48 kg

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

1.2 Lieferumfang

STORCH Airless SprayLine SL 1800, 15 m Airless-Schlauch 1/2", 2 m Schlauchpeitsche 3/8", Minipol-Verlängerung 50 cm, Airless Pistole für SLS, Düsenhalter, Wendedüsen SL 535 + SL 537, Zubehör-Tasche, Betriebsanleitung.

2. Sicherheit

2.1 Wichtige Benutzerinformationen

Dieses Spritzgerät ist so konstruiert, dass es nur mit Farben auf Wasserbasis eine hervorragende Spritzleistung liefert. Diese Benutzerinformation soll Ihnen das Verständnis für die Arten von Materialien erleichtern, die mit Ihrem Spritzgerät verwendet werden können.

Bitte lesen Sie die Informationen auf dem Etikett des Materialbehälters, um festzustellen, ob das Material mit Ihrem Spritzgerät verarbeitet werden kann. Fragen Sie bei Ihrem Lieferanten nach einem Sicherheitsdatenblatt (SDB). Auf dem Behälteretikett und im SDB werden die Inhaltsstoffe des Materials und produktspezifische Vorsichtsmaßnahmen erläutert.

Farben, Beschichtungen und Reinigungsmaterialien passen in der Regel in wasserbasierte Farben.



WASSERBASIERT:

Auf dem Etikett des Behälters sollte angegeben sein, dass das Material mit Wasser und Seife gereinigt werden kann. Ihr Spritzgerät ist mit diesem Materialtyp kompatibel. Ihr Spritzgerät ist

NICHT mit aggressiven Reinigungsmitteln wie Chlorbleiche kompatibel.



ENTZÜNDLICH:

Diese Art von Material enthält entflammbare Lösungsmittel wie Xylol, Toluol, Naphtha, MEK, Lackverdünner, Aceton, denaturierter Alkohol und Terpentin. Auf dem Etikett des Behälters sollte angegeben sein, dass dieses Material ENTZÜNDLICH ist. Dieser Materialtyp ist NICHT mit Ihrem Spritzgerät kompatibel und KANN NICHT verwendet werden.

HINWEIS

Ihr Spritzgerät ist NICHT mit aggressiven Reinigungsmitteln wie Chlorbleiche kompatibel. Die Verwendung dieser Reinigungsmittel führt zu Schäden am Spritzgerät.

2.2 Darstellung von Piktogrammen

Die folgenden Sicherheitssymbole werden in diesem Handbuch und auf Warnschildern verwendet. Lesen Sie die nachstehende Tabelle, um zu verstehen, was die einzelnen Symbole bedeuten.

Symbol	Bedeutung
	Gefahr eines elektrischen Schlages
	Gefahr der Fehlbedienung von Geräten
	Brand- und Explosionsgefahr
	Gefahr durch bewegliche Teile
	Gefahr der Injektion in die Haut
	Gefahr der Injektion in die Haut
	Gefahr von Spritzern
	Gefahr durch giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe
	Leckagen nicht mit der Hand, dem Körper, einem Handschuh oder Lappen abdichten

Symbol	Bedeutung
	Hände oder andere Körperteile nicht in die Nähe des Flüssigkeitsauslasses bringen
	Nicht die Hand vor die Sprühdüse halten
	Beseitigung von Zündquellen
	Druckentlastungsverfahren beachten
	Erdung vornehmen
	Handbuch lesen
	Arbeitsbereich belüften
	Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung



Sicherheitswarnsymbol

Dieses Symbol zeigt an: Achtung! Seien Sie wachsam! Dieses Symbol wird in der gesamten Bedienungsanleitung verwendet, um auf wichtige Sicherheitshinweise hinzuweisen.

2.3 Produktsicherheit

2.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur Oberflächenbeschichtung mit geeigneten maschinengängigen Materialien bestimmt.

2.3.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Nicht auf Menschen und Tiere zielen.

2.3.3 Allgemeine Restrisiken

Die folgenden Warnhinweise gelten für das gesamte Handbuch. Vor der Verwendung dieses Geräts die Warnhinweise lesen, verstehen und befolgen. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

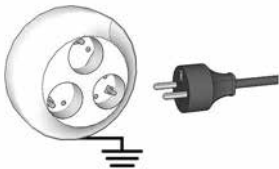
WARNUNG



Erdung

Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung das Risiko eines Stromschlags, da dem elektrischen Strom dadurch eine Entweichmöglichkeit geboten wird. Dieses Gerät ist mit einer Leitung mit Erdungskabel und geeignetem Erdungsanschluss ausgestattet. Der Stecker muss an eine entsprechend den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen ordnungsgemäß montierte und geerdete Steckdose angeschlossen werden.

- Unsachgemäße Montage des Erdungssteckers kann zu Stromschlägen führen.
- Dieses Produkt ist für den Anschluss an ein 230-V-Netz vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker entsprechend untenstehender Abbildung.



- Den Stecker nur in eine dem Stecker entsprechende Steckdose einstecken.
- Den Stecker nicht verändern. Falls dieser nicht in die Steckdose passt, ist eine passende Steckdose
- von einem qualifizierten Elektriker zu installieren.
- Das Produkt nicht über einen Adapter ohne Erdkontakt anschließen.
- Falls die Reparatur oder der Ersatz des Steckers oder des Anschlusskabels erforderlich ist, das Erdungskabel an keinen der beiden Stromanschlüsse anschließen.
- Bei der Ader mit einer grünen Isolation mit oder ohne gelben Streifen handelt es sich um den Schutzleiter.
- Falls die Anweisungen bezüglich Erdung nicht vollständig verstanden wurden oder Zweifel über die ordnungsgemäße Erdung des Geräts bestehen, ist die Anlage durch einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker zu kontrollieren.

Verlängerungskabel

- Ausschließlich ein 3-poliges Verlängerungskabel mit geerdetem Stecker und einer zum Gerätestecker passenden, geerdeten Anschlussdose verwenden.
- Darauf achten, dass das Verlängerungskabel unbeschädigt ist.
- Falls ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss angesichts der Stromaufnahme des Gerätes mindestens ein Kabel mit 2,5 mm² verwendet werden. Ein unterdimensioniertes Kabel kann zu einem Spannungsabfall sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung führen.
- Maximale Verlängerungskabellänge (2,5 mm²): 15 m.

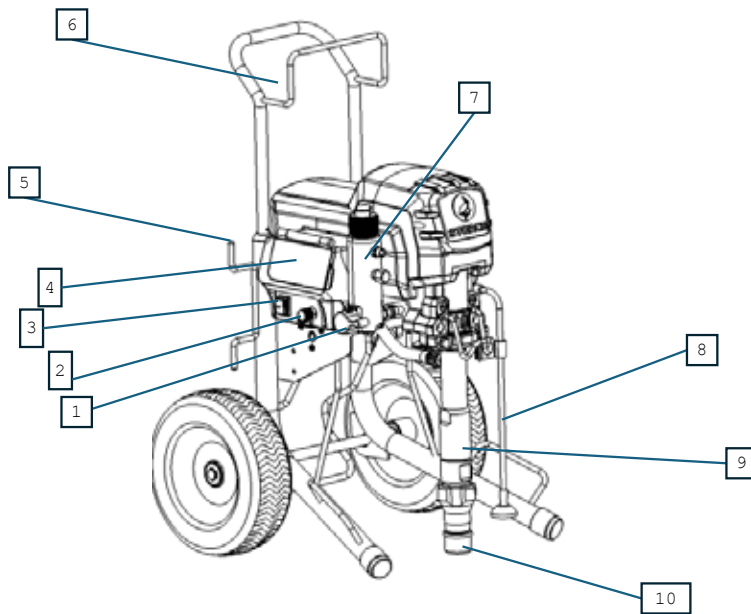
WARNUNG

   	FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen: • Sprühen oder reinigen Sie nicht mit Materialien, deren Flammpunkt unter 38° C liegt. Verwenden Sie nur nicht brennbare Materialien auf Wasserbasis oder nicht brennbare Farbverdünner. Um vollständige Informationen über Ihr Material zu erhalten, fordern Sie die Sicherheitsdatenblätter (SDB) beim Vertriebs- oder Einzelhändler an. • Keine entflammaren Materialien in der Nähe offener Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen spritzen. • Durch die Anlage strömende Farben und Lösungsmittel können zu statischen Aufladungen führen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Alle Bauteile der Spritzanlage einschließlich Pumpe, Schlauchpaket, Spritzpistole und Gegenstände im Spritzbereich und dessen Nähe müssen ordnungsgemäß geerdet sein, um statische Entladungen und Funkenbildung zu verhindern. Leitfähige oder geerdete Hochdruck-Airless-Schläuche verwenden. • Sicherstellen, dass alle Behälter und Sammelsysteme zum Schutz vor statischen Entladungen geerdet sind. Keine Einlegebeutel verwenden, es sei denn, sie sind antistatisch oder leitfähig. • An eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Adapterstecker ohne Erdkontakt verwenden. • Keine Farben und Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen verarbeiten. • Für eine gute Belüftung des Spritzbereiches sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren. • Das Spritzgerät erzeugt Funken. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe beim Spritzen, Spülen, Reinigen oder bei Wartungsarbeiten in einem gut belüfteten Bereich mindestens 6,1 Meter vom Spritzbereich entfernt befindet. Nicht auf die Pumpe spritzen. • Im Spritzbereich nicht rauchen, und bei Funkenbildung oder offenen Flammen nicht spritzen. • Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche, funkenzeugende Produkte im Spritzbereich verwenden. • Halten Sie den Spritzbereich sauber und sorgen Sie dafür, dass sich in ihm keine Farben- oder Lösungsmittelbehälter, Lappen und anderes entflammbares Material befinden. • Die Inhaltsstoffe der verarbeiteten Farben und Lösungsmittel müssen bekannt sein. Alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der Farben und Lösungsmittel durchlesen. Die Sicherheitsvorschriften der Farben- und Lösungsmittelhersteller beachten. • Es muss ein betriebsbereites Feuerlöschgerät zur Verfügung stehen.
 	GEFAHR DURCH STROMSCHLAG Das Gerät muss geerdet sein. Eine unsachgemäße Erdung, Einrichtung oder Verwendung des Systems kann zu Stromschlägen führen. • Vor der Wartung des Gerätes dieses ausschalten und den Netzstecker ziehen. • Nur an geerdete Steckdosen anschließen. • Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden. • Sicherstellen, dass die Erdungskontakte an Spritzanlage und Verlängerungskabeln intakt sind. • Vor Regen schützen. Im Innenbereich aufbewahren. • Lassen Sie ein beschädigtes Netzkabel nur von einem autorisierten Servicecenter austauschen.
    	INJEKTIONSGEFAHR Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverschletzungen führen, die eine Amputation erfordern. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurg aufsuchen. • Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen. • Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen. • Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen. • Original-Düsen verwenden. • Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten. • Die Anlage steht nach dem Ausschalten weiterhin unter Druck. Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck belassen. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird, und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder dem Entfernen von Teilen das Gerät ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung durchführen. • Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen. • Diese Anlage kann Drücke von 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa) erzeugen. Original-Ersatzteile oder Zubehör mit einem Mindestnennndruck von 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa) verwenden. • Immer die Abzugssperre der Pistole verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen. • Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Verbindungen fest verbunden sind. • Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.

WARNUNG

	GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE ANLAGENVERWENDUNG Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. • Beim Spritzen immer geeignete Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske tragen. • Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten. • Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Auflagen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten. • Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun. • Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen. • Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen. • Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den vom Hersteller vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen. • Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen. • Nicht mit einem Schlauch mit einer Länge unter 7,6 Meter arbeiten. • Keine Änderungen an der Anlage vornehmen. Änderungen können behördliche Genehmigungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen. • Darauf achten, dass alle Geräte für die Umgebung, in welcher sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind.
	GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Bruch der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen. • Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten. • Keine Chlorbleiche verwenden. • Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim • Materiallieferanten über die Verträglichkeit.
 	GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE Bewegliche Teile können Finger und andere Körperteile quetschen, schneiden oder abtrennen • Von beweglichen Teilen fernhalten. • Anlage nicht ohne Schutzeinrichtungen oder -abdeckungen verwenden. • Die Anlage kann ohne Vorwarnung anlaufen. Vor dem Prüfen, Bewegen oder Warten von Anlagen den Vorgang zur Druckentlastung durchführen und von allen Stromquellen trennen.
	GEFAHREN DURCH TOXISCHE FLÜSSIGKEITEN UND DÄMPFE Toxische Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere Verletzungen oder den Tod verursachen, wenn diese in die Augen oder auf die Haut spritzen, eingeatmet oder verschluckt werden. • Die Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, um die spezifischen Gefahren der eingesetzten Flüssigkeiten zu verstehen. • Gefährliche Flüssigkeiten in zugelassenen Behältern lagern, und diese gemäß geltenden Richtlinien entsorgen.
	PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes: • Augen- und Gehörschutz. • Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.

3. Geräteübersicht und Funktion

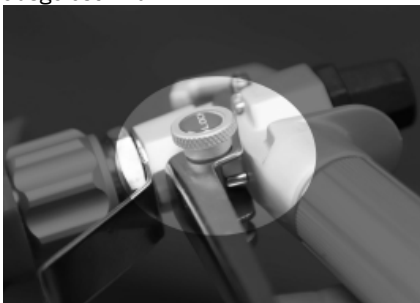


1	Bypass-/ Kreislaufventil
2	Druckregler
3	Ein-/ Ausschalter
4	Display
5	Kabelaufwicklung
6	Schlauchhalter
7	Gerätefilter
8	Ablassrohr
9	Ansaugrohr
10	Ansaugfilter

4. Inbetriebnahme

4.1 Abzugssicherung

Aktivieren Sie immer die Abzugssicherung, wenn Sie mit dem Sprühen aufhören, um zu verhindern, dass die Pistole versehentlich durch die Hand oder durch Herunterfallen oder Stöße ausgelöst wird.



Um zu verhindern, dass die Spritzpistole versehentlich abgezogen wird, immer die Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät ausgeschaltet wird.



Drehen Sie den Druckregler auf den niedrigsten Wert und den Bypass-Schalter auf PRIME, um den Druck abzulassen.



4.2 Druckentlastungsverfahren



Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z.B. Hautinjektionen oder Flüssigkeitsspritzer durch unter Druck stehende Flüssigkeiten zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn das Spritzgerät außer Betrieb gesetzt wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker.



Die Spritzpistole fest gegen einen Behälter halten, und in den Behälter richten. Die Abzugssperre lösen und den Abzug betätigen, um den Druck zu entlasten.



HINWEIS

Lassen Sie das Prime-/Sprühventil in der Position „PRIME“, bis Sie wieder sprühen möchten. Wenn Sie vermuten, dass die Sprühdüse oder der Schlauch verstopft ist oder dass der Druck nach den oben genannten Schritten nicht vollständig abgelassen wurde, lösen Sie SEHR LANGSAM die Befestigungsmutter der Düsenschutzkappe oder die Schlauchendkupplung, um den Druck allmählich abzulassen, und lösen Sie sie dann vollständig. Beseitigen Sie die Verstopfung im Schlauch oder in der Düse. Lesen Sie die Anweisungen zum Reinigen der Sprühdüse im Handbuch zum Betrieb des Sprühgeräts oder der Spritzpistole.

4.3 Vorbereitung

Bereiten Sie die Farbe gemäß den Empfehlungen des Herstellers vor.

Dies ist wahrscheinlich einer der wichtigsten Schritte für ein problemloses Sprühen!

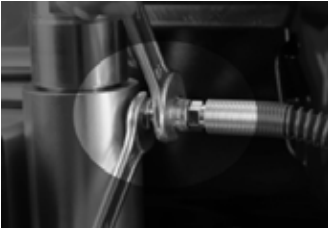
Entfernen Sie eventuelle Haut, die sich auf der Oberfläche der Farbe gebildet hat. Verdünnen Sie die Farbe gegebenenfalls. Seihen Sie die Farbe abschließend durch einen feinen Nylon-Filterbeutel (erhältlich bei den meisten Farbhändlern), um Partikel zu entfernen, die die Sprühdüse verstopfen könnten. Schrauben Sie die Spitze und die Schutzvorrichtung von der Pistole ab.



Schlauch abrollen und ein Ende an die Pistole anschließen. Mit zwei Schraubenschlüsseln fest und sicher anziehen.



Das andere Ende des Schlauchs an den Sprühkopf anschließen.



Die Dichtungsmutter mit Schmieröl (3 bis 5 Tropfen) füllen, um ein vorzeitiges Verschleißen der Dichtung zu verhindern. Dies muss bei jedem Sprühvorgang.



Stellen Sie sicher, dass die Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist. Längere Verlängerungskabel können die Leistung des Sprühgeräts beeinträchtigen. Verwenden Sie einen längeren Sprühschlauch anstelle eines längeren Verlängerungskabels. Stellen Sie zunächst sicher, dass der EIN/AUS-Schalter auf AUS steht und der Druckregler vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht ist. Schließen Sie das Sprühgerät an eine geerdete Steckdose an, die mindestens 3 m vom Sprühbereich entfernt ist, um die Gefahr einer Entzündung durch Funken, Sprühnebel oder Staubpartikel zu verringern.

4.4 Einsatz

Stellen Sie zunächst sicher, dass der EIN/AUS-Schalter auf AUS steht. Stellen Sie den Druckregler gegen den Uhrzeigersinn auf den niedrigsten Druck ein.

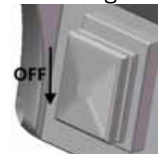
Stecken Sie den Saugschlauch in den Beschichtungsbehälter. Ziehen Sie den Bypass-Schalter in die PRIME-Position.



Stecken Sie das Sprühgerät in eine geerdete Steckdose und schalten Sie das Gerät ein.



Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, bis die Flüssigkeit im Ansaugrohr zirkuliert. Schalten Sie den Netzschalter aus.



Stecken Sie den Saugschlauch in den Farbeimer und tauchen Sie ihn in die Farbe. Schalten Sie den Netzschalter ein.



Wenn Farbe aus dem Ansaugrohr austritt:

- (1). Richten Sie die Pistole auf den Abfallbehälter.
- (2). Entriegeln Sie die Abzugsverriegelung der Pistole.
- (3). Drücken Sie den Abzug der Pistole und halten Sie ihn gedrückt.
- (4). Drehen Sie den Bypass-Schalter in die Position „SPRAY“ (Sprühen).



Drücken Sie den Abzug der Pistole weiter in den Abfallbehälter, bis nur noch Farbe aus der Pistole austritt. Lassen Sie den Abzug los und verriegeln Sie den Abzug.

Stecken Sie den Ansaugschlauch auf den Farbeimer und befestigen Sie den Ansaugschlauch am Saugschlauch.

5. Reinigung

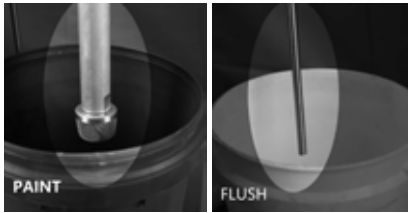
Wie alle Sprühgeräte muss auch Ihr Sprühgerät ordnungsgemäß gereinigt werden, da es sonst nicht richtig funktioniert.

Verstopfungen sind die häufigste Ursache für Probleme. Wenn Sie diese Anleitung befolgen, wird ein störungsfreier Betrieb Ihres Sprühgeräts gewährleistet.

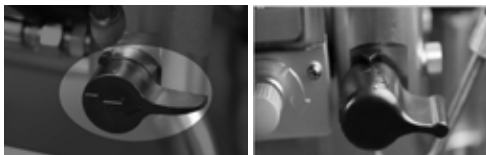
1. Druckentlastungsverfahren durchführen. Siphonrohrsatz aus der Farbe entfernen und in Spülflüssigkeit legen.

HINWEIS

Verwenden Sie Wasser für Farben auf Wasserbasis und Terpentinersatz für Farben auf Ölbasis.



2. Schalten Sie die Stromversorgung ein, drehen Sie das Ansaug-/Sprühventil nach oben, um das Ablassventil zu schließen.



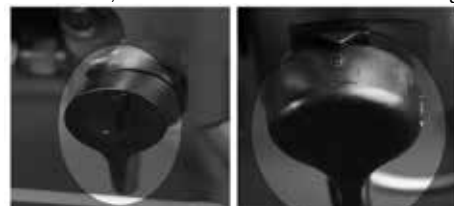
3. Erhöhen Sie den Druck auf etwa die Hälfte des Maximaldrucks, nehmen Sie die Abzugssicherung ab und betätigen Sie den Abzug, bis Spülflüssigkeit austritt.



4. Bewegen Sie die Pistole zum Abwasserbehälter, halten Sie die Pistole gegen den Behälter, betätigen Sie den Abzug, um das System gründlich zu spülen, lassen Sie den Abzug los und aktivieren Sie die Abzugssicherung.



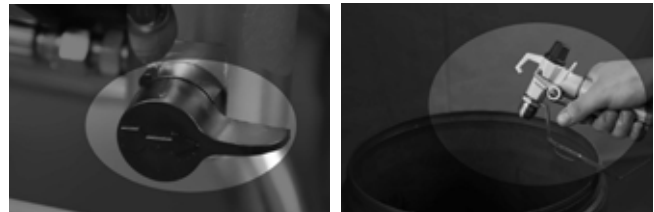
5. Drehen Sie das Hauptventil nach unten, um das Ablassventil zu öffnen, und lassen Sie die Spülflüssigkeit 15 Sekunden lang zirkulieren, um den Abflussschlauch zu reinigen.



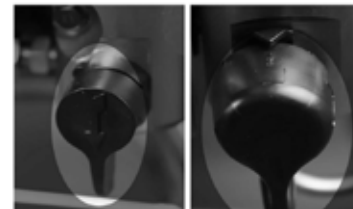
6. Heben Sie das Siphonrohr über die Spülflüssigkeit und lassen Sie das Sprühgerät 15 bis 30 Sekunden lang laufen, um die Flüssigkeit ablaufen zu lassen.



7. Drehen Sie das Hauptventil auf, um das Ablassventil zu schließen, betätigen Sie die Pistole in den Spülbehälter, um die Flüssigkeit aus dem Schlauch zu entfernen, schalten Sie die Stromversorgung aus.



8. Drehen Sie das Hauptventil nach unten, um das Ablassventil zu öffnen, und ziehen Sie den Stecker des Sprühgeräts.

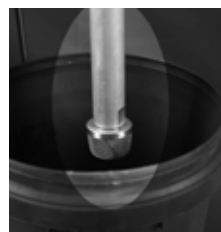


9. Entfernen Sie die Filter aus der Pistole und dem Sprühgerät, falls vorhanden. Reinigen und überprüfen Sie die Filter und setzen Sie sie wieder ein.



10. Bei Spülung mit Wasser anschließend mit Waschbenzin oder Pump Armor nachspülen, um eine Schutzschicht zu hinterlassen, die vor Frost und Korrosion schützt.

11. Wenn die Maschine länger als 10 Tage gelagert wird, entfernen Sie nach gründlicher Reinigung der Maschine den Saugschlauch, den Schlauch und die Pistole und gießen Sie etwa 10 ml WEISSE Schmieröl in die Flüssigkeitspumpe. Schalten Sie dann die Maschine ein und lassen Sie sie 5 Sekunden lang laufen (PRIME POSITION) (sobald Sie das Öl im Prime-Rohr sehen können). Dadurch wird verhindert, dass die nassen Teile im Inneren festkleben, korrodieren oder rosten.



12. Wischen Sie Sprühgerät, Schlauch und Pistole mit einem nebelfeuchten Lappen ab.

6. Wartung

Routinewartung ist wichtig, um den einwandfreien Betrieb Ihres Spritzgerätes zu gewährleisten.

HINWEIS

Täglich oder bei jeder Verwendung. Innere Antriebsbauteile des Spritzgerätes vor Wasser schützen. Die Öffnungen im Gehäuse ermöglichen die Kühlung innenliegender mechanischer Bauteile und der Elektronik. Falls Wasser in diese Öffnungen eindringt, kann dies Störungen oder eine dauerhaften Schädigung des Spritzgerätes verursachen.

Airless-Schläuche

Den Schlauch vor jeder Verwendung kontrollieren. Nicht versuchen, den Schlauch zu reparieren, wenn die Schlauchhülle oder die Anschlussgewinde beschädigt sind. Keine Schläuche verwenden, welche kürzer als 7,6 m sind. Mit zwei Schraubenschlüsseln anziehen.

Düsen

Die Düsen nach dem Spritzen immer mit geeigneter Reinigungsflüssigkeit und einer Bürste reinigen.

Düsen müssen abhängig von der Abrasivität der Farbe schon nach 57 Litern oder erst nach 227 Litern ersetzt werden, da sich die Düsenbohrung vergrößert.

Pumpenreparatur

Bei Verschleiß der Pumpendichtungen treten Farbenleckagen außerhalb der Pumpe auf.

Es sollte immer ein Pumpenreparatursatz vorrätig sein und vor dem nächsten Einsatz gemäß den beiliegenden Anweisungen ausgetauscht werden.

Packungen und Druckregler

Ersetzen Sie die Lederpackungen und den Druckregler alle 5 Jahre oder je nach Verwendung auch früher.

7. Troubleshooting

Problem	Ursache	Lösung
Der Netzschalter ist eingeschaltet und das Sprühgerät ist angeschlossen, aber der Motor läuft nicht und die Pumpe arbeitet nicht.	Der Druck ist auf Null eingestellt.	Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.
	Der Motor oder die Steuerung ist beschädigt.	Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten oder direkt an DPAIRLESS.
	Die Steckdose liefert keinen Strom.	Probieren Sie eine andere Steckdose aus oder schließen Sie ein Gerät an, von dem Sie wissen, dass es funktioniert, um die Steckdose zu testen. Setzen Sie den Leistungsschalter des Gebäudes zurück oder ersetzen Sie die Sicherung.
	Das Verlängerungskabel ist beschädigt.	Ersetzen Sie das Verlängerungskabel.
	Das Stromkabel des Sprühgeräts ist beschädigt.	Auf beschädigte Isolierung oder Drähte prüfen. Beschädigtes Netzkabel ersetzen.
	Farbe und/oder Wasser sind in der Pumpe gefroren oder ausgehärtet.	Ziehen Sie den Stecker des Sprühgeräts aus der Steckdose. Versuchen Sie bei gefrorenem Zustand NICHT, das Sprühgerät zu starten, bevor es vollständig aufgetaut ist, da sonst der Motor, die Steuerplatine und/oder der Antriebsstrang beschädigt werden können. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist. Stellen Sie das Spritzgerät für mehrere Stunden an einen warmen Ort. Schließen Sie dann das Netzkabel an und schalten Sie das Spritzgerät ein. Erhöhen Sie langsam den Druck, um zu sehen, ob der Motor anspringt. Wenn Farbe im Sprühgerät ausgehärtet ist, müssen möglicherweise die Pumpendichtungen, Ventile, der Antriebsstrang oder der Druckschalter ausgetauscht werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten oder direkt an DP-AIRLESS.
Das Spritzgerät startet, saugt jedoch keine Farbe.	Das Gerät saugt nicht an oder hat den Ansaugvorgang verloren.	Gerät entlüften.
	Keine Farbe. Saugrohr nicht vollständig in Farbe eingetaucht.	Saugrohr in Farbe eintauchen.
	Saugsetfilter verstopft.	Filter reinigen.
	Saugschlauch am Einlassventil locker.	Anschluss reinigen und festziehen.
	Einlassventil ist undicht.	Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht eingekerbt oder verschlissen ist und dass die Kugel gut sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	Die Pumpendichtungen sind verschlissen.	Pumpendichtungen ersetzen.
	Kolbenstange verschlissen oder beschädigt.	Reinigen oder ersetzen.

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe läuft, baut jedoch keinen Druck auf.	Pumpe ist nicht angesaugt.	Pumpe ansaugen.
	Einlasssieb ist verstopft.	Entfernen Sie Schmutz vom Einlasssieb und stellen Sie sicher, dass das Saugrohr in die Flüssigkeit eingetaucht ist.
	Das Saugrohr ist nicht in die Farbe eingetaucht.	Stellen Sie sicher, dass das Saugrohr in Farbe eingetaucht ist.
	Das Saugrohr ist undicht.	Ziehen Sie die Verbindung des Saugrohrs fest. Überprüfen Sie es auf Risse oder Vakuumschlecks. Wenn es Risse oder Beschädigungen aufweist, ersetzen Sie das Saugrohr.
	Das Ansaug-/Sprühventil ist verschlissen oder durch Rückstände verstopft.	Reinigen Sie das Ventil oder ersetzen Sie es durch ein neues.
Die Pumpe läuft, aber beim Auslösen der Spritzpistole tritt nur Farbe -Tropfen oder -Spritzer aus.	Der Druck ist zu niedrig eingestellt.	Drehen Sie den Druckregler langsam im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen (). Dadurch wird der Motor eingeschaltet, um den Druck aufzubauen.
	Der O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt.	Ersetzen Sie die O-Ringe.
	Die Kugel des Einlassventils ist mit Material verstopft.	Reinigen Sie das Einlassventil.
	Die Sprühdüse ist verstopft.	Spritzdüse reinigen.
	Der Flüssigkeitsfilter ist verstopft.	Reinigen oder ersetzen Sie den Flüssigkeitsfilter.
	Der Flüssigkeitsfilter der Spritzpistole ist verstopft.	Reinigen oder ersetzen Sie den Flüssigkeitsfilter der Pistole.
	Die Sprühdüse ist zu groß oder verschlissen.	Düse austauschen.
Das Spritzgerät saugt Farbe an, aber sie tropft heraus, wenn die Pistole geöffnet wird.	Abgenutzte Sprühdüse.	Durch neue Düse ersetzen.
	Filter des Saug-Sets verstopft.	Filter reinigen.
	Pistole oder Sprühdüsenfilter verstopft.	Filter reinigen oder austauschen. Halten Sie zusätzliche Filter bereit.
	Farbe zu dickflüssig oder zu grobkörnig.	Farbe verdünnen oder sieben.
	V-Packungsbaugruppe verschlissen.	Ersetzen.
	Einlassventil verschlissen oder beschädigt.	Ventil ersetzen.
Die Düseneinheit ist undicht.	Falsch montiert.	Baugruppe überprüfen.
	Dichtung verschlissen.	Dichtung ersetzen.
Spritzpistole sprüht nicht.	Spritzdüse, Pistolenfilter oder Düse verstopft.	Spritzdüse reinigen.
	Filter verstopft.	Pistole oder Filter reinigen oder austauschen.
	Sprühkopf in Position „Clean“ (Reinigen).	Düse in Sprühposition bringen.
Farbspritzer.	Der Druck ist zu niedrig eingestellt.	Druck erhöhen.
	Pistole, Düse oder Ansaugfilter verstopft.	Reinigen Sie die Filter.
	Saugschlauch locker.	Befestigen Sie die Saugschlauchverbindung.
	Spitze verschlissen.	Spitze austauschen.
	Farbe zu dickflüssig.	Farbe verdünnen.
Farbe tritt außerhalb der Pumpe aus.	Die Pumpendichtungen sind verschlissen.	Ersetzen Sie die Pumpendichtungen.
Thermische Überlastsicherung ausgelöst.	Motor überhitzt.	15 bis 30 Minuten abkühlen lassen.
	Farbanhaftungen am Motor.	Farbe vom Motor entfernen.
	Gerät steht in der heißen Sonne.	An einen schattigen Ort bringen.
Keine Anzeige, Sprühgerät funktioniert.	Display ist beschädigt oder hatte eine schlechte Verbindung.	Verbindung überprüfen, Display austauschen.
Das Sprühmuster variiert während des Sprühvorgangs stark. ODER Das Sprühgerät schaltet sich beim Fortsetzen des Sprühvorgangs nicht sofort ein.	Der Druckschalter ist verschlissen und verursacht übermäßige Druckschwankungen.	Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder DP-AIRLESS.

Problem	Ursache	Lösung
Fehlercode E01 wird angezeigt.	Beschreibung: Überhitzungsschutz für die elektronische Steuerplatine. Mögliche Ursache: Überhitzung der elektronischen Steuerplatine, wahrscheinlich aufgrund einer zu kleinen Spitzengröße.	Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie, bis die elektronische Steuerplatine abgekühlt ist, und wechseln Sie zu einer größeren Düsengröße.
Fehlercode E02 anzeigen.	Beschreibung: Kommunikationsfehler der elektronischen Steuerplatine. Mögliche Ursache: Statische Elektrizität stört die Kommunikation innerhalb der elektronischen Steuerplatine.	Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie, bis der Bildschirm vollständig ausgeschaltet ist, schalten Sie das Gerät wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die elektronische Steuerplatine aus.
Fehlercode E03 wird angezeigt.	Beschreibung: Der Drucksensor ist beschädigt. Mögliche Ursache: Innere Teile des Drucksensors sind defekt.	Ersetzen Sie den Drucksensor durch einen neuen. Wichtiger Hinweis: Reinigen Sie das Gerät nach jedem Sprühen gründlich, halten Sie die interne Flüssigkeitspumpe sauber und bewahren Sie das Gerät im Winter im Innenbereich auf.
Fehlercode E04 wird angezeigt.	Beschreibung: Motorschutz. Mögliche Ursache: 1. Zu niedrige Spannung und gleichzeitig Verwendung einer zu kleinen Düsengröße. 2. Innenteile der Flüssigkeitspumpe sind beschädigt	1. Überprüfen Sie die Spannung und verwenden Sie eine größere Düsengröße. 2. Überprüfen Sie, ob die inneren Teile der Flüssigkeitspumpe beschädigt sind. Wenn ja, tauschen Sie die Flüssigkeitspumpe aus
Fehlercode E05 anzeigen.	Überstromschutz für die elektronische Steuerplatine oder den Motor.	Wie E04.
Fehlercode E06 anzeigen.	Alarm für elektronische Steuerplatine.	Wie E05.
Fehlercode E07 anzeigen.	Der Druck während des Reinigungsvorgangs liegt über 70 bar.	Druck auf niedrigere Position einstellen.
Fehlercode E08 wird angezeigt.	Beschreibung: Alarm zur Überprüfung der Versorgungsspannung. Mögliche Ursache: Wenn die Spannung zu niedrig ist oder die Maschine nicht reibungslos läuft, tritt dieser Fehlercode aufgrund einer unzureichenden Stromversorgung auf.	1. Überprüfen Sie das Netzkabel und kontrollieren Sie, ob die Steckplatine locker ist. 2. Wechseln Sie zu einer größeren Düsengröße und versuchen Sie es erneut. 3. Schalten Sie das Gerät aus und stellen Sie den Druckregler auf Minimum. Nachdem der Bildschirm vollständig ausgeschaltet ist, schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.
Fehlercode E09 wird angezeigt.	Beschreibung: Leerlaufschutz. Mögliche Ursache: Der Eimer ist leer, die Maschine stoppt automatisch, um die V-Dichtungen vor schnellem Verschleiß zu schützen.	Schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder ein oder drehen Sie den Druckregler auf Minimum und stellen Sie den Druck dann neu ein.

8. Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, ihren STORCH Verkaufsberater zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

9. Entsorgung

Hersteller-Informationen gemäß § 18 Abs. 4 ElektroG: Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreter haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.

Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreter unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

10. EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des
Ausstellers:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH,
Platz der Republik 6, 42107 Wuppertal, Germany

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes	STORCH Airless SprayLine SL 1800
Geräte-Typ	Farb-Spritzgerät
Artikel-Nummer	69 10 17

Angewandte Richtlinien	
Maschinen-Richtlinie	2006 / 42 / EU
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit	2014 / 30 / EU
RoHS Richtlinie	2011 / 65 / EU einschließlich der delegierten Richtlinie (EU) 2015/863

Angewandte harmonisierte Normen	
EN 12621:2025	Förder- und Umlaufanlagen für flüssige Beschichtungsstoffe - Sicherheitsanforderungen
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit
EN IEC 61000-3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
EN IEC 55014-1:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
EN 61000-3-3:2013+A2:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 01-2026

Inhoudsopgave

	Pagina
1 Productbeschrijving	16
1.1 Technische gegevens	16
1.2 Leveringsomvang	16
2 Veiligheid	17
2.1 Weergave van de veiligheidsinstructies	17
2.2 Weergave van de pictogrammen	17
2.3 Productveiligheid	18
3 Overzicht van apparaten	21
4 Inbedrijfstelling	21
4.1 Beveiliging tegen verwijderen	21
4.2 Drukontlastingsprocedure	21
4.3 Voorbereiding	22
4.4 Gebruik	22
5 Reiniging	23
6 Onderhoud	24
7 Probleemoplossing	24
8 Garantie	27
9 Afvalverwerking	27
10 EG-verklaring van overeenstemming	28

1. Productbeschrijving

1.1 Technische gegevens

Airless pistool SL	
Nominale spanning	230 V / 50 Hz
Nominaal opgenomen vermogen	3.000 W
Max. debiet	6,0 l/min.
Max. sproeikopgrootte	0,039
Max. werkdruk vloeistof	227 bar
Afmetingen	620 x 650 x 715 mm
Gewicht	48 kg

Gegevens onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

1.2 Leveringsomvang

STORCH Airless SprayLine SL 1800, 15 m airless-slang 1/2", 2 m slang 3/8", Minipol-verlengstuk 50 cm, airless-pistool voor SLS, spuitmondhouder, omkeerbare spuitmonden SL 535 + SL 537, accessoiretas, gebruiksaanwijzing.

2. Veiligheid

2.1 Belangrijke gebruikersinformatie

Dit spuittoestel is ontworpen om alleen met verf op waterbasis een superieur spuitvermogen te leveren. Deze gebruikersinformatie is bedoeld om u te helpen de soorten materialen te begrijpen die met uw spuittoestel kunnen worden gebruikt.

Lees de informatie op het etiket van de materiaalcontainer om te bepalen of deze geschikt is voor gebruik met uw spuittoestel. Vraag uw leverancier om een veiligheidsinformatieblad (SDS). Op het verpakkingsetiket en het veiligheidsinformatieblad worden de inhoud van het materiaal en de specifieke voorzorgsmaatregelen die hiermee verband houden, uitgelegd.

Verven, coatings en reinigingsmaterialen passen over het algemeen in verven op waterbasis



OP WATERBASIS:

op het etiket van de container moet staan dat het materiaal met water en zeep kan worden gereinigd. Uw spuittoestel is compa-

tibel met dit type materiaal. Uw spuittoestel is NIET compatibel met agressieve reinigingsmiddelen zoals chloorbleekmiddel.



ONTVLAMBAAR:

dit type materiaal bevat ontvlambare oplosmiddelen zoals xyleen, tolueen, nafta, MEK, lakverdunder, aceton, gedenatureerde alcohol en terpentine. Het etiket van de container moet aangeven dat dit materiaal ONTVLAMBAAR is. Dit type materiaal is NIET compatibel met uw spuittoestel en kan NIET worden gebruikt.

AANWIJZING

Uw spuittoestel is NIET compatibel met agressieve reinigingsmiddelen zoals chloorbleekmiddel. Het gebruik van deze reinigingsmiddelen zal het spuittoestel beschadigen.

NL

2.2 Veiligheidssymbolen

De volgende veiligheidssymbolen worden in deze gebruiksaanwijzing en op waarschuwingslabels gebruikt. Lees de tabel hieronder om de betekenis van elk symbool te begrijpen.

Symbool	Betekenis
	Gevaar voor elektrische schok
	Gevaar van verkeerd gebruik van apparatuur
	Brand- en explosiegevaar
	Gevaar van bewegende delen
	Gevaar voor indringen in de huid
	Gevaar voor indringen in de huid
	Gevaar voor spatten
	Gevaar voor giftige vloeistoffen of dampen
	Stop lekken niet met handen, lichaam, handschoenen of doeken

Symbool	Betekenis
	Houd uw handen of andere lichaamsdelen uit de buurt van de vloeistofuitlaat
	Houd uw hand niet voor de spuittip
	Neem ontstekingsbronnen weg
	Volg de drukontlastingsprocedure
	Aardingsvoorziening
	Zie gebruiksaanwijzing
	Werkzone ventileren
	Draag persoonlijke beschermingsmiddelen



Veiligheidswaarschuwing

Dit symbool geeft aan: Opgepast! Wees alert! Dit symbool duidt in de hele gebruiksaanwijzing op belangrijke veiligheidsmeldingen.

2.3 Productveiligheid

2.3.1 Beoogd gebruik

Het apparaat is bedoeld voor het coaten van oppervlakken met geschikte, machinaal verwerkbare materialen.

2.3.2 Te verwachten verkeerd gebruik

Niet op mensen en dieren richten.

2.3.3 Algemene restrisico's

De volgende waarschuwingen gelden voor de gehele handleiding. Lees, begrijp en volg de waarschuwingen voordat u dit apparaat gebruikt. Het niet opvolgen van deze waarschuwingen kan leiden tot ernstig letsel.

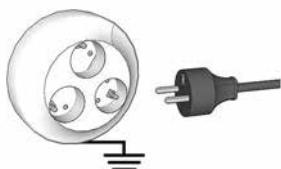
WAARSCHUWING



Aarding

Dit product moet geaard zijn. In geval van een elektrische kortsluiting vermindert aarding het risico op elektrische schokken door een ontsnappingsdraad voor de elektrische stroom te bieden. Dit product is uitgerust met een snoer met een aardingsdraad met een geschikte aardingsstekker. De stekker moet op een stopcontact worden aangesloten dat correct is geïnstalleerd en geaard in overeenstemming met alle lokale regelingen en voorschriften.

- Onjuiste installatie van de aardingsstekker kan leiden tot een risico op elektrische schokken.
- Dit product is bedoeld voor gebruik op een nominaal circuit van 230 V en heeft een aardingsstekker die vergelijkbaar is met de stekkers in de onderstaande afbeelding.



- Sluit het product alleen aan op een stopcontact met dezelfde configuratie als de stekker.
- Pas de meegeleverde stekker niet aan. Als hij niet in het stopcontact past, zorg dan dat het juiste stopcontact wordt geïnstalleerd door een gekwalificeerde elektricien.
- Gebruik geen 3-naar-2-adapter met dit product.
- Wanneer het snoer of de stekker gerepareerd of vervangen moet worden, mag u de aardingsdraad niet aansluiten op een van de voedingsklemmen.
- De aardingsdraad is de draad met isolatie met een buitenoppervlak dat groen is met of zonder gele strepen.
- Raadpleeg een gekwalificeerde elektricien of onderhoudstechnicus als u de aardingsinstructies niet volledig begrijpt of als u twijfelt of het product goed geaard is.

Verlengsnoeren

- Gebruik alleen een 3-aderig verlengsnoer met een geaarde stekker en een geaarde hulpstukhouder.
- Zorg ervoor dat het verlengsnoer onbeschadigd is.
- Als een verlengsnoer nodig is, gebruik dan minimaal 16 AWG (2,5 mm²) om de stroom te transporteren die het product verbruikt. Een te klein snoer leidt tot een daling van de netspanning, vermogensverlies en oververhitting.
- Maximale lengte verlengsnoer (2,5 mm²): 15 m.

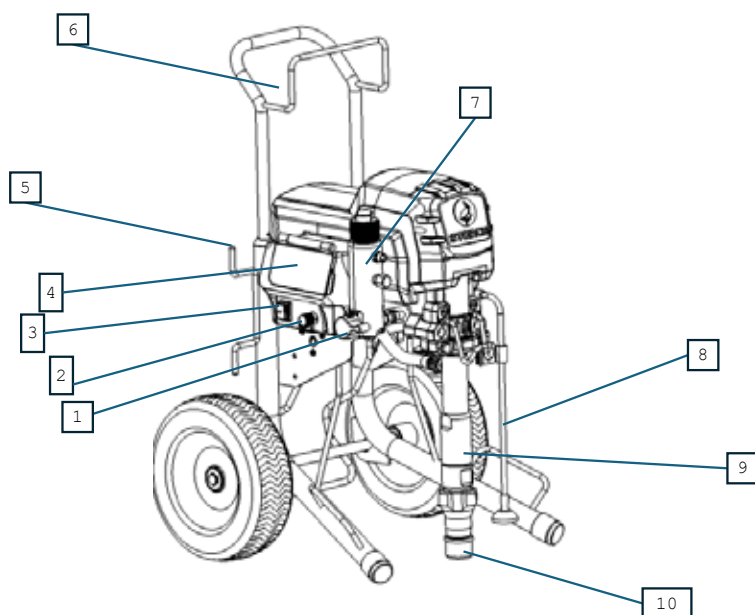
WAARSCHUWING
NL

   	BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR Ontvlambare dampen, zoals van oplosmiddelen en verf, in het werkbereik kunnen ontbranden of exploderen. Om brand en explosie te voorkomen: • spuit of reinig niet met materialen met een vlampunt lager dan 38°C. Gebruik alleen niet-ontvlambare materialen of materialen op waterbasis, of niet-ontvlambare verdunners voor verf. Voor volledige informatie over uw materiaal kunt u de veiligheidsinformatiebladen (VIB's) aanvragen bij de distributeur of retailer van het materiaal. • Spuit geen brandbare materialen in de buurt van open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische apparatuur. • Verf of oplosmiddel dat door de apparatuur stroomt, kan statische elektriciteit veroorzaken. Statische elektriciteit creëert een risico op brand of explosie in de aanwezigheid van verf- of oplosmiddeldampen. Alle onderdelen van het spuitsysteem, inclusief de pomp, de slangconstructie, het spuitpistool en voorwerpen in en rond het spuitgebied moeten goed geaard zijn om statische ontlading en vonken te voorkomen. Gebruik goedgekeurde geleidende of geaarde hogedruk airless verfspuitslangen. • Controleer of alle containers en opvangsystemen geaard zijn om statische ontlading te voorkomen. Gebruik geen emmervoeringen tenzij deze antistatisch of geleidend zijn. • Sluit het apparaat aan op een geaard stopcontact en gebruik geaarde verlengsnoeren. Gebruik geen 3-op-2 adapter. • Gebruik geen verf of oplosmiddel dat gehalogeneerde koolwaterstoffen bevat. • Zorg voor een goed geventileerde werkzone. Zorg voor een goede toevoer van frisse lucht door het hele werkbereik. • Het spuittoestel genereert vonken. Houd de pompeenheid bij het spuiten, spoelen, reinigen of onderhouden op een goed geventileerde plaats op ten minste 6,1 m) van het spuitgebied. Spuit niet op de pompeenheid. • Rook niet in het spuitgebied en spuit niet op oppervlakken waar vonken of vlammen aanwezig zijn. • Bedien geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare vonkproducerende producten in het spuitgebied. • Houd de werkzone schoon en vrij van containers met verf of oplosmiddel, doeken en andere brandbare materialen. • Weet welke inhoudsstoffen gespoten verf en oplosmiddelen hebben. Lees alle veiligheidsinformatiebladen (VIB's) en etiketten op de verpakking van de verf en oplosmiddelen. Volg de veiligheidsinstructies van de fabrikant van de verf en het oplosmiddel. • Houd een werkende brandblusser in de buurt van het werkbereik.
 	GEVAAR VOOR ELEKTRISCHE SCHOK Deze apparatuur moet geaard zijn. Onjuiste aarding, opstelling of gebruik van het systeem kan een elektrische schok veroorzaken. • Schakel het apparaat uit en koppel het netsnoer los voordat u onderhoud aan het apparaat uitvoert. • Alleen aansluiten op geaarde stopcontacten. • Gebruik alleen 3-aderige verlengsnoeren. • Zorg ervoor dat de aardingspennen op de voedings- en verlengsnoeren intact zijn. • Niet blootstellen aan regen. Binnenshuis bewaren. • Laat een beschadigd netsnoer alleen vervangen door een erkend servicecentrum.
    	GEVAAR VOOR INDRINGEN IN DE HUID Een hogedrukspuit kan gifstoffen in het lichaam injecteren en ernstig letsel veroorzaken dat kan leiden tot amputatie. Als er iets in de huid indringt, moet u onmiddellijk een arts raadplegen. • Richt of spuit het pistool niet op personen of dieren. • Houd handen en andere lichaamsdelen uit de buurt van de uitlaat. Probeer bijvoorbeeld geen lekken te stoppen met een deel van het lichaam. • Gebruik altijd de tipbeschermer. Spuit niet zonder aangebrachte tipbeschermer. • Gebruik originele spuittips. • Wees voorzichtig bij het reinigen en vervangen van spuittips. Als de spuittip tijdens het spuiten verstopt raakt, volgt u de Drukontlastingsprocedure om het apparaat uit te schakelen en de druk te ontlasten voordat u de spuittip verwijdert voor reiniging. • De apparatuur handhaaft de druk nadat de stroom is uitgeschakeld. Laat de apparatuur niet onbeheerd onder spanning of onder druk staan. Volg de Drukontlastingsprocedure wanneer de apparatuur onbeheerd is of niet in gebruik is en voordat u onderhoud uitvoert, onderdelen reinigt of verwijdert. • Controleer slangen en onderdelen op tekenen van schade. Vervang beschadigde slangen of onderdelen. • Dit systeem kan 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa) produceren. Gebruik originele reserveonderdelen of accessoires die zijn geclassificeerd voor minimaal 207 bar (20,7 MPa, 3000 psi). • Activeer altijd de trekvergrendeling wanneer u niet spuit. Controleer of de trekvergrendeling goed werkt. • Controleer of alle aansluitingen goed vastzitten voordat u de eenheid in gebruik neemt. • Weet hoe u de eenheid stopt en de druk snel afluut. Zorg dat u vertrouwd bent met de bedieningselementen.

	GEVAAR VAN VERKEERD GEBRUIK VAN APPARATUUR Verkeerd gebruik kan leiden tot ernstig of dodelijk letsel. • Draag altijd geschikte handschoenen, oogbescherming en een ademhalingstoestel of masker bij het spuiten. • Niet in de buurt van kinderen gebruiken of spuiten. Houd kinderen te allen tijde uit de buurt van de apparatuur. • Reik niet te ver en ga niet op een onstabiele ondergrond staan. Blijf te allen tijde stevig staan en goed in evenwicht. • Blijf alert en kijk wat u doet. • Gebruik het apparaat niet als u moe bent of onder invloed van drugs of alcohol. • Knik of buig de slang niet te ver. • Stel de slang niet bloot aan temperaturen of drukwaarden die hoger zijn dan de door de fabrikant gespecificeerde waarden. • Gebruik de slang niet als hulpmiddel om de apparatuur te trekken of op te tillen. • Spuit niet met een slang die korter is dan 7,6 m (25 ft). • Breng geen wijzigingen aan de apparatuur aan. Wijzigingen of aanpassingen kunnen de goedkeuringen van de instanties ongeldig maken en veiligheidsrisico's veroorzaken. • Zorg ervoor dat alle apparatuur is geclassificeerd en goedgekeurd voor de omgeving waarin u deze gebruikt.
	GEVAAR VAN ALUMINIUMONDERDELEN ONDER DRUK ernstige chemische reactie en breuk van voorzieningen. Het niet opvolgen van deze waarschuwing kan leiden tot ernstig of dodelijk letsel of materiële schade. • Gebruik geen 1,1,1-trichloorethaan, methyleenchloride, andere halogeenkoolwaterstofoplosmiddelen of vloeistoffen die dergelijke oplosmiddelen bevatten. • Gebruik geen chloorbleekmiddel. • Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die met aluminium kunnen reageren. Neem contact op met uw • materiaalleverancier voor compatibiliteit.
 	GEVAAR VAN BEWEGENDE DELEN Bewegende onderdelen kunnen vingers en andere lichaamsdelen afknellen, snijden of afsnijden. • Blijf uit de buurt van bewegende delen. • Gebruik de apparatuur niet als de beschermkappen of afdekkingen zijn verwijderd. • De installatie kan zonder waarschuwing starten. Volg de Drukcontlastingsprocedure en koppel alle stroombronnen los voordat u apparatuur controleert, verplaatst of onderhoudt.
	GEVAAR VOOR GIFTIGE VLOEISTOFFEN OF DAMPEN Giftige vloeistoffen of dampen kunnen ernstig of dodelijk letsel veroorzaken als ze in de ogen of op de huid spatten, worden ingeademd of worden ingeslikt. • Lees de veiligheidsinformatiebladen (VIB's) om de specifieke gevaren van de gebruikte vloeistoffen te kennen. • Bewaar gevaarlijke vloeistoffen in goedgekeurde containers en voer ze af volgens de geldende richtlijnen.
	PERSOONLIJKE BESCHERMINGSMIDDELEN Draag geschikte beschermende uitrusting wanneer u zich in het werkgebied bevindt om ernstig letsel te voorkomen, waaronder oogletsel, gehoorverlies, inademing van giftige dampen en brandwonden. Beschermingsmiddelen omvatten, maar zijn niet beperkt tot: • Veiligheidsbril en gehoorbescherming. • Ademhalingsbescherming, beschermende kleding en handschoenen zoals aanbevolen door de fabrikant van de vloeistof en het oplosmiddel.

3. Overzicht van apparaten en functie

NL

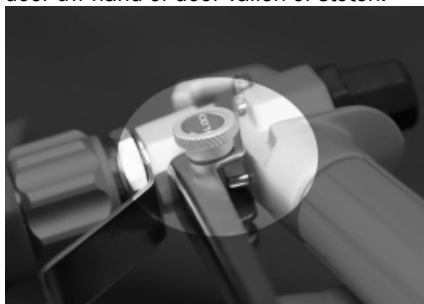


1	Bypass-/circulatieklep
2	Drukregelaar
3	Aan/uit-schakelaar
4	Display
5	Kabeloproller
6	Slanghouder
7	Apparaatfilter
8	Afvoerbuis
9	Aanzuigbuis
10	Aanzuigfilter

4. Inbedrijfstelling

4.1 Veiligheidspal

Activeer altijd de trekkerbeveiliging wanneer u stopt met spuiten om te voorkomen dat het pistool per ongeluk wordt geactiveerd door uw hand of door vallen of stoten.



Om te voorkomen dat het spuitpistool per ongeluk wordt afgevuurd, moet u altijd de trekkervergrendeling vergrendelen wanneer het spuitapparaat wordt uitgeschakeld



Draai de drukregelaar naar de laagste stand en de bypass-schakelaar naar PRIME om de druk te ontlasten.



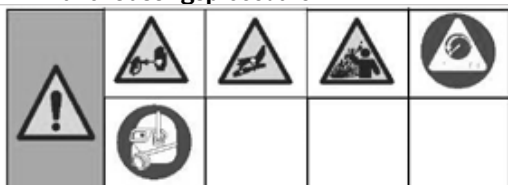
Houd het spuitpistool stevig tegen een reservoir en richt het op het reservoir. Ontgrendel de trekkervergrendeling en haal de trekker over om de druk te ontlasten.



AANWIJZING

Laat de prime-/spuitklep in de stand „PRIME“ staan totdat u weer wilt gaan spuiten. Als u vermoedt dat de spuitmond of slang verstopt is of dat de druk na het uitvoeren van de bovenstaande stappen niet volledig is afgelaten, draait u ZEER LANGZAAM de bevestigingsmoer van de spuitmondbeschermkap of de slanguiteindekoppeling los om de druk geleidelijk af te laten en draait u deze vervolgens volledig los. Verhelp de verstopping in de slang of het mondstuk. Lees de instructies voor het reinigen van het spuitmondje in de handleiding van het spuitapparaat of het spuitpistool.

4.2 Drukontlastingsprocedure



Dit systeem blijft onder druk staan totdat de druk handmatig wordt ontlast. Om ernstig letsel, zoals huidinjecties of vloeistofspatten door vloeistoffen onder druk, te voorkomen, moet u altijd de drukontlastingsprocedure uitvoeren wanneer het spuitapparaat buiten gebruik wordt gesteld en voordat het wordt gereinigd, gecontroleerd of onderhouden.

Schakel de netschakelaar uit en trek de stekker uit het stopcontact.



4.3 Voorbereiding

Bereid de verf voor volgens de aanbevelingen van de fabrikant.

Dit is waarschijnlijk een van de belangrijkste stappen voor een probleemloos spuitresultaat!

Verwijder eventuele huid die zich op het oppervlak van de verf heeft gevormd. Verdun de verf indien nodig. Zeef de verf ten slotte door een fijne nylon filterzak (verkrijgbaar bij de meeste verfhandelaren) om deeltjes te verwijderen die de spuitmond kunnen verstopen. Schroef de punt en de beschermkap van het pistool.



Rol de slang uit en sluit een uiteinde aan op het pistool. Draai deze stevig vast met twee moersleutels.



Sluit het andere uiteinde van de slang aan op de sproeikop. Vul de afdichtingsmoer met smeerolie (3 tot 5 druppels) om voortijdige slijtage van de afdichting te voorkomen. Dit moet bij elk spuitproces worden gedaan.



Zorg ervoor dat het stopcontact goed geaard is. Langere verlengsnoeren kunnen de prestaties van het spuitapparaat nadelig beïnvloeden. Gebruik een langere spuitslang in plaats van een langer verlengsnoer.

Zorg er eerst voor dat de AAN/UIT-schakelaar op UIT staat en dat de drukregelaar volledig tegen de klok in is gedraaid. Sluit het spuitapparaat aan op een geaard stopcontact dat zich op minimaal 3 m afstand van het spuitgebied bevindt om het risico van ontbranding door vonken, spuitnevel of stofdeeltjes te verminderen.

4.4 Gebruik

Controleer eerst of de AAN/UIT-schakelaar op UIT staat. Stel de drukregelaar tegen de klok in op de laagste druk.

Steek de zuigslang in de coatingtank.

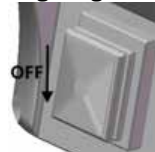
Zet de bypass-schakelaar in de PRIME-stand.



Steek de spuit in een geaard stopcontact en schakel het apparaat in.



Draai de drukregelaar met de klok mee totdat de vloeistof in de zuigslang circuleert. Schakel de aan/uit-schakelaar uit.



Steek de zuigslang in de verfpot en dompel deze in de verf. Zet de aan/uit-schakelaar aan.



Als er verf uit de aanzuigbuis komt:

- (1). Richt het pistool op de afvalbak.
- (2). Ontgrendel de trekkervergrendeling van het pistool.
- (3). Druk de trekker van het pistool in en houd deze ingedrukt.
- (4). Draai de bypass-schakelaar naar de stand „SPRAY“ (spuiten).



Blijf de trekker van het pistool indrukken in de afvalbak totdat er alleen nog verf uit het pistool komt. Laat de trekker los en vergrendel de trekker.

Steek de aanzuigslang op de verfpot en bevestig de aanzuigslang aan de zuigslang.

5. Reiniging

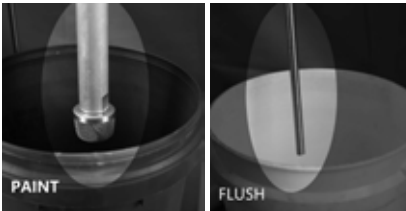
Zoals alle spuitapparaten moet ook uw spuitapparaat goed worden gereinigd, anders werkt het niet goed.

Verstoppen zijn de meest voorkomende oorzaak van problemen. Als u deze instructies volgt, bent u verzekerd van een storingsvrije werking van uw spuitapparaat.

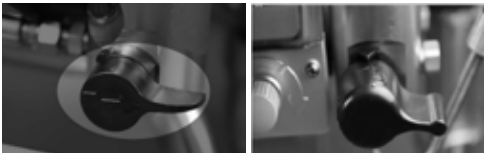
1. Voer de drukontlastingsprocedure uit. Verwijder de sifonbuis uit de verf en leg deze in spoelvoestof.

AANWIJZING

Gebruik water voor verf op waterbasis en terpentinevervanger voor verf op oliebasis.



2. Schakel de stroomtoevoer in, draai de zuig-/spuitklep omhoog om de afvoerklep te sluiten.



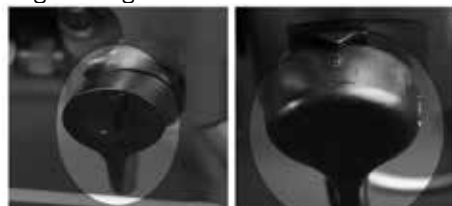
3. Verhoog de druk tot ongeveer de helft van de maximale druk, verwijder de trekbeveiliging en haal de trekker over totdat er spoelvoestof uitkomt.



4. Beweeg het pistool naar de afvalwatertank, houd het pistool tegen de tank, haal de trekker over om het systeem grondig te spoelen, laat de trekker los en activeer de trekbeveiliging.



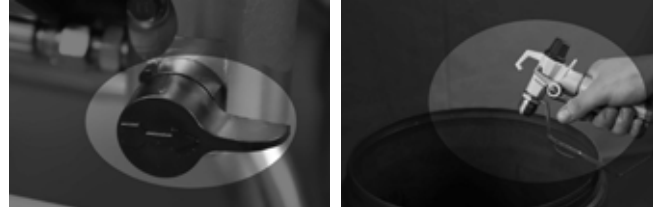
5. Draai de hoofdklep naar beneden om de afvoerklep te openen en laat de spoelvoestof 15 seconden circuleren om de afvoerslang te reinigen.



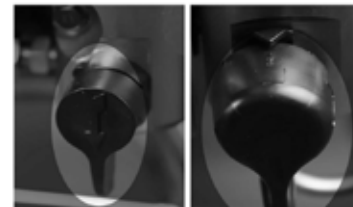
6. Til de sifonbuis boven de spoelvoestof en laat het spuitapparaat 15 tot 30 seconden lopen om de vloeistof af te tappen.



7. Draai de hoofdklep open om de afvoerklep te sluiten, druk het pistool in de spoelbak om de vloeistof uit de slang te verwijderen en schakel de stroomtoevoer uit.



8. Draai de hoofdklep naar beneden om de afvoerklep te openen en trek de stekker van het spuitapparaat uit het stopcontact.

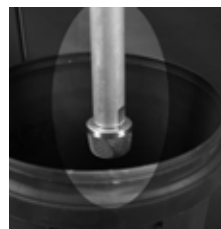


9. Verwijder de filters uit het pistool en de spuit, indien aanwezig. Reinig en controleer de filters en plaats ze terug.



10. Bij spoelen met water, spoel vervolgens na met wasbenzine of Pump Armor om een beschermende laag achter te laten die beschermt tegen vorst en corrosie.

11. Als de machine langer dan 10 dagen wordt opgeslagen, verwijder dan na grondige reiniging van de machine de zuigslang, de slang en het pistool en giet ongeveer 10 ml WITTE smeeroil in de vloeistofpomp. Schakel vervolgens de machine in en laat deze 5 seconden draaien (PRIME POSITION) (zodra u de olie in de prime-buis kunt zien). Dit voorkomt dat de natte onderdelen binnenin vastlopen, corroderen of roesten.



12. Veeg de spuit, slang en pistool af met een vochtige doek.

6. Onderhoud

Regelmatig onderhoud is belangrijk om ervoor te zorgen dat uw spuitapparaat goed blijft werken.

AANWIJZING

Dagelijks of bij elk gebruik. Bescherm de interne aandrijfonderdelen van de spuit tegen water. De openingen in de behuizing zorgen voor koeling van de interne mechanische onderdelen en de elektronica. Als er water in deze openingen binnendringt, kan dit storingen of blijvende schade aan de spuit veroorzaken.

Airless-slangen

Controleer de slang voor elk gebruik. Probeer de slang niet te repareren als de slangmantel of de aansluitdraad beschadigd is. Gebruik geen slangen die korter zijn dan 7,6 m. Draai vast met twee moersleutels.

Sproeiers

Reinig de spuitmonden na het spuiten altijd met een geschikt reinigingsmiddel en een borstel.

Afhankelijk van de abrasiviteit van de verf moeten spuitmonden al na 57 liter of pas na 227 liter worden vervangen, omdat de spuitmondopening groter wordt.

Reparatie van de pomp

Bij slijtage van de pompdichtingen treedt er verflekkage buiten de pomp op.

Er moet altijd een pomp reparatieset op voorraad zijn en deze moet vóór het volgende gebruik worden vervangen volgens de bijgevoegde instructies.

Pakkingen en drukregelaar

Vervang de lederen pakkingen en de drukregelaar om de 5 jaar of, afhankelijk van het gebruik, ook eerder.

7. Probleemoplossing

Probleem	Oorzaak	Oplossing
De netschakelaar staat aan en het spuitapparaat is aangesloten, maar de motor draait niet en de pomp werkt niet.	De druk is ingesteld op nul.	Draai de drukregelaar met de klok mee om de druk te verhogen.
	De motor of de besturing is beschadigd.	Neem contact op met uw leverancier of rechtstreeks met DPAIRLESS.
	Het stopcontact levert geen stroom.	Probeer een ander stopcontact of sluit een apparaat aan waarvan u weet dat het werkt om het stopcontact te testen. Reset de stroomonderbreker van het gebouw of vervang de zekering.
	De verlengkabel is beschadigd.	Vervang de verlengkabel.
	De stroomkabel van het spuitapparaat is beschadigd.	Controleer op beschadigde isolatie of draden. Vervang de beschadigde netsnoer.
	Er is verf en/of water bevroren of uitgehard in de pomp.	Haal de stekker van het spuitapparaat uit het stopcontact. Probeer het spuitapparaat NIET te starten als het bevroren is, voordat het volledig ontdooid is, omdat anders de motor, de besturingskaart en/of de aandrijflijn beschadigd kunnen raken. Zorg ervoor dat de aan/uit-schakelaar is uitgeschakeld. Zet het spuitapparaat enkele uren op een warme plaats. Sluit vervolgens het netsnoer aan en schakel het spuitapparaat in. Verhoog langzaam de druk om te zien of de motor start. Als er verf in de spuitmachine is uitgehard, moeten mogelijk de pompdichtingen, kleppen, aandrijflijn of drukschakelaar worden vervangen. Neem contact op met uw leverancier of rechtstreeks met DP-AIRLESS.
Het spuitapparaat start, maar zuigt geen verf aan.	Het apparaat zuigt niet of heeft het zuigproces verloren.	Ontlucht het apparaat.
	Geen verf. Zuigbuis niet volledig in de verf ondergedompeld.	Dompel de zuigbuis onder in de verf.
	Zuigsetfilter verstopt.	Reinig het filter.
	Zuigslang bij de inlaatklep zit los.	Reinig de aansluiting en draai deze vast.
	Inlaatklep lekt.	Reinig de inlaatklep. Controleer of de kogelzitting niet is ingekerfd of versleten en of de kogel goed past. Zet de klep weer in elkaar.
	De pompdichtingen zijn versleten.	Vervang de pompdichtingen.
	Zuigerstang versleten of beschadigd.	Reinig of vervang deze.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
De pomp draait, maar bouwt geen druk op.	Pomp zuigt niet aan.	Pomp aanzuigen.
	Het inlaatzeefje is verstopt.	Verwijder vuil van het inlaatzeefje en zorg ervoor dat de zuigbuis in de vloeistof is ondergedompeld.
	De zuigleiding is niet ondergedompeld in de verf.	Zorg ervoor dat de zuigslang in de verf is ondergedompeld.
	De zuigslang lekt.	Draai de aansluiting van de zuigslang vast. Controleer deze op scheuren of vacuümlekken. Vervang de zuigslang als deze scheuren of beschadigingen vertoont.
	De zuig-/spuitklep is versleten of verstopt door resten.	Reinig de klep of vervang deze door een nieuwe.
De pomp werkt, maar bij het overhalen van de spuitpistool komen er alleen verf druppels of spatten uit.	De druk is te laag ingesteld.	Draai de drukregelaar langzaam met de klok mee om de druk te verhogen (). Hierdoor wordt de motor ingeschakeld om de druk op te bouwen.
	De O-ring in de pomp is versleten of beschadigd.	Vervang de O-ringen.
	De kogel van de inlaatklep is verstopt met materiaal.	Reinig de inlaatklep.
	De sproeikop is verstopt.	Reinig de sproeikop.
	Het vloeistoffilter is verstopt.	Reinig of vervang het vloeistoffilter.
	Het vloeistoffilter van het spuitpistool is verstopt.	Reinig of vervang het vloeistoffilter van het pistool.
	De sproeikop is te groot of versleten.	Vervang de spuitmond.
Het spuitapparaat zuigt verf aan, maar deze druppelt eruit wanneer het pistool wordt geopend.	Versleten spuitmond.	Vervang door een nieuwe spuitmond.
	Filter van de zuigset verstopt.	Reinig het filter.
	Pistool of spuitmondfilter verstopt.	Reinig of vervang het filter. Houd extra filters bij de hand.
	Verf te dik of te grofkorrelig.	Verdun de verf of zeef deze.
	V-pakking versleten.	Vervang deze.
	Inlaatklep versleten of beschadigd.	Vervang de klep.
Puntassemblage lekt.	Verkeerd gemonteerd.	Controleer de assemblage.
	Afdichting versleten.	Vervang de afdichting.
Spuitpistool spuit niet.	Spuitmond, pistoolfilter of spuitmond verstopt.	Sproeikop reinigen.
	Filter verstopt.	Reinig of vervang het pistool of het filter.
	Zet de spuitkop in de stand "Clean" (Reinigen).	Breng de spuitmond in de spuitstand.
Verfspatten.	De druk is te laag ingesteld.	Verhoog de druk.
	Pistool, spuitmond of aanzuigfilter verstopt.	Reinig de filters.
	Zuigslang zit los.	Bevestig de aansluiting van de zuigslang.
	Punt versleten.	Vervang de spuitmond.
	Verf te dik.	Verdun de verf.
Er komt verf buiten de pomp uit.	De pompafdichtingen zijn versleten.	Vervang de pompafdichtingen.
Thermische overbelastingsbeveiliging geactiveerd.	Motor oververhit.	Laat 15 tot 30 minuten afkoelen.
	Verfresten op de motor.	Verwijder de verf van de motor.
	Apparaat staat in de hete zon.	Zet het apparaat in de schaduw.
Geen weergave, spuitapparaat werkt.	Display is beschadigd of had een slechte verbinding.	Controleer de verbinding, vervang het display.
Het sproeipatroon varieert sterk tijdens het sproeien. OF Het sproeiapparaat schakelt niet onmiddellijk in wanneer het sproeien wordt voortgezet	De drukschakelaar is versleten en veroorzaakt overmatige drukschommelingen.	Neem contact op met uw leverancier of DP-AIRLESS.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Foutcode E01 wordt weergegeven.	Beschrijving: Oververhittingsbeveiliging voor de elektronische besturingskaart. Mogelijke oorzaak: Oververhitting van de elektronische besturingskaart, waarschijnlijk als gevolg van een te kleine spuitmond.	Schakel het apparaat uit, wacht tot de elektronische besturingskaart is afgekoeld en schakel over op een grotere spuitmondmaat.
Foutcode E02 weergegeven.	Beschrijving: Communicatiefout van de elektronische besturingskaart. Mogelijke oorzaak: statische elektriciteit verstoort de communicatie binnen de elektronische besturingskaart.	Schakel het apparaat uit, wacht tot het scherm volledig is uitgeschakeld en schakel het apparaat weer in. Als het probleem zich blijft voordoen, vervang dan de elektronische besturingskaart.
Foutcode E03 wordt weergegeven.	Beschrijving: Motorbeveiliging. Mogelijke oorzaak: 1. Te lage spanning en tegelijkertijd gebruik van een te kleine sproeikop. 2. Interne onderdelen van de vloeistofpomp zijn beschadigd.	1. Controleer de spanning en gebruik een grotere sproeikop. 2. Controleer of de interne onderdelen van de vloeistofpomp beschadigd zijn. Zo ja, vervang dan de vloeistofpomp
Foutcode E04 wordt weergegeven.	Overstroombeveiliging voor de elektronische besturingskaart of de motor.	Zoals E04.
Foutcode E05 weergegeven.	Alarm voor elektronische besturingskaart.	Zoals E05.
Weergave van foutcode E07.	De druk tijdens het reinigingsproces is hoger dan 70 bar.	Stel de druk in op een lagere stand.
Foutcode E08 wordt weergegeven.	Beschrijving: Alarm om de voedingspanning te controleren. Mogelijke oorzaak: als de spanning te laag is of de machine niet soepel loopt, treedt deze foutcode op als gevolg van een onvoldoende stroomvoorziening.	1. Controleer het netsnoer en controleer of de stekkerplaat los zit. 2. Schakel over op een grotere spuitmond en probeer het opnieuw. 3. Schakel het apparaat uit en zet de drukregelaar op minimum. Nadat het scherm volledig is uitgeschakeld, schakelt u de stroomtoevoer weer in.
Foutcode E09 wordt weergegeven.	Beschrijving: Leegloopbeveiliging. Mogelijke oorzaak: de emmer is leeg, de machine stopt automatisch om de V-afdichtingen te beschermen tegen snelle slijtage.	Schakel de stroomtoevoer uit en weer in of draai de drukregelaar naar minimum en stel de druk vervolgens opnieuw in.

8. Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem hiervoor contact op met uw STORCH verkoopadviseur.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

9. Afvalverwerking

Oude apparaten mogen niet bij het huisvuil worden weggegooid. Breng het oude apparaat naar een geschikt inzamelpunt voor recycling of geef het af bij uw vakhandelaar.

10. EG-conformiteitverklaring

Naam / adres van de
ondertekenaar:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH,
Platz der Republik 6, 42107 Wuppertal, Germany

Hierbij verklaren wij dat de volgende machine voldoet aan de fundamentele gezondheids- en veiligheidseisen van de EG-richtlijnen met betrekking tot het ontwerp, de constructie en de uitvoering die wij in omloop hebben gebracht. Deze garantie vervalt in geval van ongeoorloofde wijzigingen aan het gereedschap.

Benaming van het apparaat	STORCH Airless SprayLine SL 1800
Type apparaat	Verfspuitapparaat
Artikelnummer	69 10 17

Toegepaste richtlijnen	
Machinerichtlijn	2006 / 42 / EU
EG-richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit	2014 / 30 / EU
RoHS-richtlijn	2011/65/EU inclusief de gedelegeerde richtlijn (EU) 2015/863

Toegepaste geharmoniseerde normen	
EN 12621:2025	Transport- en circulatiesystemen voor vloeibare coatingmaterialen - Veiligheids-eisen
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetische compatibiliteit - Eisen voor huishoudelijke apparaten, elektrisch gereedschap en soortgelijke elektrische toestellen - Deel 2: Stootvastheid
EN IEC 61000-3-2	Elektromagnetische compatibiliteit (EMC) - Deel 3-2: Grenswaarden - Grenswaarden voor harmonische stromen (apparaat-ingangsstroom ≤ 16 A per geleider)
EN IEC 55014-1:2021	Elektromagnetische compatibiliteit - Eisen voor huishoudelijke apparaten, elektrisch gereedschap en soortgelijke elektrische toestellen - Deel 1: Storingsemis-sie
EN 61000-3-3:2013+A2:2021	Elektromagnetische compatibiliteit (EMC) - Deel 3-3: Grenswaarden - Beperking van spanningsveranderingen, spanningsschommelingen en flikkering in open-bare laagspanningsnetten voor apparaten met een nominale stroom ≤ 16 A per geleider, die niet onderworpen zijn aan speciale aansluitingsvoorwaarden

Gevolmachtigde voor het samenstellen van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH . Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Directeur -

Wuppertal, 01-2026

Table des matières

	Page
1 Description du produit	30
1.1 Caractéristiques techniques	30
1.2 Contenu de la livraison	30
2 Sécurité	31
2.1 Présentation des consignes de sécurité	31
2.2 Présentation des pictogrammes	31
2.3 Sécurité des produits	32
3 Aperçu des appareils	35
4 Mise en service	35
4.1 Sécurité anti-retrait	35
4.2 Procédé de décompression	35
4.3 Préparation	36
4.4 Utilisation	36
5 Nettoyage	37
6 Entretien	38
7 Dépannage	38
8 Garantie	41
9 Élimination	41
10 Déclaration de conformité CE	42

1. Description du produit

1.1 Caractéristiques techniques

Pistolet Airless SL	
Tension nominale	230 V / 50 Hz
Puissance nominale absorbée	3.000 W
Débit max.	6,0 l/min.
Taille max. de la buse de pulvérisation	0,039"
Pression de service max. du liquide	227 bar
Dimensions	620 x 650 x 715 mm
Poids	48 kg

Informations fournies sans garantie ! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs !

1.2 Contenu de la livraison

STORCH Airless SprayLine SL 1800, tuyau Airless de 15 m 1/2", tuyau flexible de 2 m 3/8", rallonge Minipol de 50 cm, pistolet Airless pour SLS, porte-buse, buses réversibles SL 535 + SL 537, sacoche d'accessoires, mode d'emploi.

2. Sécurité

2.1 Informations importantes pour l'utilisateur

Ce pulvérisateur est conçu pour fournir des performances de pulvérisation de haute qualité uniquement avec des peintures à base d'eau. Ces informations destinées à l'utilisateur visent à vous aider à comprendre les types de produits pouvant être utilisés avec votre pulvérisateur.

Veuillez lire les informations figurant sur l'étiquette du récipient de produit pour déterminer si celui-ci peut être utilisé avec votre pulvérisateur. Demandez une fiche technique santé-sécurité (FTSS) à votre fournisseur. L'étiquette du récipient et la FTSS indiquent la composition du produit ainsi que les mesures de précaution spécifiques au produit.

Les peintures, revêtements et produits de nettoyage sont généralement compatibles avec les peintures à base d'eau



PRODUIT À BASE D'EAU :

L'étiquette du récipient doit indiquer que le produit peut être net-

toyé avec du savon et de l'eau. Votre pulvérisateur est compatible avec ce type de produit. Votre pulvérisateur N'EST PAS compatible avec des produits de nettoyage agressifs tels que l'eau de Javel.



PRODUIT INFLAMMABLE :

Ce type de produit contient des solvants inflammables tels que du xylène, toluène, naphta, MEC, diluant pour laque, acétone, alcool dénaturé et térébenthine. L'étiquette du récipient doit indiquer que ce matériau est INFLAMMABLE. Ce type de produit N'EST PAS compatible avec votre pulvérisateur et NE PEUT PAS être utilisé.

REMARQUE

Votre pulvérisateur N'EST PAS compatible avec des produits de nettoyage agressifs tels que l'eau de Javel. L'utilisation de ces produits de nettoyage est susceptible d'endommager le pulvérisateur.

FR

2.2 Symboles de danger

Les symboles de sécurité ci-dessous sont utilisés dans tout le manuel et sur les étiquettes d'avertissement. Consultez le tableau ci-dessous pour comprendre la signification de chaque symbole.

Symbole	Signification
	Risque d'électrocution
	Risques liés à une mauvaise utilisation de l'équipement
	Risque d'incendie et d'explosion
	Risques liés aux pièces en mouvement
	Risque d'injection cutanée
	Risque d'injection cutanée
	Risque d'éclaboussures
	Risques liés aux liquides et aux vapeurs toxiques
	Ne pas colmater les fuites avec la main, le corps, un gant ou un chiffon

Symbole	Signification
	Ne pas approcher les mains ou d'autres parties du corps de la sortie de liquide
	Ne pas mettre la main devant la buse de pulvérisation
	Éliminer les sources d'inflammation
	Respecter la procédure de décompression
	Effectuer une mise à la terre
	Lire le manuel
	Aérer la zone de travail
	Porter un équipement de protection individuelle



Symbole d'alerte de sécurité

Ce symbole indique : Attention ! Prudence ! Ce symbole est utilisé tout au long du manuel pour attirer l'attention sur des consignes de sécurité importantes.

2.3 Sécurité du produit

2.3.1 Utilisation conforme

L'appareil est destiné au revêtement de surfaces avec des matériaux adaptés à une application à la machine.

2.3.2 Utilisation incorrecte prévisible

Ne pas diriger l'appareil vers des personnes ou des animaux.

2.3.3 Risques résiduels généraux

Les avertissements suivants s'appliquent à l'ensemble du manuel. Avant d'utiliser cet appareil, lisez, comprenez et respectez les avertissements. Le non-respect de ces avertissements peut entraîner des blessures graves.

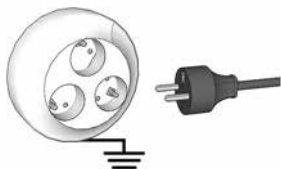
AVERTISSEMENT



Mise à la terre

Ce produit doit être mis à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit le risque d'électrocution car le courant électrique peut alors s'échapper par cette terre. Cet appareil est équipé d'un câble avec conducteur de terre doté d'un connecteur de terre approprié. La fiche doit être branchée à une prise correctement montée et mise à la terre conformément aux lois et réglementations en vigueur au niveau local.

- Un montage incorrect de la prise de mise à la terre peut provoquer des décharges électriques.
- Ce produit est prévu pour être branché sur un secteur de 230 V et dispose d'une prise de mise à la terre comme indiqué sur l'illustration ci-dessous.



- Brancher le produit uniquement sur une prise ayant la même configuration que la fiche.
- Ne pas modifier la fiche fournie. Si celle-ci ne rentre pas dans la prise, faire installer une prise adaptée par un électricien qualifié.
- Ne pas brancher le produit sur un adaptateur 3 à 2 broches.
- Si des réparations ou le remplacement de la fiche ou du câble de raccordement s'avèrent nécessaires, ne jamais brancher le câble de mise à la terre sur l'une des bornes d'alimentation.
- Le fil dont l'isolation est de couleur verte avec ou sans bandes jaunes est le conducteur de protection.
- Si les instructions concernant la mise à la terre ne sont pas bien comprises, ou s'il y a un doute quant à la mise à la terre correcte de l'appareil, faire contrôler l'installation par un électricien qualifié ou un technicien S.A.V.

Rallonge de câble

- Utiliser exclusivement une rallonge de câble à trois conducteurs dotée d'un connecteur de terre et d'une prise secteur de mise à la terre étant compatible avec la fiche de l'appareil.
- Assurez-vous que la rallonge n'est pas endommagée.
- Si une rallonge est nécessaire, elle doit être d'au moins 16 AWG (2,5 mm²) afin de transporter le courant absorbé par le produit. Un câble sous-dimensionné peut provoquer une chute de tension ainsi qu'une perte de puissance et une surchauffe.
- Longueur maximale de la rallonge (2,5 mm²) : 15 m.

AVERTISSEMENT
FR

RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables, telles que les solvants et vapeurs de peintures dans la zone de travail, peuvent exploser ou s'enflammer. Afin de prévenir tout incendie ou explosion :

- Ne pas pulvériser ou nettoyer avec des produits dont le point d'éclair est inférieur à 38 °C. Utiliser uniquement des produits ininflammables ou à base d'eau, ou des diluants de peinture ininflammables. Pour obtenir toutes les informations concernant votre produit, demandez les fiches techniques de santé-sécurité (FTSS) à votre distributeur ou à votre revendeur.
- Ne pas pulvériser de produits inflammables à proximité de flammes ouvertes ou de sources d'ignition comme des cigarettes, des moteurs ou des installations électriques.
- L'écoulement de peintures et de solvants dans l'équipement peut entraîner des charges statiques. L'électricité statique et la présence de vapeurs de peinture ou de solvant entraînent un risque d'incendie ou d'explosion. Tous les composants du système de pulvérisation, y compris la pompe, les tuyaux, le pistolet pulvérisateur et les objets situés dans la zone de pulvérisation et à proximité, doivent être mis à la terre de façon réglementaire afin d'empêcher des décharges statiques et la formation d'étincelles. Utiliser exclusivement des flexibles de pulvérisateur airless haute pression étant conducteurs ou reliés à la terre.
- S'assurer que tous les récipients et systèmes collecteurs sont mis à la terre afin de garantir la protection nécessaire contre les décharges statiques. N'utilisez pas de saches pour récipient sauf si elles sont antistatiques ou conductrices.
- Raccorder à une prise reliée à la terre et utiliser une rallonge mise à la terre. Ne pas utiliser d'adaptateur 3 à 2 broches.
- Ne pas utiliser de peintures, ni de solvants contenant des hydrocarbures halogénés.
- Garantir une bonne ventilation dans la zone de pulvérisation. L'air frais doit toujours bien circuler dans la zone.
- Le pulvérisateur génère des étincelles. Lors de la pulvérisation, du rinçage, du nettoyage ou pendant les opérations de maintenance, veiller à ce que la pompe se trouve dans une zone bien ventilée à au moins 6,1 m de distance de la zone de pulvérisation. Ne pas pulvériser sur la pompe.
- Ne pas fumer dans la zone de pulvérisation, et ne pas pulvériser en cas de d'étincelles ou de flammes nues.
- Ne pas utiliser d'interrupteurs d'éclairage, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.
- S'assurer qu'aucun récipient de peinture ou de solvant, chiffon et autre matériel inflammable ne se trouvent pas dans la zone de pulvérisation.
- La composition des peintures et des solvants pulvérisés doit être connue. Lire toutes les fiches techniques santé-sécurité (FTS) et les étiquettes des récipients de peinture et de solvant. Respectez les consignes de sécurité du fabricant des peintures et solvants.
- S'assurer de toujours avoir un extincteur en état de marche dans la zone de travail.


RISQUE D'ÉLECTROCUTION

Cet équipement doit être mis à la terre. Une mise à la terre, installation ou utilisation non conformes du système peut entraîner des électrocutions.

- Avant toute opération de maintenance sur l'appareil, éteindre l'appareil et débrancher la fiche secteur.
- Ne brancher qu'à des prises secteur mises à la terre.
- Utiliser uniquement des rallonges à 3 fils.
- S'assurer que les contacts de mise à la terre sont intacts sur les câbles de raccordement et les rallonges.
- Protéger de la pluie. Stocker à l'intérieur.
- Seul un S.A.V. agréé peut remplacer un câble d'alimentation endommagé.

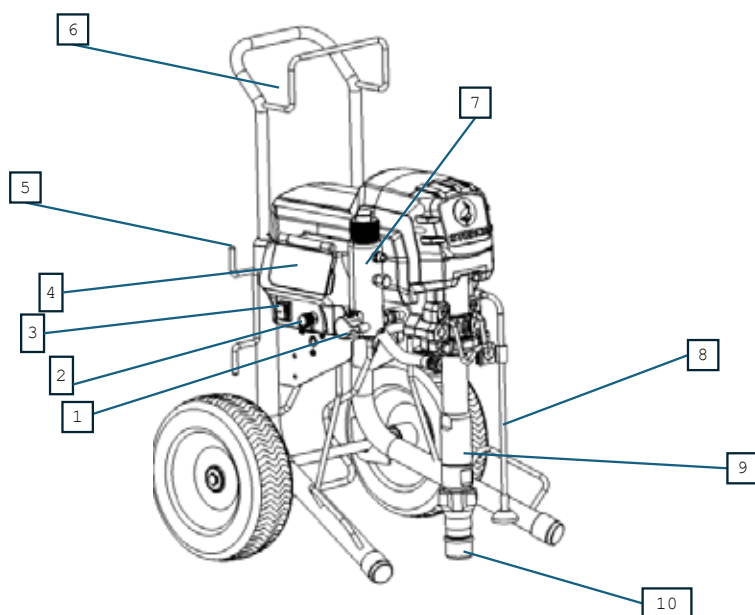

RISQUE D'INJECTION CUTANÉE

Une pulvérisation sous haute pression peut injecter des substances toxiques dans le corps et causer de graves blessures pouvant entraîner une amputation. En cas d'injection, consulter immédiatement un médecin pour obtenir un traitement chirurgical.

- Ne pas viser ou pulvériser sur des personnes ou des animaux.
- Tenir les mains et les autres parties du corps éloignées de la sortie de la pulvérisation. Par exemple, ne pas tenter d'arrêter des fuites avec des parties du corps.
- Toujours utiliser le garde-buse de pulvérisation. Ne pas pulvériser sans garde-buse en place.
- Utiliser les buses de pulvérisation d'origine.
- Faire preuve de prudence lors du nettoyage et du changement des buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche pendant la pulvérisation, exécuter la procédure de décompression pour arrêter l'appareil et laisser s'échapper la pression avant de retirer la buse pour la nettoyer.
- L'équipement maintient une certaine pression après la coupure de l'alimentation. Ne pas laisser l'équipement sans surveillance s'il est sous tension ou sous pression. Si l'appareil reste sans surveillance ou n'est pas utilisé, ainsi qu'avant les opérations de maintenance et de nettoyage, ou avant le retrait d'éléments, éteindre l'appareil et effectuer une décompression.
- Vérifier l'absence de dommages sur les flexibles et les pièces. Remplacer les flexibles ou les pièces endommagés.
- Ce système peut produire une pression de 207 bar (20,7 MPa, 3000 psi). Utiliser des pièces de rechange ou des accessoires d'origine ayant une pression nominale minimale de 207 bar (20,7 MPa, 3000 psi).
- Toujours verrouiller la gâchette du pistolet lorsque vous ne pulvérisez pas. Vérifier que le verrouillage de la gâchette fonctionne correctement.
- Vérifier que tous les raccordements sont bien serrés avant d'utiliser l'appareil.
- S'assurer de bien savoir comment arrêter l'appareil et faire baisser rapidement la pression. Bien se familiariser avec les organes de commande.

	RISQUES LIÉS À UNE MAUVAISE UTILISATION DE L'ÉQUIPEMENT Une mauvaise utilisation peut entraîner la mort ou des blessures graves. • Pendant la pulvérisation, portez toujours des lunettes et des gants de protection, ainsi qu'un masque. • N'utilisez pas ni ne pulvérisez pas à proximité d'enfants. Veillez toujours à les tenir à distance de l'équipement. • Ne tendez pas le bras trop loin et ne vous tenez pas sur un support instable. Veillez toujours avoir une position stable et un bon équilibre. • Restez attentif et concentré sur le travail effectué. • N'utilisez pas l'équipement en cas de fatigue ni sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments. • Ne pliez pas ni ne tordez pas excessivement le tuyau. • N'exposez pas le flexible à des températures ou des pressions dépassant les valeurs maximales prescrites par le fabricant. • Ne soulevez pas, ni ne tirez pas l'équipement par le tuyau. • Ne pulvérisez pas avec un flexible d'une longueur inférieure à 7,6 m (25 pieds). • Ne procédez à aucune modification de l'équipement. Toute modification ou altération peut rendre invalides les autorisations réglementaires et générer des risques pour la sécurité. • Veillez à ce que tous les appareils soient prévus et homologués pour l'environnement dans lequel ils sont utilisés.
	RISQUES LIÉS AUX PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION L'utilisation de liquides n'étant pas compatibles avec l'aluminium dans des équipements sous pression peut provoquer de graves réactions chimiques et entraîner une explosion de l'équipement. Le non respect de cet avertissement peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dommages matériels. • N'utilisez jamais de 1,1,1-trichloroéthane, de chlorure de méthylène, ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants. • N'utilisez pas d'eau de Javel. • De nombreux autres produits peuvent contenir des substances chimiques susceptibles de réagir avec l'aluminium. Contactez votre fournisseur de matériaux pour vérifier la compatibilité.
 	RISQUES LIÉS AUX PIÈCES EN MOUVEMENT Les pièces en mouvement peuvent écraser, couper ou arracher les doigts et d'autres parties du corps. • Tenez-vous à l'écart des pièces en mouvement. • N'utilisez pas l'équipement lorsque les protections ou les couvercles sont retirés. • L'équipement peut se mettre en marche sans avertissement préalable. Avant le contrôle, le déplacement ou l'entretien de l'équipement, procédez à la décompression et débranchez toute source de courant.
	RISQUES LIÉS AUX LIQUIDES ET AUX VAPEURS TOXIQUES Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'ils pénètrent dans les yeux, se déposent sur la peau, sont ingérés ou inhalés. • Lire les fiches techniques santé-sécurité (FTSS) pour connaître les risques spécifiques des liquides que vous utilisez. • Stocker les liquides dangereux dans des récipients homologués et les éliminer conformément aux directives en vigueur.
	ÉQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE Portez un équipement de protection approprié dans la zone de travail pour éviter de graves blessures, notamment des lésions oculaires, des pertes auditives, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Les équipements de protection comprennent, sans s'y limiter : • Lunettes de protection et casque anti-bruit. • Masques respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations des fabricants des produits et des solvants.

3. Aperçu des appareils et fonction

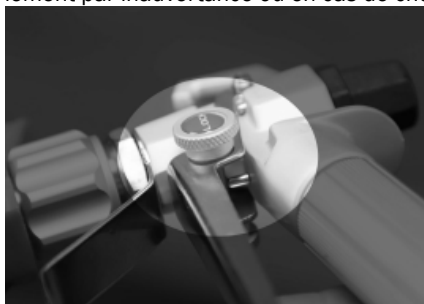


1	Vanne de dérivation/circulation
2	Régulateur de pression
3	Interrupteur marche/arrêt
4	Écran
5	Enrouleur de câble
6	Support de tuyau
7	Filtre de l'appareil
8	Tuyau d'évacuation
9	Tuyau d'aspiration
10	Filtre d'aspiration

4. Mise en service

4.1 Sécurité de détente

Activez toujours la sécurité anti-décharge lorsque vous arrêtez de pulvériser afin d'éviter que le pistolet ne se déclenche accidentellement par inadvertance ou en cas de chute ou de choc.



Pour éviter toute pression accidentelle sur la gâchette du pistolet pulvérisateur, verrouillez toujours le dispositif de verrouillage de la gâchette lorsque vous mettez l'équipement hors tension.



Réglez le régulateur de pression sur la valeur la plus basse et le commutateur de dérivation sur PRIME pour relâcher la pression.



4.2 Procédure de décompression



Cet équipement reste sous pression jusqu'à ce que la pression soit relâchée manuellement. Afin d'éviter des blessures graves, telles que des injections cutanées ou des projections de liquide sous pression, procédez toujours à la décompression lorsque vous mettez l'équipement de pulvérisation hors service et avant de le nettoyer, de le contrôler ou de l'entretenir.

Éteignez l'interrupteur d'alimentation et débranchez la fiche secteur.



Maintenez le pistolet pulvérisateur fermement contre un récipient et dirigez-le vers celui-ci. Déverrouillez la sécurité de la gâchette et appuyez sur la gâchette pour relâcher la pression.



REMARQUE

Laissez la vanne d'amorçage/de pulvérisation en position « PRIME » jusqu'à ce que vous souhaitiez pulvériser à nouveau. Si vous pensez que la buse de pulvérisation ou le tuyau est bouché ou que la pression n'a pas été complètement relâchée après avoir suivi les étapes ci-dessus, desserrez TRÈS LENTEMENT l'écrou de fixation du capuchon de protection de la buse ou le raccord d'extrémité du tuyau pour relâcher progressivement la pression, puis desserrez-le complètement. Éliminez le colmatage dans le tuyau ou la buse. Lisez les instructions de nettoyage de la buse de pulvérisation dans le manuel d'utilisation du pulvérisateur ou du pistolet pulvérisateur.

4.3 Préparation

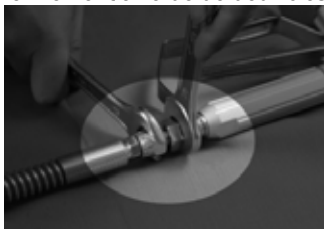
Préparez la peinture conformément aux recommandations du fabricant.

C'est probablement l'une des étapes les plus importantes pour une pulvérisation sans problème !

Retirez toute peau qui s'est formée à la surface de la peinture. Diluez la peinture si nécessaire. Enfin, filtrez la peinture à travers un sac filtrant en nylon fin (disponible chez la plupart des revendeurs de peinture) afin d'éliminer les particules qui pourraient obstruer la buse de pulvérisation. Dévissez la pointe et le dispositif de protection du pistolet.



Déroulez le tuyau et raccordez une extrémité au pistolet. Serrez fermement à l'aide de deux clés.



Raccordez l'autre extrémité du tuyau à la tête de pulvérisation.



Remplissez l'écrou d'étanchéité avec de l'huile lubrifiante (3 à 5 gouttes) afin d'éviter une usure prématurée du joint. Cette opération doit être effectuée à chaque pulvérisation.



Assurez-vous que la prise de courant est correctement mise à la terre. Les rallonges électriques longues peuvent nuire aux performances du pulvérisateur. Utilisez un tuyau de pulvérisation plus long plutôt qu'une rallonge électrique plus longue.

Assurez-vous d'abord que l'interrupteur MARCHE/ARRÊT est en position ARRÊT et que le régulateur de pression est complètement tourné dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Branchez le pulvérisateur à une prise de courant mise à la terre située à au moins 3 m de la zone de pulvérisation afin de réduire le risque d'incendie par des étincelles, des brouillards de pulvérisation ou des particules de poussière.

4.4 Utilisation

Assurez-vous d'abord que l'interrupteur MARCHE/ARRÊT est en position ARRÊT. Réglez le régulateur de pression dans le sens inverse des aiguilles d'une montre sur la pression la plus basse.

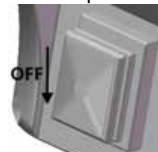
Insérez le tuyau d'aspiration dans le réservoir de revêtement. Placez le commutateur de dérivation en position PRIME.



Branchez le pulvérisateur à une prise de courant mise à la terre et allumez l'appareil.



Tournez le régulateur de pression dans le sens horaire jusqu'à ce que le liquide circule dans le tuyau d'aspiration. Éteignez l'interrupteur d'alimentation.



Insérez le tuyau d'aspiration dans le seau de peinture et plongez-le dans la peinture. Allumez l'interrupteur d'alimentation.



Si de la peinture s'écoule du tuyau d'aspiration :

- (1). Dirigez le pistolet vers la poubelle.
- (2). Déverrouillez la gâchette du pistolet.
- (3). Appuyez sur la gâchette du pistolet et maintenez-la enfoncée.
- (4). Tournez le commutateur de dérivation en position « SPRAY » (pulvérisation).



Continuez à appuyer sur la gâchette du pistolet dans la poubelle jusqu'à ce que seule de la peinture s'écoule du pistolet. Relâchez la gâchette et verrouillez-la.

Placez le tuyau d'aspiration sur le seau de peinture et fixez-le au tuyau d'aspiration.

5. Nettoyage

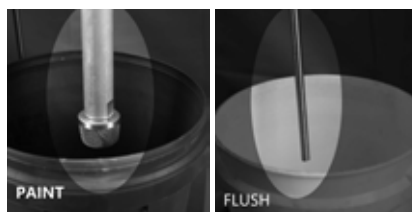
Comme tous les pulvérisateurs, votre pulvérisateur doit être nettoyé correctement, sinon il ne fonctionnera pas correctement.

Les obstructions sont la cause la plus fréquente de problèmes. En suivant ces instructions, vous garantissez le bon fonctionnement de votre pulvérisateur.

1. Effectuez la procédure de décompression. Retirez le siphon de la peinture et placez-le dans un liquide de rinçage.

REMARQUE

Utilisez de l'eau pour les peintures à base d'eau et du white spirit pour les peintures à base d'huile.



2. Mettez l'appareil sous tension, tournez la vanne d'aspiration/pulvérisation vers le haut pour fermer la vanne de vidange.



3. Augmentez la pression jusqu'à environ la moitié de la pression maximale, retirez la sécurité de la gâchette et appuyez sur la gâchette jusqu'à ce que le liquide de rinçage sorte.



4. Déplacez le pistolet vers le réservoir d'eaux usées, maintenez le pistolet contre le réservoir, appuyez sur la gâchette pour rincer le système à fond, relâchez la gâchette et activez la sécurité de la gâchette.



5. Tournez la vanne principale vers le bas pour ouvrir la vanne de vidange et laissez le liquide de rinçage circuler pendant 15 secondes afin de nettoyer le tuyau de vidange.



6. Soulevez le tuyau du siphon au-dessus du liquide de rinçage et laissez le pulvérisateur fonctionner pendant 15 à 30 secondes

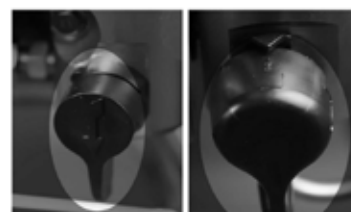
pour évacuer le liquide.



7. Tournez la vanne principale pour fermer la vanne de vidange, actionnez le pistolet dans le réservoir de rinçage pour éliminer le liquide du tuyau, puis coupez l'alimentation électrique.



8. Tournez la vanne principale vers le bas pour ouvrir la vanne de vidange et débranchez le pulvérisateur.

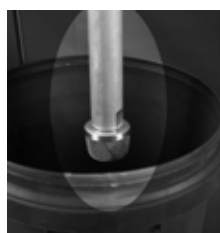


9. Retirez les filtres du pistolet et du pulvérisateur, le cas échéant. Nettoyez et vérifiez les filtres, puis remettez-les en place.



10. Si vous rincez à l'eau, rincez ensuite à l'essence minérale ou au Pump Armor afin de laisser une couche protectrice qui protège contre le gel et la corrosion.

11. Si la machine doit être stockée pendant plus de 10 jours, après l'avoir soigneusement nettoyée, retirez le tuyau d'aspiration, le tuyau et le pistolet, puis versez environ 10 ml d'huile lubrifiante BLANCHE dans la pompe à liquide. Allumez ensuite la machine et laissez-la fonctionner pendant 5 secondes (POSITION D'AMORÇAGE) (dès que vous pouvez voir l'huile dans le tuyau d'amorçage). Cela empêchera les pièces humides à l'intérieur de coller, de se corroder ou de rouiller.



12. Essuyez le pulvérisateur, le tuyau et le pistolet avec un chiffon légèrement humide.

6. Entretien

Un entretien régulier est important pour garantir le bon fonctionnement de votre pulvérisateur.

REMARQUE

Tous les jours ou après chaque utilisation. Protégez les composants internes du moteur du pulvérisateur de l'eau. Les ouvertures dans le boîtier permettent de refroidir les composants mécaniques internes et les composants électroniques. Si de l'eau pénètre dans ces ouvertures, cela peut entraîner des dysfonctionnements ou endommager de manière irréversible le pulvérisateur.

Tuyaux Airless

Contrôler le tuyau avant chaque utilisation. Ne pas essayer de réparer le tuyau si la gaine ou les filetages de raccordement sont endommagés. Ne pas utiliser de tuyaux de moins de 7,6 m. Serrer à l'aide de deux clés.

Buses

Après la pulvérisation, nettoyez toujours les buses avec un liquide de nettoyage approprié et une brosse.

En fonction de l'abrasivité de la peinture, les buses doivent être remplacées après seulement 57 litres ou après 227 litres, car l'alésage des buses s'agrandit.

Réparation de la pompe

En cas d'usure des joints de la pompe, des fuites de peinture apparaissent à l'extérieur de la pompe.

Il est recommandé de toujours avoir un kit de réparation de pompe en réserve et de le remplacer avant la prochaine utilisation conformément aux instructions fournies.

Garnitures et régulateur de pression

Remplacez les garnitures en cuir et le régulateur de pression tous les 5 ans ou plus tôt en fonction de l'utilisation.

7. Dépannage

Problème	Cause	Solution
L'interrupteur d'alimentation est activé et le pulvérisateur est branché, mais le moteur ne tourne pas et la pompe ne fonctionne pas.	La pression est réglée sur zéro.	Tournez le régulateur de pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la pression.
	Le moteur ou la commande est endommagé.	Veuillez contacter votre fournisseur ou DPAIRLESS directement.
	La prise de courant ne fournit pas d'électricité.	Essayez une autre prise ou branchez un appareil dont vous savez qu'il fonctionne pour tester la prise. Réinitialisez le disjoncteur du bâtiment ou remplacez le fusible.
	La rallonge est endommagée.	Remplacez la rallonge.
	Le câble d'alimentation du pulvérisateur est endommagé.	Vérifiez si l'isolation ou les fils sont endommagés. Remplacez le cordon d'alimentation endommagé.
	De la peinture et/ou de l'eau ont gelé ou durci dans la pompe.	Débranchez le pulvérisateur de la prise électrique. Si le pulvérisateur est gelé, N'ESSAYEZ PAS de le démarrer avant qu'il ne soit complètement dégelé, car cela pourrait endommager le moteur, la carte de commande et/ou la transmission. Assurez-vous que l'interrupteur d'alimentation est éteint. Placez le pulvérisateur dans un endroit chaud pendant plusieurs heures. Branchez ensuite le cordon d'alimentation et allumez le pulvérisateur. Augmentez lentement la pression pour voir si le moteur démarre. Si la peinture a durci dans le pulvérisateur, il peut être nécessaire de remplacer les joints de la pompe, les soupapes, la transmission ou le pressostat. Veuillez contacter votre fournisseur ou DP-AIRLESS directement.
Le pulvérisateur démarre, mais n'aspire pas la peinture.	L'appareil n'aspire pas ou a perdu sa capacité d'aspiration.	Purger l'appareil.
	Pas de peinture. Le tuyau d'aspiration n'est pas complètement immergé dans la peinture.	Plonger le tuyau d'aspiration dans la peinture.
	Filtre du kit d'aspiration bouché.	Nettoyer le filtre.
	Tuyau d'aspiration desserré au niveau de la soupape d'admission.	Nettoyer le raccord et le serrer.
	La vanne d'admission fuit.	Nettoyer la vanne d'admission. S'assurer que le siège de la bille n'est pas entaillé ou usé et que la bille est bien en place. Remonter la vanne.
	Les joints de la pompe sont usés.	Remplacer les joints de la pompe.
	Tige de piston usée ou endommagée.	Nettoyer ou remplacer.

Problème	Cause	Solution
La pompe fonctionne, mais ne génère pas de pression.	La pompe n'aspire pas.	Aspirer la pompe.
	Le filtre d'entrée est bouché.	Retirez les impuretés du filtre d'admission et assurez-vous que le tuyau d'aspiration est immergé dans le liquide.
	Le tuyau d'aspiration n'est pas immergé dans la peinture.	Assurez-vous que le tuyau d'aspiration est immergé dans la peinture.
	Le tuyau d'aspiration fuit.	Serrez le raccord du tuyau d'aspiration. Vérifiez qu'il ne présente pas de fissures ou de fuites de vide. S'il est fissuré ou endommagé, remplacez le tuyau d'aspiration.
	La valve d'aspiration/pulvérisation est usée ou obstruée par des résidus.	Nettoyez la vanne ou remplacez-la par une neuve.
La pompe fonctionne, mais lorsque vous appuyez sur la gâchette du pistolet pulvérisateur, seules des gouttes ou des éclaboussures de peinture sortent.	La pression est réglée trop bas.	Tournez lentement le régulateur de pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter la pression (). Cela permet d'activer le moteur afin d'augmenter la pression.
	Le joint torique de la pompe est usé ou endommagé.	Remplacez les joints toriques.
	La bille de la soupape d'admission est obstruée par du produit.	Nettoyez la soupape d'admission.
	La buse de pulvérisation est bouchée.	Nettoyez la buse de pulvérisation.
	Le filtre à liquide est bouché.	Nettoyez ou remplacez le filtre à liquide.
	Le filtre à liquide du pistolet pulvérisateur est bouché.	Nettoyez ou remplacez le filtre à liquide du pistolet.
	La buse de pulvérisation est trop grande ou usée.	Remplacez la buse.
Le pulvérisateur aspire la peinture, mais celle-ci s'écoule lorsque le pistolet est ouvert.	Buse de pulvérisation usée.	Remplacez-la par une nouvelle buse.
	Filtre du kit d'aspiration bouché.	Nettoyer le filtre.
	Pistolet ou filtre de buse de pulvérisation bouché.	Nettoyer ou remplacer le filtre. Prévoir des filtres supplémentaires.
	Peinture trop épaisse ou trop granuleuse.	Diluer ou filtrer la peinture.
	Ensemble d'étanchéité en V usé.	Remplacez-le.
Ensemble de pointe non étanche.	Soupape d'admission usée ou endommagée.	Remplacer la soupape.
	Mal monté.	Vérifier l'ensemble.
Le pistolet ne pulvérise pas.	Joint usé.	Remplacer le joint.
	Buse de pulvérisation, filtre du pistolet ou buse bouchés.	Nettoyer la buse de pulvérisation.
	Filtre bouché.	Nettoyer ou remplacer le pistolet ou le filtre.
Projections de peinture	Mettre la tête de pulvérisation en position « Clean » (Nettoyage).	Mettre la buse en position de pulvérisation.
	La pression est trop faible.	Augmenter la pression.
	Pistolet, buse ou filtre d'aspiration bouché.	Nettoyez les filtres.
	Tuyau d'aspiration desserré.	Fixez le raccord du tuyau d'aspiration.
	Pointe usée.	Remplacer la pointe.
La peinture s'écoule à l'extérieur de la pompe.	Peinture trop épaisse.	Diluer la peinture.
	Les joints de la pompe sont usés.	Remplacer les joints de la pompe.
	Le dispositif de protection thermique s'est déclenché.	Laisser refroidir pendant 15 à 30 minutes.
Pas d'affichage, le pulvérisateur fonctionne.	Des résidus de peinture adhèrent au moteur.	Enlever la peinture du moteur.
	L'appareil est exposé au soleil.	Le placer à l'ombre.
	L'écran est endommagé ou présentait une mauvaise connexion.	Vérifier la connexion, remplacer l'écran.
Le jet varie considérablement pendant la pulvérisation. OU Le pulvérisateur ne se met pas immédiatement en marche lorsque vous reprenez la pulvérisation.	Le pressostat est usé et provoque des variations de pression excessives.	Veillez contacter votre fournisseur ou DP-AIR-LESS.

Problème	Cause	Solution
Le code d'erreur E01 s'affiche.	escription : protection contre la surchauffe pour la carte de commande électronique. Cause possible : surchauffe de la carte de commande électronique, probablement due à une taille de pointe trop petite.	Éteignez l'appareil, attendez que la carte de commande électronique ait refroidi, puis passez à une taille de buse plus grande.
Le code d'erreur E02 s'affiche.	Description : erreur de communication de la carte de commande électronique. Cause possible : l'électricité statique perturbe la communication au sein de la carte de commande électronique.	Éteignez l'appareil, attendez que l'écran soit complètement éteint, puis rallumez l'appareil. Si le problème persiste, remplacez la carte électronique de commande.
Le code d'erreur E03 s'affiche.	Description : le capteur de pression est endommagé. Cause possible : les pièces internes du capteur de pression sont défectueuses.	Remplacez le capteur de pression par un neuf. Remarque importante : nettoyez soigneusement l'appareil après chaque pulvérisation, maintenez la pompe à liquide interne propre et rangez l'appareil à l'intérieur en hiver.
Le code d'erreur E04 s'affiche.	Description : Protection du moteur. Cause possible : 1. Tension trop faible et utilisation simultanée d'une buse de taille trop petite. 2. Les pièces internes de la pompe à liquide sont endommagées.	1. Vérifiez la pression et utilisez une buse de plus grand diamètre. 2. Vérifiez si les pièces internes de la pompe à liquide sont endommagées. Si c'est le cas, remplacez la pompe à liquide.
Le code d'erreur E05 s'affiche.	Protection contre les surintensités pour la carte de commande électronique ou le moteur.	Comme E04.
Le code d'erreur E06 s'affiche.	Alarme pour la carte de commande électronique.	Comme E05.
Le code d'erreur E7 s'affiche.	La pression pendant le processus de nettoyage est supérieure à 70 bars.	Régler la pression à une position inférieure.
Le code d'erreur E08 s'affiche.	Description : alarme pour vérifier la tension d'alimentation. Cause possible : si la tension est trop faible ou si la machine ne fonctionne pas correctement, ce code d'erreur apparaît en raison d'une alimentation électrique insuffisante.	1. Vérifiez le cordon d'alimentation et assurez-vous que la carte enfichable n'est pas desserrée. 2. Passez à une taille de buse plus grande et réessayez. 3. Éteignez l'appareil et réglez le régulateur de pression au minimum. Une fois l'écran complètement éteint, remettez l'appareil sous tension.
Le code d'erreur E09 s'affiche.	Description : protection contre le fonctionnement à vide. Cause possible : le bac est vide, la machine s'arrête automatiquement pour protéger les joints en V d'une usure rapide.	Coupez l'alimentation électrique et remettez-la en marche ou tournez le régulateur de pression au minimum, puis réglez à nouveau la pression.

8. Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous. Auparavant, nous vous prions de contacter votre conseiller de vente STORCH.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduc par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

9. Élimination

Les appareils usagés ne doivent pas être mis aux ordures ménagères. Veuillez les remettre à un point de collecte agréé pour le recyclage ou à votre revendeur spécialisé.

10. Déclaration de conformité CE

Nom/Adresse du responsable de la déclaration :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH,
Platz der Republik 6, 42107 Wuppertal, Allemagne

Nous déclarons par la présente que la machine ci-dessous est conforme aux exigences fondamentales en matière de santé et de sécurité des directives européennes en ce qui concerne sa conception, sa construction et la version que nous avons commercialisée.

Cette garantie perd sa validité en cas de modification non autorisée de l'appareil.

Désignation de l'appareil	STORCH Airless SprayLine SL 1800
Type d'appareil	Pulvérisateur de peinture
Numéro d'article	69 10 17

Directives applicables	
Directive Machines	2006 / 42 / UE
Directive CE sur la compatibilité électromagnétique	2014 / 30 / UE
Directive RoHS	2011 / 65 / UE y compris la directive déléguée (UE) 2015/863

Normes harmonisées appliquées	
EN 12621:2025	Équipements de transport et de circulation pour revêtements liquides - Exigences de sécurité
EN IEC 55014-2:2021	Compatibilité électromagnétique - Exigences pour les appareils ménagers, les outils électriques et les appareils électriques similaires - Partie 2 : Immunité
EN IEC 61000-3-2	Compatibilité électromagnétique (CEM) - Partie 3-2 : limites - limites pour les courants harmoniques (courant d'entrée de l'appareil ≤ 16 A par conducteur)
EN IEC 55014-1:2021	Compatibilité électromagnétique - Exigences pour les appareils ménagers, les outils électriques et les appareils électriques similaires - Partie 1 : Émissions parasites
EN 61000-3-3:2013+A2:2021	Compatibilité électromagnétique (CEM) - Partie 3-3 : Limites - Limitation des variations de tension, des fluctuations de tension et du papillotement dans les réseaux publics d'alimentation basse tension pour les appareils dont le courant assigné est ≤ 16 A par conducteur et qui ne sont pas soumis à des conditions de raccordement particulières

Représentant autorisé à compiler la documentation technique :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6. 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Directeur général -

Wuppertal, 01-2026

Indice

	Pagina
1 Descrizione del prodotto	44
1.1 Dati tecnici	44
1.2 Contenuto della confezione	44
2 Sicurezza	45
2.1 Presentazione delle avvertenze di sicurezza	45
2.2 Descrizione dei pittogrammi	45
2.3 Sicurezza del prodotto	46
3 Panoramica dei dispositivi	49
4 Messa in funzione	49
4.1 Protezione della cappa aspirante	49
4.2 Procedura di scarico della pressione	49
4.3 Preparazione	50
4.4 Utilizzo	50
5 Pulizia	51
6 Manutenzione	52
7 Risoluzione dei problemi	52
8 Garanzia	55
9 Smaltimento	55
10 Dichiarazione di conformità CE	56

1. Descrizione del prodotto

1.1 Dati tecnici

Pistola airless SL	
Tensione nominale	230 V / 50 Hz
Potenza nominale assorbita	3.000 W
Portata massima	6,0 l/min.
Dimensione massima dell'ugello di spruzzo	0,039"
Pressione massima di esercizio del liquido	227 bar
Dimensioni	620 x 650 x 715 mm
Peso	48 kg

Dati forniti senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

1.2 Contenuto della fornitura

STORCH Airless SprayLine SL 1800, tubo airless da 15 m 1/2", tubo flessibile da 2 m 3/8", prolunga Minipol da 50 cm, pistola airless per SLS, portagetto, ugelli reversibili SL 535 + SL 537, borsa porta accessori, istruzioni per l'uso.

2. Sicurezza

2.1 Informazioni importanti per l'utente

Questo sistema a spruzzo è progettato per fornire prestazioni di spruzzatura superiori solo con vernici a base d'acqua. Le presenti informazioni per l'utente hanno lo scopo di aiutarvi a comprendere i tipi di materiali che possono essere utilizzati con il sistema a spruzzo.

Leggere le informazioni sull'etichetta del contenitore del materiale per determinare se può essere utilizzato con l'apparecchio a spruzzo. Richiedere una scheda di sicurezza (SDS) al fornitore. L'etichetta del contenitore e la SDS spiegheranno il contenuto del materiale e le precauzioni specifiche ad esso correlate.

I colori, i rivestimenti e i materiali di pulizia rientrano generalmente nelle vernici a base d'acqua.



A BASE DI ACQUA:

L'etichetta del contenitore deve indicare che il materiale può essere lavato con acqua e detergente/sapone. L'apparecchio a spruzzo è compatibile con questo tipo di materiale. L'apparecchio

a spruzzo NON è compatibile con detergenti aggressivi come la candeggina.



INFIAMMABILE:

Questo tipo di materiale contiene solventi infiammabili come xilene, toluene, nafta, MEK, diluente per vernice, acetone, alcol denaturato e trementina. L'etichetta del contenitore deve indicare che questo materiale è INFIAMMABILE. Questo tipo di materiale NON è compatibile con l'apparecchio a spruzzo e NON può essere utilizzato.

NOTA

L'apparecchio a spruzzo NON è compatibile con detergenti aggressivi come la candeggina. L'utilizzo di questi detergenti può danneggiare l'apparecchio a spruzzo.

IT

2.2 Simboli di sicurezza

I seguenti simboli di sicurezza sono utilizzati nel presente manuale e sui segnali di avvertimento. Leggere la tabella seguente per comprendere il significato di ciascun simbolo.

Simbolo	Significato
	Rischio di scosse elettriche
	Rischio di funzionamento errato dei dispositivi
	Rischio di incendio ed esplosione
	Pericolo dovuto alle parti in movimento
	Pericolo di iniezione nella pelle
	Pericolo di iniezione nella pelle
	Rischio di schizzi
	Pericolo da liquidi o vapori tossici
	Non sigillare le perdite con le mani, il corpo, i guanti o i tessuti.

Simbolo	Significato
	Non avvicinare le mani o altre parti del corpo all'uscita del liquido.
	Non tenere la mano davanti all'ugello di spruzzo
	Eliminazione delle fonti di accensione
	Osservare la procedura di scarico della pressione
	Messa a terra
	Leggere il manuale delle istruzioni
	Ventilare l'area di lavoro
	Indossare i dispositivi di protezione individuale



Simbolo di avviso di sicurezza

Questo simbolo indica: Attenzione! Prestare attenzione! Questo simbolo è utilizzato in tutte le istruzioni per l'uso per indicare importanti istruzioni di sicurezza.

2.3 Sicurezza del prodotto

2.3.1 Uso conforme

L'apparecchio è destinato al rivestimento di superfici con materiali adatti all'uso con macchine.

2.3.2 Uso improprio prevedibile

Non puntare l'apparecchio verso persone o animali.

2.3.3 Rischi residui generali

Le seguenti avvertenze si applicano all'intero manuale. Prima di utilizzare questo dispositivo, leggere, comprendere e seguire le avvertenze. La mancata osservanza di queste avvertenze può causare gravi lesioni.

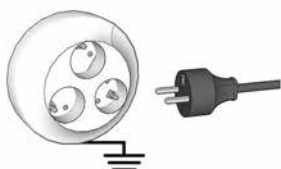
AVVERTIMENTO



Messa a terra

Questo prodotto richiede una messa a terra. In caso di cortocircuito elettrico, la messa a terra riduce il rischio di scosse elettriche fornendo un passaggio di fuga per la corrente elettrica. Questo prodotto è dotato di un cavo con un filo di messa a terra e di una spina di messa a terra appropriata. La spina deve essere collegata a una presa correttamente installata e messa a terra in conformità a tutte le norme e i regolamenti locali.

- il montaggio irregolare della spina di messa a terra può comportare il rischio di scosse elettriche.
- Questo prodotto è previsto per il collegamento ad una rete elettrica da 230 V e dispone di una spina con messa a terra secondo l'immagine sottostante.



- Collegare il prodotto solo a una presa con la stessa configurazione della spina.
- Non modificare la spina in dotazione. Nel caso la spina non sia adatta alla presa far installare una presa adatta da un elettricista qualificato.
- Non utilizzare un adattatore da 3 a 2 con questo prodotto.
- Quando è necessario riparare o sostituire il cavo o la spina, non collegare il filo di messa a terra a nessun morsetto di alimentazione.
- Il filo con isolamento avente una superficie esterna di colore verde con o senza strisce gialle è il filo di messa a terra.
- Rivolgersi a un elettricista o a un tecnico qualificato se le istruzioni per la messa a terra non sono state completamente comprese o se si ha il dubbio che il prodotto sia correttamente collegato a terra.

Cavi di prolunga

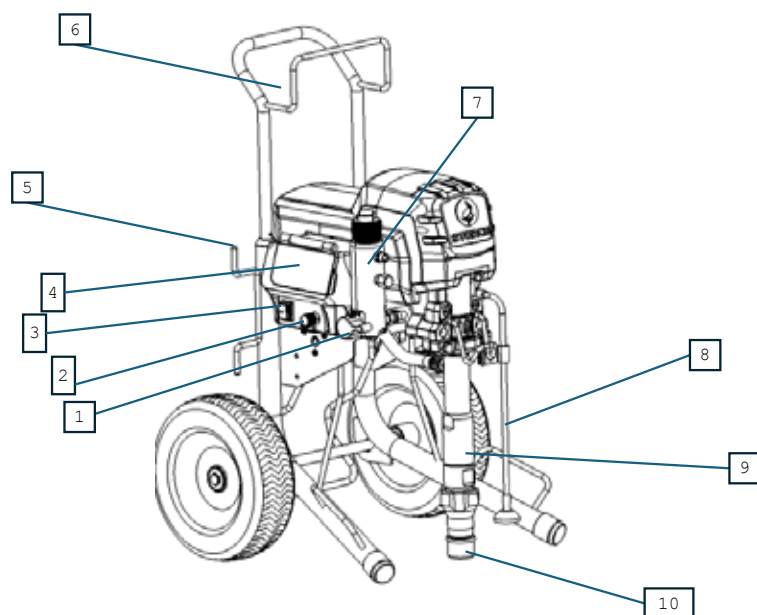
- Utilizzare esclusivamente un cavo di prolunga tripolare con una spina a massa una presa adatta alla spina dell'apparecchio a massa.
- Assicurarsi che il cavo di prolunga non sia danneggiato.
- Nel caso sia necessaria una prolunga, utilizzare almeno 16 AWG (2,5 mm²) per trasportare la corrente assorbita dal prodotto. Un cavo sottodimensionato può risultare in una caduta di tensione come anche in una perdita di potenza e in un surriscaldamento.
- Lunghezza massima della prolunga (2,5 mm²): 15 m.

AVVERTIMENTO

   	PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE Le evaporazioni infiammabili, come ad es. evaporazioni di solventi e di vernice nella zona di lavoro possono deflagrare oppure infiammarsi. Al fine di prevenire incendi ed esplosioni: • Non utilizzare colori o solventi contenenti idrocarburi alogenati. • Assicurare una buona ventilazione della zona di spruzzo. È importante mantenere un'adeguata circolazione di aria fresca nell'area. • L'apparecchio a spruzzo genera scintille. Accertarsi che durante la spruzzatura, il lavaggio, la pulizia o eventuali interventi di manutenzione la pompa si trovi in un'area ben ventilata a una distanza di almeno 6,1 m dalla zona di spruzzatura. Non spruzzare verso la pompa. • Non fumare nella zona di spruzzatura e non usare l'apparecchio in presenza di scintille o fiamme aperte. • Non utilizzare nella zona di spruzzo degli interruttori di illuminazione, motori oppure prodotti simili che creano scintille. • Assicurarsi che nella zona di spruzzo non si trovino né dei contenitori di colore o solvente né dei panni o altri materiali infiammabili. • I componenti dei colori e dei solventi devono essere noti. Leggere tutte le schede di sicurezza (SDS) e le targhette sui contenitori dei colori e solventi. Osservare le istruzioni di sicurezza dei produttori dei colori e solventi. • Tenere un estintore funzionante nell'area di lavoro.
 	PERICOLO DI SCOSSE ELETTRICHE Questo apparecchio richiede una messa a terra. La messa a terra scorretta, l'impostazione o l'utilizzo impropri del sistema possono provocare il rischio di scosse elettriche. • Spegner l'apparecchio e staccare la spina dalla rete prima di qualsiasi operazione di manutenzione. • Collegare solo a prese elettriche dotate di messa a terra. • Utilizzare solo cavi di prolunga con 3 conduttori. • Assicurarsi che i contatti di terra siano intatti sui cavi di alimentazione e le prolunghie. • Proteggere dalla pioggia. Conservare al chiuso. • Per sostituire un cavo di alimentazione danneggiato, rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.
    	PERICOLO DI INIEZIONE NELLA PELLE Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando gravi lesioni che possono portare all'amputazione. In caso di iniezione, rivolgersi immediatamente a un medico per il trattamento. • Non puntare o spruzzare la pistola su persone o animali. • Tenere le mani e altre parti del corpo lontane dallo scarico. Ad esempio, non tentare di arrestare delle perdite usando parti del corpo. • Utilizzare sempre la protezione dell'ugello. Non spruzzare mai senza la protezione dell'ugello in posizione. • Utilizzare ugelli di spruzzatura originali. • Prestare attenzione durante la pulizia e la sostituzione degli ugelli. Nel caso in cui l'ugello di spruzzatura si ostruisca durante la fase di spruzzo, eseguire la Procedura di decompressione per lo spegnimento dell'attrezzo e decomprimere il sistema prima di rimuovere l'ugello per pulirlo. • Dopo lo spegnimento dell'impianto, esso rimane ancora pressurizzato. Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Eseguire la Procedura di decompressione quando l'apparecchiatura è incustodita o non in uso, e prima di eseguire interventi di manutenzione, pulizia o rimozione di parti. • Controllare che i flessibili e le parti non presentino segni di danneggiamento. Sostituire i flessibili o le parti danneggiate. • Questo sistema è in grado di produrre 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa). Utilizzare parti di ricambio o accessori originali con una pressione nominale minima di 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa). • Inserire sempre il blocco del grilletto quando non si spruzza. Verificare che il blocco del grilletto funzioni correttamente. • Verificare che tutti i collegamenti siano sicuri prima di mettere in funzione l'unità. • È necessario sapere come spegnere l'unità e decomprimerla rapidamente. Acquisire familiarità con i comandi.

	PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO IMPROPRIO DELL'APPARECCHIATURA L'utilizzo improprio può risultare in lesioni gravi o morte. • Indossare sempre guanti, occhiali protettivi e un respiratore o una maschera adeguati durante la verniciatura. • Non utilizzare o spruzzare vicino a bambini. Tenere sempre i bambini lontani dall'apparecchiatura. • Non posizionarsi su superfici instabili e non estendere troppo le braccia. Mantenere sempre un equilibrio e un appoggio efficaci. • Rimanere vigili e osservare cosa si sta facendo. • Non utilizzare l'apparecchio se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe o alcol. • Non piegare eccessivamente il tubo flessibile. • Non esporre il flessibile a temperature o valori di pressione superiori ai valori limite indicati dal costruttore. • Non utilizzare il tubo flessibile per sollevare o trascinare l'attrezzatura. • Non spruzzare con un flessibile di lunghezza inferiore a 7,6 m (25 piedi). • Non apportare alcuna modifica all'apparecchiatura. Eventuali alterazioni o modifiche possono invalidare le autorizzazioni ufficiali e comportare rischi per la sicurezza. • Assicurarsi che tutte le attrezzature siano classificate e approvate per l'ambiente in cui vengono utilizzate.
	PERICOLO A CAUSA DI PARTI IN ALLUMINIO SOTTO PRESSIONE L'utilizzo di liquidi incompatibili con l'alluminio in apparecchiature pressurizzate può causare gravi reazioni chimiche e danneggiare l'impianto. La mancata osservanza di questa avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi. • Non utilizzare 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi contenenti idrocarburi alogenati o liquidi contenenti tali solventi. • Non usare candeggina. • Molti altri liquidi possono contenere sostanze chimiche che possono reagire con l'alluminio. Informatevi presso il fornitore del materiale sulla compatibilità.
 	PERICOLO DOVUTO A COMPONENTI MOBILI Le parti in movimento possono schiacciare, incastrare, tagliare o amputare le dita e altre parti del corpo. • Tenersi lontani dalle parti in movimento. • Non azionare l'apparecchiatura senza dispositivi o coperture di protezione. • L'apparecchiatura può avviarsi senza preavviso. Prima di controllare, spostare o riparare l'apparecchiatura, eseguire la Procedura di decompressione e scollegare tutte le fonti di alimentazione.
	PERICOLO DOVUTO A LIQUIDI O VAPORI TOSSICI I liquidi o vapori tossici possono causare delle lesioni gravi o mortali nel caso vengano a contatto con gli occhi o siano spruzzati sulla cute, inghiottiti o aspirati. • Leggere le schede di sicurezza (SDS) per conoscere i pericoli specifici dei liquidi utilizzati. • Conservare il liquido pericoloso in contenitori approvati e smaltirlo secondo le norme vigenti.
	DISPOSITIVI DI PROTEZIONE INDIVIDUALE Indossare dispositivi di protezione adeguati quando ci si trova nell'area di lavoro per evitare lesioni gravi, tra cui lesioni agli occhi, perdita dell'udito, inalazione di fumi tossici e ustioni. I dispositivi di protezione includono, a titolo esemplificativo ma non esaustivo: • Occhiali protettivi e protezioni acustiche. • Respiratori, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni dei produttori del liquido e del solvente.

3. Panoramica dei dispositivi e funzionamento



1	Valvola di bypass/circolazione
2	Regolatore di pressione
3	Interruttore di accensione/spegnimento
4	Display
5	Avvolgicavo
6	Supporto per tubo flessibile
7	Filtro dell'apparecchio
8	Tubo di scarico
9	Tubo di aspirazione
10	Filtro di aspirazione

IT

4. Messa in funzione

4.1 Sicura di scarico

Attivare sempre il dispositivo di sicurezza contro lo sparo quando si interrompe la spruzzatura, per evitare che la pistola venga azionata accidentalmente dalla mano o a causa di cadute o urti.



Per evitare che la pistola a spruzzo venga accidentalmente azionata, bloccare sempre il grilletto quando lo spruzzatore viene spento.



Ruotare il regolatore di pressione sul valore più basso e l'interruttore di bypass su PRIME per scaricare la pressione.



4.2 Procedura di scarico della pressione



Questo impianto rimane sotto pressione fino a quando la pressione non viene scaricata manualmente. Per evitare lesioni gravi, come iniezioni cutanee o schizzi di liquidi sotto pressione, eseguire sempre la procedura di scarico della pressione quando l'apparecchio di spruzzatura viene messo fuori servizio e prima di pulirlo, controllarlo o sottoporlo a manutenzione.

Spegnere l'interruttore di alimentazione e scollegare la spina di alimentazione.



Tenere saldamente la pistola a spruzzo contro un contenitore e puntarla verso il contenitore. Sbloccare il blocco del grilletto e premere il grilletto per scaricare la pressione.



NOTA

Lasciare la valvola di adescamento/spruzzatura in posizione „PRIME“ fino a quando non si desidera spruzzare nuovamente. Se si sospetta che l'ugello di spruzzatura o il tubo flessibile siano ostruiti o che la pressione non sia stata completamente scaricata dopo aver eseguito i passaggi sopra indicati, allentare MOLTO LENTAMENTE il dado di fissaggio del cappuccio di protezione dell'ugello o il raccordo terminale del tubo flessibile per scaricare gradualmente la pressione, quindi allentarli completamente. Eliminare l'ostruzione nel tubo flessibile o nell'ugello. Leggere le istruzioni per la pulizia dell'ugello di spruzzatura nel manuale d'uso dello spruzzatore o della pistola a spruzzo.

4.3 Preparazione

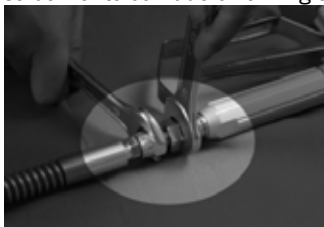
Preparare la vernice secondo le raccomandazioni del produttore.

Questo è probabilmente uno dei passaggi più importanti per una spruzzatura senza problemi!

Rimuovere l'eventuale pellicola che si è formata sulla superficie della vernice. Diluire la vernice, se necessario. Infine, filtrare la vernice attraverso un sacchetto filtrante in nylon a maglia fine (disponibile presso la maggior parte dei rivenditori di vernici) per rimuovere le particelle che potrebbero ostruire l'ugello di spruzzatura. Svitare la punta e il dispositivo di protezione dalla pistola.



Srotolare il tubo e collegare un'estremità alla pistola. Serrare saldamente con due chiavi inglesi.



Collegare l'altra estremità del tubo flessibile alla testa di spruzzo.



Riempire il dado di tenuta con olio lubrificante (da 3 a 5 gocce) per evitare un'usura prematura della guarnizione. Questa operazione deve essere eseguita ad ogni utilizzo dello spruzzatore.



Assicurarsi che la presa di corrente sia correttamente collegata a terra. Cavi di prolunga troppo lunghi possono compromettere le prestazioni dello spruzzatore. Utilizzare un tubo flessibile più lungo invece di un cavo di prolunga più lungo.

Assicurarsi innanzitutto che l'interruttore ON/OFF sia in posizione OFF e che il regolatore di pressione sia ruotato completamente in senso antiorario. Collegare lo spruzzatore a una presa di corrente con messa a terra, distante almeno 3 m dall'area di spruzzatura, per ridurre il rischio di incendio causato da scintille, nebbia di spruzzo o particelle di polvere.

4.4 Utilizzo

Assicurarsi innanzitutto che l'interruttore ON/OFF sia in posizione OFF. Impostare il regolatore di pressione in senso antiorario sulla pressione minima.

Inserire il tubo di aspirazione nel contenitore di rivestimento. Portare l'interruttore di bypass in posizione PRIME.



Collegare lo spruzzatore a una presa di corrente con messa a terra e accendere l'apparecchio.



Ruotare il regolatore di pressione in senso orario fino a quando il liquido circola nel tubo di aspirazione. Spegner l'interruttore di alimentazione.



Inserire il tubo di aspirazione nel secchio della vernice e immergerlo nella vernice. Accendere l'interruttore di alimentazione.



Se la vernice fuoriesce dal tubo di aspirazione:

- (1). Puntare la pistola verso il contenitore dei rifiuti.
- (2). Sbloccare il grilletto della pistola.
- (3). Premere il grilletto della pistola e tenerlo premuto.
- (4). Ruotare l'interruttore di bypass in posizione „SPRAY“ (spruzzo).



Continuare a premere il grilletto della pistola nel contenitore dei rifiuti fino a quando dalla pistola fuoriesce solo vernice. Rilasciare il grilletto e bloccarlo.

Inserire il tubo di aspirazione sul secchio della vernice e fissarlo al tubo di aspirazione.

5. Pulizia

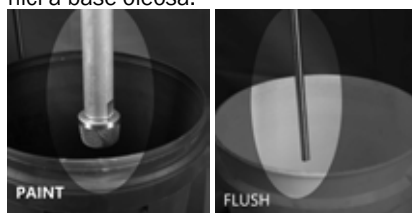
Come tutti gli spruzzatori, anche il vostro spruzzatore deve essere pulito correttamente, altrimenti non funzionerà in modo adeguato.

Gli intasamenti sono la causa più comune di problemi. Seguendo queste istruzioni, si garantisce il funzionamento senza problemi dello spruzzatore.

1. Eseguire la procedura di scarico della pressione. Rimuovere il tubo a sifone dalla vernice e immergerlo nel liquido di lavaggio.

NOTA

Utilizzare acqua per vernici a base acquosa e acquaragia per vernici a base oleosa.



2. Accendere l'alimentazione elettrica, ruotare la valvola di aspirazione/spruzzatura verso l'alto per chiudere la valvola di scarico.



3. Aumentare la pressione a circa la metà della pressione massima, rimuovere la sicura del grilletto e premere il grilletto fino a quando non fuoriesce il liquido di lavaggio.



4. Spostare la pistola verso il contenitore di scarico, tenere la pistola contro il contenitore, premere il grilletto per sciacquare accuratamente il sistema, rilasciare il grilletto e attivare la sicura.



5. Ruotare la valvola principale verso il basso per aprire la valvola di scarico e lasciare circolare il liquido di lavaggio per 15 secondi per pulire il tubo di scarico.



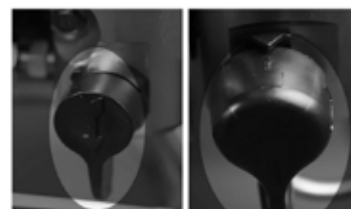
6. Sollevare il tubo del sifone sopra il liquido di lavaggio e lasciare funzionare lo spruzzatore per 15-30 secondi per far defluire il liquido.



7. Ruotare la valvola principale per chiudere la valvola di scarico, azionare la pistola nel contenitore di lavaggio per rimuovere il liquido dal tubo flessibile, spegnere l'alimentazione elettrica.



8. Ruotare la valvola principale verso il basso per aprire la valvola di scarico e scollegare il connettore dello spruzzatore.

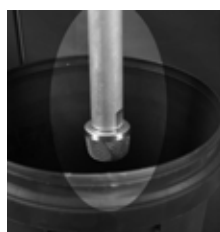


9. Rimuovere i filtri dalla pistola e dallo spruzzatore, se presenti. Pulire e controllare i filtri, quindi reinserirli.



10. Se si utilizza acqua per il risciacquo, risciacquare successivamente con benzina detergente o Pump Armor per lasciare uno strato protettivo che protegga dal gelo e dalla corrosione.

11. Se la macchina viene conservata per più di 10 giorni, dopo averla pulita accuratamente, rimuovere il tubo di aspirazione, il tubo flessibile e la pistola e versare circa 10 ml di olio lubrificante BIANCO nella pompa del liquido. Quindi accendere la macchina e lasciarla in funzione per 5 secondi (POSIZIONE DI ADESCANZA) (non appena si vede l'olio nel tubo di adescanza). Ciò impedirà alle parti bagnate all'interno di incollarsi, corrodersi o arrugginirsi.



12. Pulire lo spruzzatore, il tubo flessibile e la pistola con un panno leggermente inumidito.

IT

6. Manutenzione

La manutenzione ordinaria è importante per garantire il corretto funzionamento dell'atomizzatore.

NOTA

Ogni giorno o dopo ogni utilizzo. Proteggere dall'acqua i componenti interni di trasmissione dello spruzzatore. Le aperture nell'alloggiamento consentono il raffreddamento dei componenti meccanici interni e dell'elettronica. Se l'acqua penetra in queste aperture, può causare malfunzionamenti o danni permanenti allo spruzzatore.

Tubi airless

Controllare il tubo prima di ogni utilizzo. Non tentare di riparare il tubo se il rivestimento esterno o i raccordi filettati sono danneggiati. Non utilizzare tubi di lunghezza inferiore a 7,6 m. Serrare con due chiavi inglesi.

Ugelli

Dopo la spruzzatura, pulire sempre gli ugelli con un liquido detergente adeguato e una spazzola.

A seconda dell'abrasività della vernice, gli ugelli devono essere sostituiti già dopo 57 litri o solo dopo 227 litri, poiché il foro dell'ugello si allarga.

Riparazione della pompa

In caso di usura delle guarnizioni della pompa, si verificano perdite di vernice all'esterno della pompa.

È necessario tenere sempre a disposizione un kit di riparazione della pompa e sostituirlo prima dell'uso successivo secondo le istruzioni allegate.

Guarnizioni e regolatore di pressione

Sostituire le guarnizioni in cuoio e il regolatore di pressione ogni 5 anni o anche prima, a seconda dell'uso.

7. Risoluzione dei problemi

Problema	Causa	Soluzione
L'interruttore di alimentazione è acceso e lo spruzzatore è collegato, ma il motore non funziona e la pompa non funziona.	La pressione è impostata su zero.	Ruotare il regolatore di pressione in senso orario per aumentare la pressione.
	Il motore o il sistema di controllo sono danneggiati.	Contattare il proprio fornitore o direttamente DPAIRLESS.
	La presa di corrente non fornisce energia elettrica.	Provare con un'altra presa o collegare un dispositivo che si sa funzionante per testare la presa. Ripristinare l'interruttore generale dell'edificio o sostituire il fusibile.
	La prolunga è danneggiata.	Sostituire la prolunga.
	Il cavo di alimentazione dello spruzzatore è danneggiato.	Controllare che l'isolamento o i fili non siano danneggiati. Sostituire il cavo di alimentazione danneggiato.
	La vernice e/o l'acqua sono congelate o indurite nella pompa.	Scollegare la spina dello spruzzatore dalla presa di corrente. Se congelato, NON tentare di avviare lo spruzzatore prima che sia completamente scongelato, altrimenti si potrebbero danneggiare il motore, la scheda di controllo e/o la trasmissione. Assicurarsi che l'interruttore di alimentazione sia spento. Collocare lo spruzzatore in un luogo caldo per diverse ore. Quindi collegare il cavo di alimentazione e accendere lo spruzzatore. Aumentare lentamente la pressione per vedere se il motore si avvia. Se la vernice si è indurita nell'aerografo, potrebbe essere necessario sostituire le guarnizioni della pompa, le valvole, la trasmissione o il pressostato. Rivolgersi al proprio fornitore o direttamente a DP-AIRLESS.
Lo spruzzatore si avvia, ma non aspira la vernice.	L'apparecchio non aspira o ha perso la capacità di aspirazione.	Spurgare l'apparecchio.
	Nessuna vernice. Tubo di aspirazione non completamente immerso nella vernice.	Immergere il tubo di aspirazione nella vernice.
	Filtro del set di aspirazione intasato.	Pulire il filtro.
	Tubo di aspirazione allentato sulla valvola di aspirazione.	Pulire il raccordo e serrarlo.
	La valvola di aspirazione perde.	Pulire la valvola di aspirazione. Assicurarsi che la sede della sfera non sia intaccata o usurata e che la sfera sia ben posizionata. Rimontare la valvola.
	Le guarnizioni della pompa sono usurate.	Sostituire le guarnizioni della pompa.
	Asta del pistone usurata o danneggiata.	Pulire o sostituire.

Problema	Causa	Soluzione
La pompa funziona, ma non genera pressione	La pompa non aspira.	Aspirare la pompa.
	Il filtro di aspirazione è intasato.	Rimuovere lo sporco dal filtro di aspirazione e assicurarsi che il tubo di aspirazione sia immerso nel liquido.
	Il tubo di aspirazione non è immerso nella vernice.	Assicurarsi che il tubo di aspirazione sia immerso nella vernice.
	Il tubo di aspirazione perde.	Stringere il raccordo del tubo di aspirazione. Controllare che non presenti crepe o perdite di vuoto. Se presenta crepe o danni, sostituire il tubo di aspirazione.
	La valvola di aspirazione/spruzzatura è usurata o ostruita da residui.	Pulire la valvola o sostituirla con una nuova.
La pompa funziona, ma quando si preme il grilletto della pistola a spruzzo fuoriescono solo gocce o spruzzi di vernice.	La pressione è impostata su un valore troppo basso.	Ruotare lentamente il regolatore di pressione in senso orario per aumentare la pressione (). In questo modo il motore si avvia per aumentare la pressione.
	L'O-ring nella pompa è usurato o danneggiato.	Sostituire gli O-ring.
	La sfera della valvola di aspirazione è ostruita dal materiale.	Pulire la valvola di aspirazione.
	L'ugello di spruzzo è ostruito.	Pulire l'ugello di spruzzo.
	Il filtro del liquido è ostruito.	Pulire o sostituire il filtro del liquido.
	Il filtro del liquido della pistola a spruzzo è intasato.	Pulire o sostituire il filtro del liquido della pistola.
	L'ugello di spruzzo è troppo grande o usurato.	Sostituire l'ugello.
Lo spruzzatore aspira la vernice, ma questa gocciola quando si apre la pistola.	Ugello di spruzzo usurato.	Sostituire con un ugello nuovo.
	Il filtro del set di aspirazione è intasato.	Pulire il filtro.
	Pistola o filtro dell'ugello di spruzzatura intasati.	Pulire o sostituire il filtro. Tenere a disposizione filtri di ricambio.
	Vernice troppo densa o troppo granulosa.	Diluire o filtrare la vernice.
	Gruppo di tenuta a V usurato.	Sostituirlo.
	Valvola di ingresso usurata o danneggiata.	Sostituire la valvola.
Il gruppo punta perde.	Montato in modo errato.	Controllare il gruppo.
	Guarnizione usurata.	Sostituire la guarnizione.
La pistola a spruzzo non spruzza.	Ugello di spruzzo, filtro della pistola o ugello ostruiti.	Pulire l'ugello di spruzzatura.
	Filtro intasato.	Pulire o sostituire la pistola o il filtro.
	Portare la testa di spruzzo in posizione "Clean" (Pulizia).	Portare l'ugello in posizione di spruzzatura.
Spruzzi di vernice.	La pressione è impostata su un valore troppo basso.	Aumentare la pressione.
	Pistola, ugello o filtro di aspirazione ostruiti.	Pulire i filtri.
	Tubo di aspirazione allentato.	Fissare il raccordo del tubo di aspirazione.
	Punta usurata.	Sostituire la punta.
	Colore troppo denso.	Diluire la vernice.
La vernice fuoriesce dalla pompa.	Le guarnizioni della pompa sono usurate.	Sostituire le guarnizioni della pompa.
È scattato il dispositivo di protezione termica.	Il motore si è surriscaldato.	Lasciare raffreddare per 15-30 minuti.
	Presenza di residui di vernice sul motore.	Rimuovere la vernice dal motore.
	L'apparecchio è esposto al sole cocente.	Spostarlo in un luogo ombreggiato.
Nessuna indicazione, lo spruzzatore funziona.	Il display è danneggiato o aveva un collegamento difettoso.	Controllare il collegamento, sostituire il display.
Il modello di spruzzatura varia notevolmente durante il processo di spruzzatura. OPPURE Lo spruzzatore non si accende immediatamente quando si riprende il processo di spruzzatura.	Il pressostato è usurato e causa fluttuazioni di pressione eccessive.	Contattare il proprio fornitore o DP-AIRLESS.

Problema	Causa	Soluzione
Visualizza il codice di errore E01.	Descrizione: protezione da surriscaldamento per la scheda di controllo elettronica. Possibile causa: surriscaldamento della scheda di controllo elettronica, probabilmente dovuto a un ugello di dimensioni troppo piccole.	Spegnere l'apparecchio, attendere che la scheda di controllo elettronica si raffreddi e passare a un ugello di dimensioni maggiori.
Visualizza il codice di errore E02.	Descrizione: errore di comunicazione della scheda di controllo elettronica. Possibile causa: l'elettricità statica interferisce con la comunicazione all'interno della scheda di controllo elettronica.	Spegnere l'apparecchio, attendere che lo schermo si spenga completamente, quindi riaccenderlo. Se il problema persiste, sostituire la scheda di controllo elettronica.
Visualizza il codice di errore E03.	Descrizione: il sensore di pressione è danneggiato. Possibile causa: le parti interne del sensore di pressione sono difettose.	Sostituire il sensore di pressione con uno nuovo. Nota importante: pulire accuratamente l'apparecchio dopo ogni utilizzo, mantenere pulita la pompa interna e conservare l'apparecchio al chiuso durante l'inverno.
Visualizza il codice di errore E04.	Descrizione: Protezione motore. Possibile causa: 1. Tensione troppo bassa e contemporaneo utilizzo di ugelli di dimensioni troppo piccole. 2. Le parti interne della pompa del liquido sono danneggiate.	1. Controllare la pressione e utilizzare un ugello di dimensioni maggiori. 2. Controllare se le parti interne della pompa del liquido sono danneggiate. In tal caso, sostituire la pompa del liquido
Visualizza il codice di errore E05.	Protezione da sovracorrente per la scheda di controllo elettronica o il motore.	Come E04.
Visualizza il codice di errore E06.	Allarme per scheda di controllo elettronica.	Come E05.
Visualizza il codice di errore E07.	La pressione durante il processo di pulizia è superiore a 70 bar.	Regolare la pressione su un valore inferiore.
Visualizza il codice di errore E08.	Descrizione: allarme per controllare la tensione di alimentazione. Possibile causa: se la tensione è troppo bassa o la macchina non funziona correttamente, questo codice di errore viene visualizzato a causa di un'alimentazione elettrica insufficiente.	1. Controllare il cavo di alimentazione e verificare che la scheda di connessione non sia allentata. 2. Passare a un ugello di dimensioni maggiori e riprovare. 3. Spegnere l'apparecchio e impostare il regolatore di pressione al minimo. Dopo che lo schermo si è spento completamente, riaccendere l'alimentazione.
Visualizza il codice di errore E09.	Descrizione: protezione contro il funzionamento a vuoto. Possibile causa: il secchio è vuoto, la macchina si arresta automaticamente per proteggere le guarnizioni a V da un'usura rapida.	Spegnere e riaccendere l'alimentazione o ruotare il regolatore di pressione al minimo e quindi reimpostare la pressione.

8. Garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili termini di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale.

Rivendicazioni

Nel caso in cui si intenda far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci l'apparecchio completo insieme alla fattura, franco nostro centro di logistica di Berka, oppure ad un centro assistenza da noi autorizzato.

Diritto di garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato dell'apparecchio. Le parti soggette a usura non sono coperte da diritti di garanzia obbligatoria. Tutti i diritti di garanzia decadranno con l'installazione di componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come pure in casi di manifesta inosservanza delle istruzioni per l'uso.

9. Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso un centro di assistenza autorizzata STORCH.

Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

10. Dichiarazione di conformità CE

Nome/Indirizzo dell'emittente:

STORCH Werkzeuge & Profugeräte GmbH,
Platz der Republik 6, 42107 Wuppertal, Germania

Con la presente dichiariamo che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'apparecchio	Airless ES 200
Tipodi utensile	Spruzzatore di vernice
Numero articolo	69 10 17

Direttive applicate	
Direttiva macchine	2006 / 42 / UE
Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica	2014 / 30 / UE
Direttiva RoHS	2011 / 65 / UE compresa la direttiva delegata (UE) 2015/863

Norme armonizzate applicate	
EN 12621:2025	Impianti di trasporto e circolazione per materiali di rivestimento liquidi - Requisiti di sicurezza
EN IEC 55014-2:2021	Compatibilità elettromagnetica - Requisiti per apparecchi elettrodomestici, elettroutensili e apparecchi elettrici simili - Parte 2: Immunità
EN IEC 61000-3-2	Compatibilità elettromagnetica (EMC) - Parte 3-2: Limiti - Limiti per correnti armoniche (corrente di ingresso dell'apparecchio ≤ 16 A per conduttore)
EN IEC 55014-1:2021	Compatibilità elettromagnetica - Requisiti per apparecchi elettrodomestici, elettroutensili e apparecchi elettrici simili - Parte 1: Emissione di disturbi
EN 61000-3-3:2013+A2:2021	Compatibilità elettromagnetica (EMC) - Parte 3-3: Valori limite - Limitazione delle variazioni di tensione, delle fluttuazioni di tensione e del flicker nelle reti di alimentazione pubbliche a bassa tensione per apparecchi con corrente nominale ≤ 16 A per conduttore, non soggetti a condizioni di collegamento speciali

Rappresentante autorizzato a redigere la documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profugeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Direttore -

Wuppertal, 01-2026

Table of contents

	Page
1 Product description	58
1.1 Technical data	58
1.2 Scope of delivery	58
2 Safety	59
2.1 Presentation of safety instructions	59
2.2 Presentation of pictograms	59
2.3 Product safety	62
3 Device overview	65
4 Commissioning	65
4.1 Extraction safety device	65
4.2 Pressure relief procedure	65
4.3 Preparation	66
4.4 Application	66
5 Cleaning	67
6 Maintenance	68
7 Troubleshooting	68
8 Warranty	69
9 Disposal	69
10 EC Declaration of Conformity	70

1. Product description

1.1 Technical data

Airless Gun SL	
Nominal voltage	230 V / 50 Hz
Nominal power consumption	3,000 W
Max. delivery rate	6.0 l/min
Max. spray nozzle size	0.039
Max. fluid working pressure	227 bar
Dimensions	620 x 650 x 715 mm
Weight	48 kg

Information provided without guarantee! Subject to technical changes and errors!

1.2 Scope of delivery

STORCH Airless SprayLine SL 1800, 15 m airless hose 1/2", 2 m hose whip 3/8", Minipol extension 50 cm, airless gun for SLS, nozzle holder, reversible nozzles SL 535 + SL 537, accessory bag, operating instructions.

2. Safety

2.1 Important User Information

This sprayer is designed to provide superior spray performance only with water-based paints. This user information is intended to help you understand the types of materials that can be used with your sprayer.

Please read the information on the material container label to determine if it can be used with your sprayer. Ask for a Safety Data Sheet (SDS) from your supplier. The container label and SDS will explain the contents of the material and the specific precautions related to it.

Paints, coatings and clean-up materials generally fit into water-based paints



WATER-BASED:

The container label should indicate that the material can be cleaned up with soap and water. Your sprayer is compatible with this type of material. Your sprayer is NOT compatible with

harsh cleaners such as chlorine bleach.



FLAMMABLE:

This type of material contains flammable solvents such as xylene, toluene, naphtha, MEK, lacquer thinner, acetone, denatured alcohol, and turpentine. The container label should indicate that this material is FLAMMABLE. This type of material is NOT compatible with your sprayer and CANNOT be used.

NOTE

Your sprayer is NOT compatible with harsh cleaners such as chlorine bleach. Using these cleaners will cause damage to the sprayer.

GB

2.2 Safety Symbols

The following safety symbols appear throughout this manual and on warning labels. Read the table below to understand what each symbol means.

Symbol	Meaning
	Electric Shock Hazard
	Equipment Misuse Hazard
	Fire and Explosion Hazard
	Moving Parts Hazard
	Skin Injection Hazard
	Skin Injection Hazard
	Splatter Hazard
	Toxic Fluid or Fumes Hazard
	Do not stop leaks with hand, body, glove or rag

Symbol	Meaning
	Do not place hands or other body parts near fluid outlet
	Do not put hand in front of spray Tip
	Eliminate Ignition Sources
	Follow pressure relief Pprocedure
	Ground Equipment
	Read Manual
	Ventilate Work Area
	Wear personal protective equipment



Safety Alert Symbol

This symbol indicates: Attention! Become Alert! Look for this symbol throughout the manual to indicate important safety messages.

2.3 Product safety

2.3.1 Intended use

The device is intended for surface coating with suitable machine-compatible materials.

2.3.2 Foreseeable misuse

Do not aim at people or animals.

2.3.3 General residual risks

The following warnings apply throughout this manual. Read, understand, and follow the warnings before using this equipment. Failure to follow these warnings can result in serious injury.

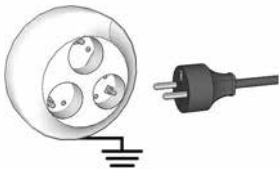
WARNING



Grounding

This product must be grounded. In the event of an electrical short circuit, grounding reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord having a grounding wire with an appropriate grounding plug. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and grounded in accordance with all local codes and regulations.

- Improper installation of the grounding plug is able to result in a risk of electric shock.
- This product is for use on a nominal 230V circuit and has a grounding plug similar to the plugs illustrated in the figure below.



- Only connect the product to an outlet having the same configuration as the plug.
- Do not modify the plug provided. If it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.
- Do not use a 3-to-2 adapter with this product.
- When repair or replacement of the cord or plug is required, do not connect the grounding wire to either power terminal.
- The wire with insulation having an outer surface that is green with or without yellow stripes is the grounding wire.
- Check with a qualified electrician or serviceman when the grounding instructions are not completely understood, or when in doubt as to whether the product is properly grounded.

Extension cords

- Use only a 3-wire extension cord that has a grounding plug and a grounding receptacle that accepts the plug on the product.
- Make sure your extension cord is not damaged.
- If an extension cord is necessary use 16 AWG (2,5 mm²) minimum to carry the current that the product draws. An undersized cord results in a drop in line voltage and loss of power and overheating.
- Maximum length extension cord (2,5 mm²): 15 m.

WARNING

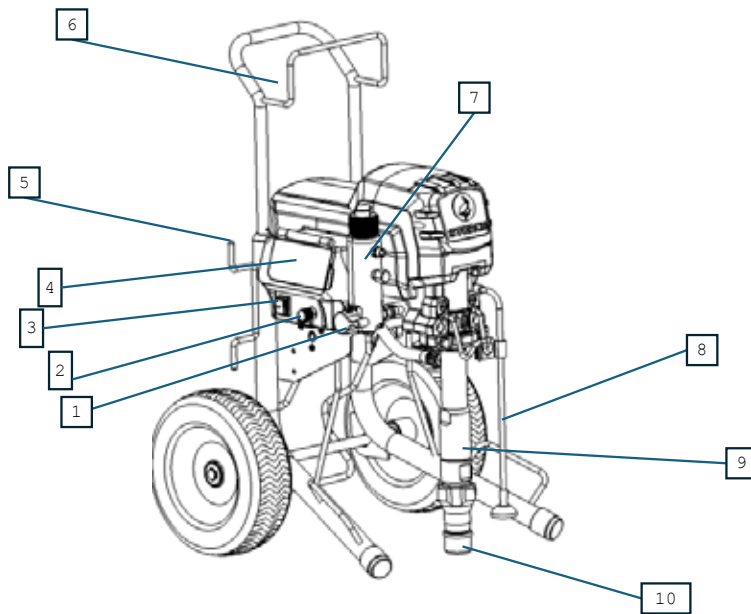
	FIRE AND EXPLOSION HAZARD Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion: • Do not spray or clean with materials having flash points lower than 38° C. Use only non-flammable or water-based materials, or non-flammable paint thinners. For complete information about your material, request the Safety Data Sheets (SDSs) from the material distributor or retailer. • Do not spray combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, and electrical equipment. • Paint or solvent flowing through the equipment is able to result in static electricity. Static electricity creates a risk of fire or explosion in the presence of paint or solvent fumes. All parts of the spray system, including the pump, hose assembly, spray gun, and objects in and around the spray area shall be properly grounded to protect against static discharge and sparks. Use approved conductive or grounded high-pressure airless paint sprayer hoses. • Verify that all containers and collection systems are grounded to prevent static discharge. Do not use pail liners unless they are anti-static or conductive. • Connect to a grounded outlet and use grounded extensions cords. Do not use a 3-to-2 adapter. • Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons. • Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area. • Sprayer generates sparks. Keep pump assembly in a well ventilated area a least 6,1 m) from the spray area when spraying, flushing, cleaning, or servicing. Do not spray pump assembly. • Do not smoke in the spray area or spray where sparks or flame is present. • Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area. • Keep area clean and free of paint or solvent containers, rags, and other flammable materials. • Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Safety Data Sheets (SDSs) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvents manufacturer's safety instructions. • Keep a working fire extinguisher in the work area.
	ELECTRIC SHOCK HAZARD This equipment must be grounded. Improper grounding, setup, or usage of the system can cause electric shock. • Turn off and disconnect power cord before servicing equipment. • Connect only to grounded electrical outlets. • Use only 3-wire extension cords. • Ensure ground prongs are intact on power and extension cords. • Do not expose to rain. Store indoors. • Only use an authorized service center to replace a damaged power cord.
	SKIN INJECTION HAZARD High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious injury that can result in amputation. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment. • Do not aim the gun at, or spray any person or animal. • Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body. • Always use the spray tip guard. Do not spray without spray tip guard in place. • Use original equipment spray tips. • Use caution when cleaning and changing spray tips. In the case where the spray tip clogs while spraying, follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing the spray tip to clean. • Equipment maintains pressure after power is shut off. Do not leave the equipment energized or under pressure while unattended. Follow the Pressure Relief Procedure when the equipment is unattended or not in use, and before servicing, cleaning, or removing parts. • Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts. • This system is capable of producing 3000 psi (207 bar, 20.7 MPa). Use original equipment replacement parts or accessories that are rated a minimum of 3000 psi(207 bar, 20.7 MPa). • Always engage the trigger lock when not spraying. Verify the trigger lock is functioning properly. • Verify that all connections are secure before operating the unit. • Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.

GB

WARNING

	EQUIPMENT MISUSE HAZARD Misuse can cause death or serious injury. • Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting. • Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times. • Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times. • Stay alert and watch what you are doing. • Do not operate the unit when fatigued or under the influence of drugs or alcohol. • Do not kink or over-bend the hose. • Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by the manufacturer. • Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment. • Do not spray with a hose shorter than 25 feet (7.6 m). • Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards. • Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.
	PRESSURIZED ALUMINUM PARTS HAZARD serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage. • Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents. • Do not use chlorine bleach. • Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminum. Contact your material supplier for compatibility.
 	MOVING PARTS HAZARD Moving parts can pinch, cut, or amputate fingers and other body parts. • Keep clear of moving parts. • Do not operate equipment with protective guards or covers removed. • Equipment can start without warning. Before checking, moving, or servicing equipment, follow the Pressure Relief Procedure and disconnect all power sources.
	TOXIC FLUID OR FUMES HAZARD Toxic fluids or fumes can cause serious injury or death if splashed in the eyes or on skin, inhaled, or swallowed. • Read Safety Data Sheets (SDSs) to know the specific hazards of the fluids you are using. • Store hazardous fluid in approved containers, and dispose of it according to applicable guidelines.
	PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. Protective equipment includes but is not limited to: • Protective eyewear, and hearing protection. • Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

3. Device overview and function



1	Bypass/circulation valve
2	Pressure regulator
3	On/off switch
4	Display
5	Cable reel
6	Hose holder
7	Device filter
8	Drain pipe
9	Suction pipe
10	Suction filter

GB

4. Commissioning

4.1 Trigger lock

Always activate the trigger lock when you stop spraying to prevent the gun from being triggered accidentally by your hand or by falling or impact.



To prevent the spray gun from being accidentally triggered, always lock the trigger lock when the sprayer is turned off.



Turn the pressure regulator to the lowest setting and the bypass switch to PRIME to release the pressure.



4.2 Pressure relief procedure



This equipment remains pressurised until the pressure is manually relieved. To avoid serious injury, such as skin injections or liquid splashes from pressurised fluids, always perform the pressure relief procedure when the sprayer is taken out of service and before cleaning, checking or servicing it.

Switch off the power switch and disconnect the power plug.



Hold the spray gun firmly against a container and point it into the container. Release the trigger lock and pull the trigger to relieve the pressure.



NOTE

Leave the prime/spray valve in the „PRIME“ position until you are ready to spray again. If you suspect that the spray nozzle or hose is clogged, or that pressure has not been completely relieved after following the steps above, VERY SLOWLY loosen the nozzle guard cap retaining nut or hose end coupling to gradually relieve pressure, then loosen completely. ly clear the blockage in the hose or nozzle. Refer to the sprayer or spray gun operating manual for instructions on cleaning the spray nozzle.

4.3 Preparation

Prepare the paint according to the manufacturer's recommendations.

This is probably one of the most important steps for trouble-free spraying!

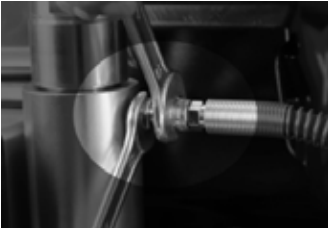
Remove any skin that has formed on the surface of the paint. Dilute the paint if necessary. Finally, strain the paint through a fine nylon filter bag (available from most paint retailers) to remove particles that could clog the spray nozzle. Unscrew the tip and guard from the gun.



Unroll the hose and connect one end to the spray gun. Tighten firmly and securely with two wrenches.



Connect the other end of the hose to the spray head.



Fill the seal nut with lubricating oil (3 to 5 drops) to prevent premature wear of the seal. This must be done every time you spray.



Ensure that the power outlet is properly grounded. Long extension cords can affect the performance of the sprayer. Use a longer spray hose instead of a longer extension cord.

First, ensure that the ON/OFF switch is set to OFF and the pressure regulator is turned fully counterclockwise. Connect the sprayer to a grounded power outlet that is at least 3 m away from the spraying area to reduce the risk of ignition from sparks, spray mist or dust particles.

4.4 Use

First, ensure that the ON/OFF switch is set to OFF. Set the pressure regulator counterclockwise to the lowest pressure.

Insert the suction hose into the coating container. Pull the bypass switch to the PRIME position.



Plug the sprayer into a grounded outlet and turn on the power.



Turn the pressure regulator clockwise until the liquid circulates in the suction tube. Turn off the power switch.



Insert the suction hose into the paint bucket and immerse it in the paint. Turn the power switch on.



If paint leaks from the suction tube:

- (1). Point the spray gun at the waste container.
- (2). Unlock the trigger lock on the gun.
- (3). Press and hold the trigger on the gun.
- (4). Turn the bypass switch to the „SPRAY“ position.



Continue to press the gun trigger into the waste container until only paint is coming out of the gun. Release the trigger and lock the trigger.

Attach the suction hose to the paint bucket and secure the suction hose to the suction hose.

5. Cleaning

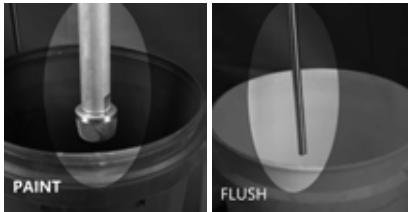
Like all sprayers, your sprayer must be cleaned properly or it will not work correctly.

Clogging is the most common cause of problems. Following these instructions will ensure trouble-free operation of your sprayer.

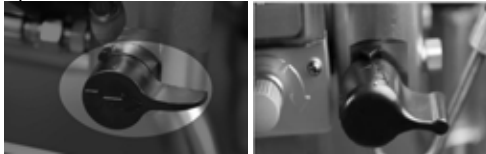
1. Perform pressure relief procedure. Remove siphon tube assembly from paint and place in flushing fluid.

NOTE

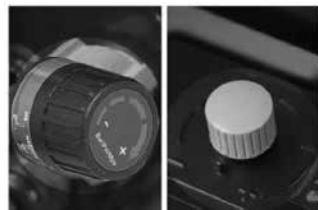
Use water for water-based paints and white spirit for oil-based paints.



2. Turn on the power supply, turn the suction/spray valve upwards to close the drain valve.



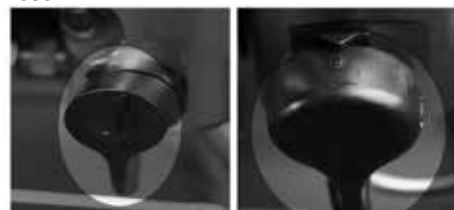
3. Increase the pressure to about half the maximum pressure, remove the trigger lock and pull the trigger until flushing fluid comes out.



4. Move the gun to the waste container, hold the gun against the container, pull the trigger to thoroughly flush the system, release the trigger and engage the trigger lock.



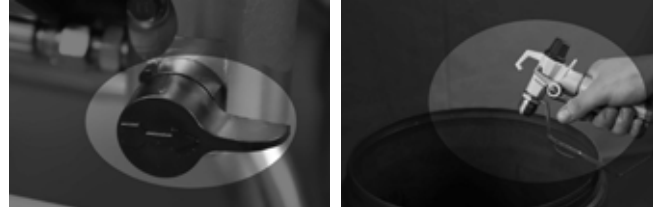
5. Turn the main valve down to open the drain valve and allow the flushing fluid to circulate for 15 seconds to clean the drain hose.



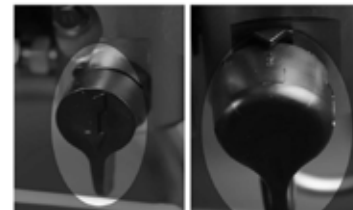
6. Lift the siphon tube above the flushing fluid and run the sprayer for 15 to 30 seconds to drain the fluid.



7. Turn the main valve to close the drain valve, operate the gun into the flush container to remove the fluid from the hose, and turn off the power supply.



8. Turn the main valve down to open the drain valve and unplug the sprayer.

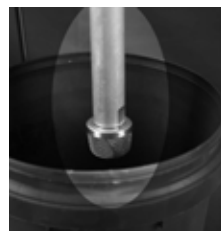


9. Remove the filters from the gun and sprayer, if present. Clean and inspect the filters and reinsert them.



10. When flushing with water, rinse with benzine or Pump Armour to leave a protective layer that protects against frost and corrosion.

11. If the machine is to be stored for more than 10 days, after thoroughly cleaning the machine, remove the suction hose, hose and gun and pour approximately 10 ml of WHITE lubricating oil into the fluid pump. Then turn on the machine and let it run for 5 seconds (PRIME POSITION) (as soon as you can see the oil in the prime tube). This will prevent the wet parts inside from sticking, corroding or rusting.



12. Wipe the sprayer, hose and gun with a damp cloth.

GB

6. Maintenance

Routine maintenance is important to ensure the proper operation of your sprayer.

NOTE

Daily or after each use. Protect the internal drive components of the sprayer from water. The openings in the housing allow the internal mechanical components and electronics to cool. If water enters these openings, it can cause malfunctions or permanent damage to the sprayer.

Airless hoses

Check the hose before each use. Do not attempt to repair the hose if the hose cover or connection threads are damaged. Do not use hoses shorter than 7.6 m. Tighten with two wrenches.

Nozzles

Always clean the nozzles after spraying with a suitable cleaning fluid and a brush.

Depending on the abrasiveness of the paint, nozzles may need to be replaced after only 57 litres or after 227 litres, as the nozzle bore enlarges.

Pump repair

If the pump seals are worn, paint will leak outside the pump. A pump repair kit should always be kept in stock and replaced before the next use in accordance with the enclosed instructions.

Gaskets and pressure regulator

Replace the leather packings and pressure regulator every 5 years or sooner, depending on use.

7. Troubleshooting

Problem	Cause	Solution
The power switch is on and the sprayer is connected, but the motor does not run and the pump does not work.	The pressure is set to zero.	Turn the pressure regulator clockwise to increase the pressure.
	The motor or control unit is damaged.	Please contact your supplier or DPAIRLESS directly.
	The power outlet is not supplying power.	Try another socket or connect a device that you know works to test the socket. Reset the building's circuit breaker or replace the fuse.
	The extension cable is damaged.	Replace the extension cord.
	The sprayer's power cord is damaged.	Check for damaged insulation or wires. Replace the damaged power cord.
	Paint and/or water has frozen or hardened in the pump.	Unplug the sprayer from the power outlet. If frozen, DO NOT attempt to start the sprayer until it has completely thawed, as this may damage the motor, control board and/or drive train. Ensure that the power switch is turned off. Place the sprayer in a warm place for several hours. Then connect the power cord and turn on the sprayer. Slowly increase the pressure to see if the motor starts. If paint has hardened in the sprayer, the pump seals, valves, drive train or pressure switch may need to be replaced. Please contact your supplier or DP-AIRLESS directly.
The sprayer starts but does not suck in paint.	The device does not suck in paint or has lost suction.	Vent the device.
	No paint. Suction tube not completely immersed in paint.	Immerse the suction pipe in paint.
	Suction set filter clogged.	Clean the filter.
	Suction hose loose at the inlet valve.	Clean and tighten connection.
	Inlet valve is leaking.	Clean the inlet valve. Ensure that the ball seat is not notched or worn and that the ball fits securely. Reassemble the valve.
	The pump seals are worn.	Replace the pump seals.
	Piston rod worn or damaged.	Clean or replace.

Problem	Cause	Solution
Pump is running but not building up pressure.	Pump is not primed.	Prime the pump.
	Inlet strainer is clogged.	Remove dirt from the inlet strainer and ensure that the suction pipe is immersed in the liquid.
	The suction pipe is not immersed in the paint.	Ensure that the suction pipe is immersed in paint.
	The suction pipe is leaking.	Tighten the suction tube connection. Check it for cracks or vacuum leaks. If it is cracked or damaged, replace the suction tube.
	The suction/spray valve is worn or clogged with residue.	Clean the valve or replace it with a new one.
The pump is running, but when the spray gun is triggered, only paint drops or splashes come out.	The pressure is set too low.	Slowly turn the pressure regulator clockwise to increase the pressure (). This will activate the motor to build up pressure.
	The O-ring in the pump is worn or damaged.	Replace the O-rings.
	The inlet valve ball is clogged with material.	Clean the inlet valve.
	The spray nozzle is clogged.	Clean the spray nozzle.
	The fluid filter is clogged.	Clean or replace the fluid filter.
	The spray gun fluid filter is clogged.	Clean or replace the fluid filter on the spray gun.
	The spray nozzle is too large or worn.	Replace the nozzle.
The sprayer draws in paint, but it drips out when the gun is opened.	Worn spray nozzle.	Replace with a new nozzle.
	The filter of the suction set is clogged.	Clean the filter.
	Spray gun or spray nozzle filter clogged.	Clean or replace the filter. Keep additional filters on hand.
	Paint too thick or too coarse-grained.	Thin or strain the paint.
	V-pack assembly worn.	Replace.
	Inlet valve worn or damaged.	Replace valve.
Tip assembly leaking.	Incorrectly assembled.	Check assembly.
	Seal worn.	Replace seal.
Spray gun does not spray.	Spray nozzle, gun filter or nozzle clogged.	Clean spray nozzle.
	Filter clogged.	Clean or replace the gun or filter.
	Set spray head to "Clean" position.	Move the nozzle to the spray position.
Paint splatter.	The pressure is set too low.	Increase the pressure.
	Spray gun, nozzle or suction filter clogged.	Clean the filters.
	Suction hose loose.	Secure the suction hose connection.
	Tip worn.	Replace the tip.
	Paint too thick.	Thin the paint.
Paint is leaking outside the pump.	The pump seals are worn.	Replace the pump seals.
Thermal overload protection triggered.	Motor overheated.	Allow to cool for 15 to 30 minutes.
	Paint residue on the motor.	Remove paint from motor.
	Device is standing in direct sunlight.	Move to a shaded location.
No display, sprayer is working.	Display is damaged or had a poor connection.	Check the connection, replace the display.
The spray pattern varies greatly during spraying. OR The sprayer does not turn on immediately when spraying is resumed.	The pressure switch is worn and causes excessive pressure fluctuations.	Please contact your supplier or DP-AIRLESS.

Problem	Cause	Solution
Error code E01 is displayed.	Description: Overheating protection for the electronic control board. Possible cause: Overheating of the electronic control board, probably due to a nozzle size that is too small.	Switch off the device, wait until the electronic control board has cooled down and switch to a larger nozzle size.
Error code E02 is displayed.	Description: Communication error on the electronic control board. Possible cause: Static electricity is interfering with communication within the electronic control board	Switch off the device, wait until the screen is completely off, then switch the device back on. If the problem persists, replace the electronic control board.
Error code E03 is displayed.	Description: The pressure sensor is damaged. Possible cause: Internal parts of the pressure sensor are defective.	Replace the pressure sensor with a new one. Important note: Clean the device thoroughly after each use, keep the internal liquid pump clean and store the device indoors during winter.
Error code E04 is displayed.	Description: Motor protection. Possible cause: 1. Voltage too low and use of a nozzle size that is too small. 2. Internal parts of the liquid pump are damaged	1. Check the pressure and use a larger nozzle size. 2. Check whether the internal parts of the fluid pump are damaged. If so, replace the fluid pump
Error code E05 is displayed.	Overcurrent protection for the electronic control board or motor.	As E04.
Error code E06 is displayed.	Alarm for electronic control board.	As E05.
Error code E07 is displayed.	The pressure during the cleaning process exceeds 70 bar.	Set pressure to a lower position.
Error code E08 is displayed.	Description: Alarm to check the supply voltage. Possible cause: If the voltage is too low or the machine is not running smoothly, this error code occurs due to an insufficient power supply.	1. Check the power cord and make sure the plug board is not loose. 2. Switch to a larger nozzle size and try again. 3. Switch off the device and set the pressure regulator to minimum. Once the screen is completely off, switch the power supply back on.
Error code E09 is displayed.	Description: Idle protection. Possible cause: The bucket is empty, the machine stops automatically to protect the V-seals from rapid wear.	Switch the power supply off and on again or turn the pressure regulator to minimum and then reset the pressure.

8. Warranty

A legal warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers.

Claims

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete machine and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Warranty entitlement

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming proper use of the appliance. Wear parts are not covered by warranty claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

GB

Performing repairs

All repairs must be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

9. Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

10. EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH,
Platz der Republik 6, 42107 Wuppertal, Germany

We herewith declare, that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Device designation	STORCH Airless SprayLine SL 1800
Device type	Paint sprayer
Item number	69 10 17

Applicable Directives	
Machinery Directive	2006/42/EU
EC Directive on Electromagnetic Compatibility	2014/30/EU
RoHS Directive	2011/65/EU including Delegated Directive (EU) 2015/863

Applied harmonized Compatibility	
EN 12621:2025	Conveying and circulation systems for liquid coating materials – Safety requirements
EN IEC 55014-2:2021	Electromagnetic compatibility - Requirements for household appliances, electric tools and similar electrical apparatus - Part 2: Immunity
EN IEC 61000-3-2	Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-2: Limits - Limits for harmonic currents (equipment input current ≤ 16 A per conductor)
EN IEC 55014-1:2021	Electromagnetic compatibility - Requirements for household appliances, electric tools and similar electrical apparatus - Part 1: Emission
EN 61000-3-3:2013+A2:2021	Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-3: Limits - Limitation of voltage changes, voltage fluctuations and flicker in public low-voltage supply systems for equipment with a rated current ≤ 16 A per conductor that is not subject to special connection conditions

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Managing Director -

Wuppertal, 01-2026

Obsah

	Strana
1 Popis produktu	72
1.1 Technické údaje	72
1.2 Rozsah dodávky	72
2 Bezpečnost	73
2.1 Zobrazení bezpečnostních pokynů	73
2.2 Zobrazení piktogramů	73
2.3 Bezpečnost výrobků	74
3 Přehled zařízení	77
4 Uvedení do provozu	77
4.1 Zabezpečení odtahu	77
4.2 Proces uvolnění tlaku	77
4.3 Příprava	78
4.4 Použití	78
5 Čištění	79
6 Údržba	80
7 Odstraňování poruch	80
8 Záruka	83
9 Likvidace	83
10 Prohlášení o shodě ES	84

1. Popis produktu

1.1 Technické údaje

Airless pistole SL	
Jmenovité napětí	230 V / 50 Hz
Jmenovitý příkon	3.000 W
Max. výkon	6,0 l/min.
Max. velikost stříkací trysky	0,039"
Max. pracovní tlak kapaliny	227 bar
Rozměry	620 x 650 x 715 mm
Hmotnost	48 kg

Údaje bez záruky! Technické změny a chyby vyhrazeny!

1.2 Rozsah dodávky

STORCH Airless SprayLine SL 1800, 15 m airless hadice 1/2", 2 m hadice 3/8", prodloužení Minipol 50 cm, airless pistole pro SLS, držák trysek, otočné trysky SL 535 + SL 537, taška na příslušenství, návod k obsluze.

2. Bezpečnost

2.1 Důležité informace pro uživatele

Toto stříkací zařízení je navrženo tak, aby poskytovalo vynikající výkon pouze u barev na bázi vody. Tyto informace pro uživatele vám mají pomoci porozumět, které typy materiálů lze se stříkacím zařízením používat.

Přečtěte si informace na štítku umístěném na obalu materiálu, abyste zjistili, zda jej můžete použít s vaším stříkacím přístrojem. Vyžádejte si od svého dodavatele bezpečnostní list (BL). Na štítku umístěném na obalu a v BL je uvedeno složení materiálu a konkrétní bezpečnostní opatření, která se k němu vztahují.

Barvy, nátěrové hmoty a čisticí materiály obecně patří do barev na bázi vody.



NA BÁZI VODY:

Na štítku umístěném na obalu by mělo být uvedeno, že materiál lze čistit vodou a mýdlem. Váš stříkací přístroj je s tímto typem materiálu kompatibilní. Váš stříkací přístroj NENÍ kompatibilní s

agresivními čisticími prostředky, jako je chlorové bělidlo.



HOŘLAVINA:

Tento typ materiálu obsahuje hořlavá rozpouštědla, například xylén, toluen, benzin, MEK, ředidlo, aceton, denaturovaný líh a terpentýn. Na štítku nádoby by mělo být uvedeno, že tento materiál je HOŘLAVÝ. Tento typ materiálu NENÍ kompatibilní s vaším stříkacím přístrojem a NELZE jej použít.

UPOZORNĚNÍ

Váš stříkací přístroj NENÍ kompatibilní s agresivními čisticími prostředky, jako je chlorové bělidlo. Použití těchto čisticích prostředků způsobí poškození stříkacího přístroje.

CZ

2.2 Bezpečnostní symboly

V této příručce a na výstražných štítcích jsou uvedeny následující bezpečnostní symboly. Přečtěte si následující tabulku, abyste pochopili, co jednotlivé symboly znamenají.

Symbol	Význam
	Nebezpečí úrazu elektrickým proudem
	Nebezpečí nesprávného použití zařízení
	Nebezpečí požáru a výbuchu
	Nebezpečí způsobené pohyblivými součástmi
	Nebezpečí vstříknutí pod kůži
	Nebezpečí vstříknutí pod kůži
	Nebezpečí postřikání
	Nebezpečí vyplývající z toxických kapalin nebo výparů
	Nepokoušejte se zastavit únik rukou, tělem, rukavicí nebo hadrem.

Symbol	Význam
	Nepokládávejte ruce ani jiné části těla do blízkosti otvoru výstupu kapaliny.
	Nedávejte ruku před stříkací trysku
	Eliminujte zdroje vznícení
	Dodržujte postup uvolnění tlaku
	Uzemněte zařízení
	Přečtěte si návod
	Větrejte pracovní prostor
	Používejte osobní ochranné prostředky



Symbol bezpečnostního upozornění

Tento symbol znamená: Pozor! Buďte ve střehu! Tento symbol označuje v celém návodu k obsluze důležité bezpečnostní pokyny.

2.3 Produktsicherheit

2.3.1 Použití v souladu s určením

Zařízení je určeno k povrchové úpravě vhodnými materiály vhodnými pro strojní zpracování.

2.3.2 Předvídatelné nesprávné použití

Nesměřujte na lidi a zvířata.

2.3.3 Obecná zbytková rizika

Následující varování platí pro celou příručku. Před použitím tohoto zařízení si přečtěte, pochopte a dodržujte varování. Nedodržení těchto varování může vést k vážným zraněním.

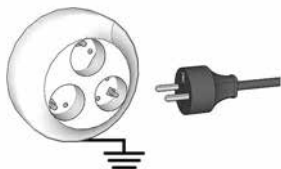
VAROVÁNÍ



Uzemnění

Tento výrobek musí být uzemněn. V případě elektrického zkratu snižuje uzemnění riziko úrazu elektrickým proudem, protože poskytuje vodič pro únik elektrického proudu. Tento výrobek je vybaven kabelem se zemnicím vodičem s příslušnou zemnicí zástrčkou. Zástrčka musí být zapojena do zásuvky, která je řádně instalována a uzemněna v souladu se všemi místními předpisy a nařízeními.

- Nesprávná instalace zemnicí zástrčky může vést k nebezpečí úrazu elektrickým proudem.
- Tento výrobek je určen pro použití s napájením ze sítě se jmenovitým napětím 230 V a je vybaven zemnicí zástrčkou podobnou zástrčce vyobrazené na obrázku níže.



- Výrobek připojujte pouze do zásuvky, která má stejné uspořádání jako zástrčka.
- Dodanou zástrčku neupravujte. Pokud ji do zásuvky nejde zasunout, zajistěte, aby vám správnou zásuvku instaloval kvalifikovaný elektrikář.
- S tímto výrobkem nepoužívejte adaptér 3 na 2.
- Pokud je nutná oprava nebo výměna kabelu nebo zástrčky, nepřipojujte zemnicí vodič k žádné z napájecích svorek.
- Vodič se zelenou izolací nebo se zeleno-žlutými pruhy je zemnicí vodič.
- Pokud pokynům k uzemnění zcela nerozumíte nebo pokud si nejste jisti, že je výrobek správně uzemněn, obraťte se na kvalifikovaného elektrikáře nebo servisního technika.

Prodlužovací kabely

- Používejte pouze třívodičový prodlužovací kabel se zemnicí zástrčkou a odpovídající zemnicí zásuvku.
- Ujistěte se, že prodlužovací kabel není poškozený.
- Pokud je nutné použít prodlužovací kabel, použijte minimálně 16 AWG (2,5 mm²), aby nesl proud, který výrobek odebírá. Nedostatečně dimenzovaný kabel způsobí pokles napětí v síti, ztrátu výkonu a přehřívání.
- Maximální délka prodlužovacího kabelu (2,5 mm²): 15 m.

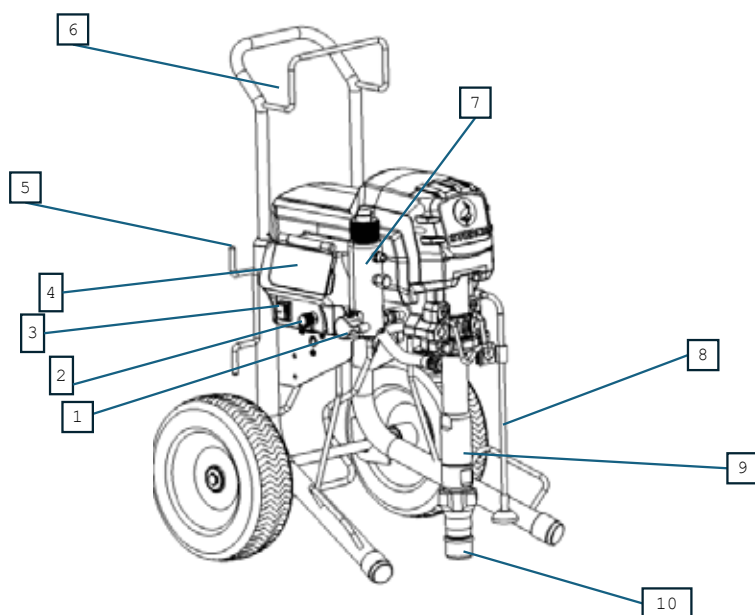
VAROVÁNÍ

   	NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU Hořlavé výpary, jako jsou výpary z rozpouštědel a barev, se mohou v pracovním prostoru vznítit nebo explodovat. Dodržování následujících pokynů může zabránit vzniku požáru a výbuchu: - Nestříkejte materiály s bodem vzplanutí nižším než 38 °C ani těmito materiály nečistěte. Používejte pouze nehořlavé materiály nebo materiály na vodní bázi nebo nehořlavá ředidla. Pro kompletní informace o materiálu si vyžádejte od distributora nebo prodejce materiálu bezpečnostní listy (BL). - Nestříkejte hořlavé materiály v blízkosti otevřeného ohně nebo zdrojů vznícení, jako jsou cigarety, motory a elektrická zařízení. - Barva nebo rozpouštědlo protékající zařízením může způsobit vznik statické elektřiny. Ta v přítomnosti výparů z barev nebo rozpouštědel může vést k nebezpečí požáru nebo výbuchu. Všechny části stříkacího systému, včetně čerpadla, sestavy hadic, stříkací pistole a předmětů v prostoru stříkání a jeho okolí, musí být řádně uzemněny, aby byly chráněny před statickým výbojem a jiskrami. Používejte schválené vodivé nebo uzemněné vysokotlaké hadice určené pro bezvzduchová stříkací zařízení. - Zkontrolujte, zda jsou všechny nádoby a sběrné systémy uzemněny, aby nedošlo ke statickému výboji. Nepoužívejte vložky do nádob, pokud nemají antistatickou úpravu nebo nejsou vodivé. - Používejte uzemněné zásuvky a uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte adaptér 3 na 2. - Nepoužívejte barvy ani rozpouštědla obsahující halogenované uhlovodíky. - Prostor, kde se provádí stříkání, musí být dobře větrán. Zajistěte dobrý přívod čerstvého vzduchu. - Stříkací zařízení vytváří jiskry. Při stříkání, proplachování, čištění nebo údržbě udržíte sestavu čerpadla v dobře větraném prostoru ve vzdálenosti nejméně 6,1 m) od místa stříkání. Na sestavu čerpadla nestříkejte. - V prostoru stříkání nekuřte a nestříkejte tam, kde se vyskytují jiskry nebo plamen. - V prostoru stříkání nepoužívejte spínače světel, motory ani podobné výrobky, které vytvářejí jiskry. - Pracoviště udržíte čisté a bez obalů od barev nebo rozpouštědel, hadrů a dalších hořlavých materiálů. - Seznamte se složením stříkaných barev a rozpouštědel. Přečtěte si všechny bezpečnostní listy (BL) a štítky na obalech dodávané s barvami a rozpouštědly. Dodržujte bezpečnostní pokyny výrobce barvy a rozpouštědel. - Na pracovišti musí být k dispozici funkční hasicí přístroj.
 	NEBEZPEČÍ ÚRAZU ELEKTRICKÝM PROUDEM Toto zařízení musí být uzemněno. Nesprávné uzemnění, montáž nebo používání systému může způsobit úraz elektrickým proudem. - Před údržbou zařízení vypněte a odpojte síťový kabel. - Zařízení připojujte pouze k uzemněným elektrickým zásuvkám. - Používejte pouze tří vodičové prodlužovací kabely. - Ujistěte se, že jsou zemnicí kolíky na síťových a prodlužovacích kabelech neporušené. - Nevystavujte zařízení dešti. Skladujte v interiéru. - Výměnu poškozeného síťového kabelu provádějte pouze v autorizovaném servisním středisku.
    	NEBEZPEČÍ VSTŘÍKNUTÍ POD KŮŽI Vysokotlaký proud může do těla vstříknout toxiny a způsobit vážné zranění, které může vést k amputaci. V případě, že dojde ke vstříknutí, okamžitě vyhledejte chirurgické ošetření. - Nemiřte ani nestříkejte pistolí na lidi ani zvířata. - Ruce a další části těla držte mimo dosah výstupního otvoru. Nepokoušejte se například zastavit únik jakoukoli částí těla. - Vždy používejte ochranný kryt trysky. Nikdy nestříkejte bez nasazeného krytu trysky. - Používejte originální stříkací trysky. - Při čištění a výměně trysek postupujte opatrně. Pokud se tryska během stříkání ucpe, zařízení vypněte a uvolněte tlak podle pokynů v Postupu uvolnění tlaku. Teprve pak sejměte trysku a vyčistěte ji. - Zařízení udržuje tlak i po vypnutí napájení. Nenechávejte zařízení bez dozoru, je-li pod napětím nebo pod tlakem. Pokud zařízení necháte bez dozoru nebo ho nepoužíváte a také před údržbou, čištěním nebo demontáží dílů, proveďte Postup uvolnění tlaku. - Zkontrolujte, zda hadice a díly nejsou poškozené. Vyměňte všechny poškozené hadice nebo díly. - Tento systém je schopen vyvinout tlak 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa). Používejte originální náhradní díly nebo příslušenství, které mají jmenovitou hodnotu tlaku minimálně 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa). - Pokud nestříkáte, vždy zajistěte pistolí pojistkou spouště. Zkontrolujte, zda pojistka spouště funguje správně. - Před uvedením zařízení do provozu zkontrolujte, zda jsou všechna připojení v pořádku. - Naučte se zařízení zastavit a rychle vypustit tlak. Důkladně se seznámte s ovládacími prvky.

VAROVÁNÍ

	NEBEZPEČÍ NESPRÁVNÉHO POUŽITÍ ZAŘÍZENÍ Nesprávné použití může způsobit smrt nebo vážné zranění. • Při nanášení barvy vždy používejte vhodné rukavice, ochranu zraku a respirátor nebo masku. • Zařízení nepoužívejte v blízkosti dětí. V blízkosti dětí ani nestříkejte. Zařízení vždy uchovávejte mimo dosah dětí. • Nesnažte se dosáhnout dál, než můžete, a nestůjte na nestabilní podpoře. Po celou dobu si udržujte pevný postoj a rovnováhu. • Neustále buďte ve střehu a soustředte se na to, co děláte. • Zařízení nepoužívejte, pokud jste unavení nebo pod vlivem drog či alkoholu. • Hadici nekrutěte ani příliš neohýbejte. • Nevystavujte hadici vyšším teplotám nebo tlakům, než stanovuje výrobce. • Hadici nepoužívejte k tahání nebo zvedání zařízení. • Nestříkejte s hadicí kratší než 25 stop (7,6 m). • Zařízení neměňte ani neupravujte. Změny nebo úpravy mohou vést ke zneplatnění oficiálních schválení a ke vzniku bezpečnostních rizik. • Ujistěte se, že je veškeré vybavení dimenzováno a schváleno pro prostředí, ve kterém ho používáte.
	NEBEZPEČÍ SOUVISEJÍCÍ S HLINÍKOVÝMI DÍLY POD TLAKEM Může dojít k závažné chemické reakci a roztržení zařízení. Nedodržení tohoto upozornění může způsobit smrt, vážné zranění nebo škodu na majetku. • Nepoužívejte 1,1,1-trichlorethan, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenovanými uhlovodíky nebo kapaliny obsahující taková rozpouštědla. • Nepoužívejte chlorové bělidlo. • Mnoho dalších kapalin může obsahovat chemické látky, které mohou reagovat s hliníkem. Otázku slučitelnosti materiálu • konzultujte se svým dodavatelem.
 	NEBEZPEČÍ ZPŮSOBENÉ POHYBLIVÝMI SOUČÁSTMI Pohyblivé součásti mohou skřípnout, pořezat nebo amputovat prsty a jiné části těla. • Nepřibližujte se k pohyblivým součástem. • Neprovozujte zařízení s odstraněnými ochrannými kryty nebo zábranami. • Zařízení se může uvést do provozu bez varování. Před kontrolou, přesunem nebo údržbou zařízení proveďte Postup uvolnění tlaku a odpojte všechny zdroje napájení.
	NEBEZPEČÍ VYPLÝVAJÍCÍ Z TOXICKÝCH KAPALIN NEBO VÝPARŮ Toxické kapaliny nebo výpary mohou způsobit vážné zranění nebo smrt při vniknutí do očí nebo na kůži, vdechnutí nebo požití. • Přečtěte si bezpečnostní listy (BL) a seznamte se s konkrétními riziky v souvislosti s kapalinami, které používáte. • Nebezpečné kapaliny skladujte ve schválených nádobách a likvidujte je podle platných pokynů.
	OSOBNÍ OCHRANNÉ PROSTŘEDKY Na pracovišti používejte vhodné ochranné pomůcky, abyste předešli vážným zraněním, jako jsou poranění očí, ztráta sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení. K ochranným prostředkům mimo jiné patří: • Ochranné brýle a ochrana sluchu. • Respirátory, ochranný oděv a rukavice podle doporučení výrobce kapaliny a rozpouštědla.

3. Přehled zařízení a funkce



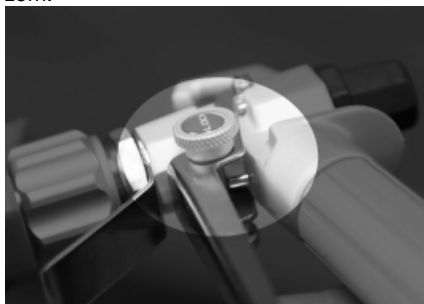
1	Bypassový/oběžný ventil
2	Regulátor tlaku
3	Zapínací/vypínací spínač
4	Displej
5	Navíječ kabelu
6	Držák hadice
7	Filtr zařízení
8	Vypouštěcí trubka
9	Sací trubka
10	Sací filtr

CZ

4. Uvedení do provozu

4.1 Pojistka spouště

Vždy aktivujte pojistku spouště, když přestanete stříkat, abyste zabránili náhodnému spuštění pistole rukou, pádem nebo nárazem.



Aby se zabránilo náhodnému stisknutí spouště stříkácí pistole, vždy při vypínání stříkacího zařízení zajistíte pojistku spouště.



Otočte regulátor tlaku na nejnižší hodnotu a přepínač bypassu na PRIME, aby se uvolnil tlak.



4.2 Postup pro uvolnění tlaku



Toto zařízení zůstává pod tlakem, dokud není tlak ručně uvolněn. Abyste předešli vážným zraněním, jako jsou například vpichy do kůže nebo stříkance tekutin pod tlakem, vždy proveďte postup pro uvolnění tlaku, když je stříkácí zařízení vyřazeno z provozu a před jeho čištěním, kontrolou nebo údržbou.

Vypněte síťový vypínač a vytáhněte síťovou zástrčku.



Držte stříkácí pistoli pevně proti nádobě a nasměrujte ji do nádoby. Uvolněte pojistku spouště a stiskněte spoušť, aby se uvolnil tlak.



UPOZORNĚNÍ

Nechte plnicí/stříkácí ventil v poloze „PRIME“, dokud nebudete chtít znovu stříkat. Pokud máte podezření, že je tryska nebo hadice ucpaná nebo že tlak nebyl po provedení výše uvedených kroků zcela uvolněn, VELMI POMALU povolte upevňovací matici krytu trysky nebo koncovku hadice, aby se tlak postupně uvolnil, a poté je zcela povolte. Odstraňte ucpaní hadice nebo trysky. Přečtěte si pokyny k čištění rozstříkovač trysky v návodu k obsluze rozstříkovače nebo stříkácí pistole.

4.3 Příprava

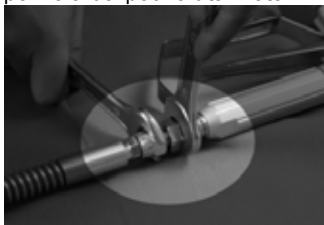
Připravte barvu podle doporučení výrobce.

Toto je pravděpodobně jeden z nejdůležitějších kroků pro bezproblémové stříkání!

Odstraňte případnou vrstvu, která se vytvořila na povrchu barvy. Barvu případně nařed'te. Nakonec barvu přeced'te přes jemný nylonový filtrační sáček (k dostání u většiny prodejců barev), abyste odstranili částice, které by mohly ucpat stříkací trysku. Odšroubujte špičku a ochranný kryt z pistole.



Odviňte hadici a připojte jeden konec k pistoli. Pomocí dvou klíčů pevně a bezpečně utáhněte.



Druhý konec hadice připojte k rozprašovací hlavici.



Naplňte těsnicí matici mazacím olejem (3 až 5 kapek), aby se zabránilo předčasnému opotřebení těsnění. To je nutné provést při každém stříkání.



Ujistěte se, že je zásuvka správně uzemněna. Delší prodlužovací kabely mohou snížit výkon stříkacího zařízení. Místo delšího prodlužovacího kabelu použijte delší stříkací hadici. Nejprve se ujistěte, že je vypínač v poloze VYPNUTO a regulátor tlaku je zcela otočen proti směru hodinových ručiček. Připojte stříkací zařízení k uzemněné zásuvce, která je vzdálena nejméně 3 m od místa stříkání, aby se snížilo nebezpečí vznícení jiskrami, stříkající mlhou nebo prachovými částicemi.

4.4 Použití

Nejprve se ujistěte, že je vypínač v poloze VYPNUTO. Nastavte regulátor tlaku proti směru hodinových ručiček na nejnižší tlak.

Zasuňte sací hadici do nádoby na nátěr.

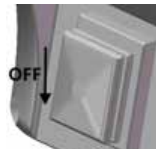
Přepněte přepínač bypassu do polohy PRIME.



Zapojte stříkací zařízení do uzemněné zásuvky a zapněte jej.



Otočte regulátor tlaku ve směru hodinových ručiček, dokud kapalina nezačne cirkulovat v sacím potrubí. Vypněte hlavní vypínač.



Vložte sací hadici do kbelíku s barvou a ponořte ji do barvy. Zapněte hlavní vypínač.



Pokud barva vytéká ze sací trubice:

- (1). Nasměrujte pistoli na odpadní nádobu.
- (2). Odjistěte pojistku spouště pistole.
- (3). Stiskněte spoušť pistole a držte ji stisknutou.
- (4). Otočte přepínač bypassu do polohy „SPRAY“ (stříkání).



Stiskněte spoušť pistole do odpadního kontejneru, dokud z pistole nevytéká pouze barva. Uvolněte spoušť a zajistěte ji.

Nasaďte sací hadici na kbelík s barvou a připevněte sací hadici k sacímu potrubí.

5. Čištění

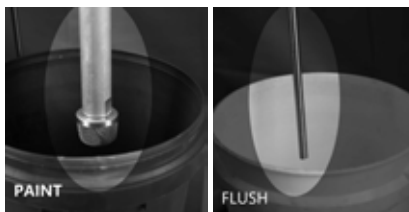
Stejně jako všechny stříkací přístroje musí být i váš stříkací přístroj řádně vyčištěn, jinak nebude správně fungovat.

Ucpání je nejčastější příčinou problémů. Dodržováním těchto pokynů zajistíte bezporuchový provoz vašeho stříkacího zařízení.

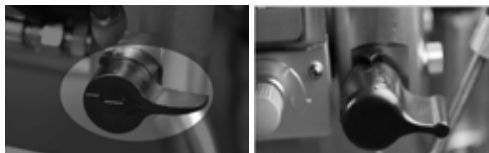
1. Proveďte postup pro uvolnění tlaku. Vyjměte sifonovou trubici z barvy a vložte ji do oplachovací kapaliny.

UPOZORNĚNÍ

Pro barvy na vodní bázi použijte vodu a pro barvy na olejové bázi terpentýnový náhražek.



2. Zapněte napájení, otočte sací/stříkací ventil nahoru, aby se uzavřel vypouštěcí ventil.



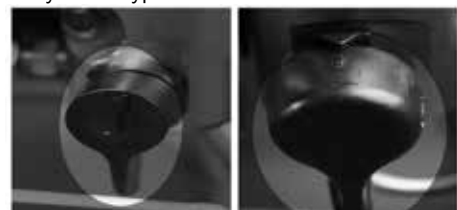
3. Zvyšte tlak přibližně na polovinu maximálního tlaku, odstraňte pojistku spouště a stiskněte spoušť, dokud nezačne vytékat proplachovací kapalina.



4. Přesuňte pistoli k nádobě na odpadní vodu, držte pistoli proti nádobě, stiskněte spoušť, aby se systém důkladně propláchl, uvolněte spoušť a aktivujte pojistku spouště.



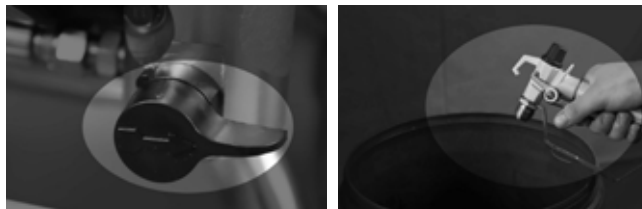
5. Otočte hlavní ventil dolů, aby se otevřel vypouštěcí ventil, a nechte proplachovací kapalinu cirkulovat po dobu 15 sekund, aby se vyčistila vypouštěcí hadice.



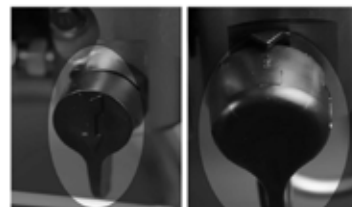
6. Zvedněte sifonovou trubku nad proplachovací kapalinu a nechte postřikovač běžet po dobu 15 až 30 sekund, aby kapalina odtékala.



7. Otočte hlavní ventil, abyste uzavřeli vypouštěcí ventil, stiskněte spoušť pistole do proplachovací nádoby, abyste odstranili kapalinu z hadice, a vypněte napájení.



8. Otočte hlavní ventil dolů, aby se otevřel vypouštěcí ventil, a odpojte zástrčku postřikovače.

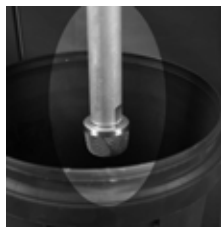


9. Vyjměte filtry z pistole a rozprašovače, pokud jsou k dispozici. Filtry vyčistěte, zkontrolujte a vložte zpět.



10. Při proplachování vodou poté propláchněte benzínem nebo přípravkem Pump Armor, aby zůstala ochranná vrstva chránící před mrazem a korozi.

11. Pokud je stroj skladován déle než 10 dní, po důkladném vyčištění stroje odstraňte sací hadici, hadici a pistoli a nalijte asi 10 ml BÍLÉHO mazacího oleje do čerpadla kapaliny. Poté zapněte stroj a nechte jej běžet po dobu 5 sekund (PRIME POSITION) (jakmile uvidíte olej v prime trubce). Tím se zabrání přilepení, korozi nebo rezivění mokřích částí uvnitř.



12. Očistěte postřikovač, hadici a pistoli navlhčeným hadříkem.

CZ

6. Údržba

Pravidelná údržba je důležitá pro zajištění správného fungování vašeho postřikovače.

UPOZORNĚNÍ

Denně nebo při každém použití. Chraňte vnitřní hnací součásti stříkacího zařízení před vodou. Otvory v krytu umožňují chlazení vnitřních mechanických součástí a elektroniky. Pokud do těchto otvorů vnikne voda, může to způsobit poruchy nebo trvalé poškození stříkacího zařízení.

Bezvzduchové hadice

Hadici před každým použitím zkontrolujte. Nepokoušejte se hadici opravit, pokud je poškozený plášť hadice nebo připojovací závit. Nepoužívejte hadice kratší než 7,6 m. Utáhněte dvěma klíči.

Trysky

Po stříkání trysky vždy vyčistěte vhodným čisticím prostředkem a kartáčem.

Trysky je nutné vyměnit v závislosti na abrazivitě barvy již po 57 litrech nebo až po 227 litrech, protože se zvětšuje otvor trysky.

Oprava čerpadla

Při opotřebení těsnění čerpadla dochází k úniku barvy mimo čerpadlo.

Vždy by měla být k dispozici sada pro opravu čerpadla a před dalším použitím by měla být vyměněna podle přiložených pokynů.

Těsnění a regulátor tlaku

Vyměňte kožené těsnění a regulátor tlaku každých 5 let nebo podle použití i dříve.

7. Odstraňování závad

Problém	Příčina	Řešení
Síťový vypínač je zapnutý a postřikovač je připojen, ale motor neběží a čerpadlo nefunguje.	Tlak je nastaven na nulu.	Otočte regulátorem tlaku ve směru hodinových ručiček, abyste zvýšili tlak.
	Motor nebo ovládání je poškozené.	Obraťte se na svého dodavatele nebo přímo na společnost DPAIRLESS.
	Zásuvka nedodává proud.	Vyzkoušejte jinou zásuvku nebo připojte zařízení, o kterém víte, že funguje, abyste zásuvku otestovali. Resetujte jistič budovy nebo vyměňte pojistku.
	Prodlužovací kabel je poškozený.	Nahraďte prodlužovací kabel.
	Napájecí kabel postřikovače je poškozený.	Zkontrolujte, zda není poškozená izolace nebo vodiče. Vyměňte poškozený napájecí kabel.
	Barva a/nebo voda v čerpadle zamrzly nebo ztuhly.	Vytáhněte zástrčku postřikovače ze zásuvky. Pokud je postřikovač zamrzlý, NESNAŽTE SE jej spustit, dokud zcela nerozmrzne, protože by mohlo dojít k poškození motoru, řídicí desky a/nebo hnacího ústrojí. Ujistěte se, že je vypínač napájení vypnutý. Umístěte stříkací zařízení na několik hodin na teplé místo. Poté připojte napájecí kabel a zapněte stříkací zařízení. Pomalu zvyšujte tlak, abyste zjistili, zda se motor spustí. Pokud barva ve stříkací pistoli ztvrdla, může být nutné vyměnit těsnění čerpadla, ventily, hnací ústrojí nebo tlakový spínač. Obraťte se na svého dodavatele nebo přímo na společnost DP-AIRLESS.
Stříkací zařízení se spustí, ale nesaje barvu.	Zařízení nesaje nebo ztratilo sací schopnost.	Odvzdušněte zařízení.
	Žádná barva. Sací trubka není zcela ponořena do barvy.	Ponořte sací trubici do barvy.
	Filtr sací soupravy je ucpaný.	Vyčistěte filtr.
	Sací hadice na vstupním ventilu je uvolněná.	Vyčistěte a utáhněte připojení.
	Vstupní ventil netěsní.	Vyčistěte vstupní ventil. Ujistěte se, že sedlo kuličky není poškrábané nebo opotřebované a že kulička dobře sedí. Znovu sestavte ventil.
	Těsnění čerpadla je opotřebované.	Vyměňte těsnění čerpadla.
	Pístnice je opotřebovaná nebo poškozená.	Vyčistěte nebo vyměňte.

Problém	Příčina	Řešení
Čerpadlo běží, ale nevytváří tlak.	Čerpadlo není nasáté.	Nasát čerpadlo.
	Vstupní síto je ucpané.	Odstraňte nečistoty z sacího síta a ujistěte se, že sací trubka je ponořena do kapaliny.
	Sací potrubí není ponořeno do barvy.	Zkontrolujte, zda je sací trubka ponořena do barvy.
	Sací trubka netěsní.	Utáhněte spojení sací trubky. Zkontrolujte, zda není prasklá nebo zda neuniká vakuum. Pokud je prasklá nebo poškozená, vyměňte sací trubku.
	Sací/stříkací ventil je opotřebovaný nebo ucpaný nečistotami.	Ventil vyčistěte nebo vyměňte za nový.
Čerpadlo běží, ale při spuštění stříkací pistole vytékají pouze kapky nebo stříkance barvy.	Tlak je nastaven příliš nízký.	Pomalu otáčejte regulátorem tlaku ve směru hodinových ručiček, abyste zvýšili tlak (). Tím se spustí motor, aby se vytvořil tlak.
	O-kroužek v čerpadle je opotřebovaný nebo poškozený.	Vyměňte O-kroužky.
	Kulička vstupního ventilu je ucpaná materiálem.	Vyčistěte vstupní ventil.
	Rozprašovací tryska je ucpaná.	Vyčistěte rozprašovací trysku.
	Filtr kapaliny je ucpaný.	Vyčistěte nebo vyměňte filtr kapaliny.
	Filtr kapaliny stříkací pistole je ucpaný.	Vyčistěte nebo vyměňte filtr kapaliny pistole.
	Stříkací tryska je příliš velká nebo opotřebovaná.	Vyměňte trysku.
Stříkací zařízení nasává barvu, ale ta vytéká, když se pistole otevře.	Opotřebovaná stříkací tryska.	Vyměňte trysku za novou.
	Filtr sací soupravy je ucpaný.	Vyčistěte filtr.
	Znečištěná pistole nebo filtr stříkací trysky.	Vyčistěte nebo vyměňte filtr. Mějte po ruce náhradní filtry.
	Barva je příliš hustá nebo má příliš hrubou zrnitost.	Barvu zřed'te nebo přeced'te.
	Sada V-těsnění je opotřebovaná.	Vyměňte.
	Vstupní ventil je opotřebovaný nebo poškozený.	Vyměňte ventil.
Sestava špičky netěsná.	Nesprávně namontováno.	Zkontrolujte sestavu.
	Opotřebované těsnění.	Vyměňte těsnění.
Stříkací pistole nestříká.	Tryska, filtr pistole nebo tryska jsou ucpané.	Vyčistěte trysku.
	Zanesený filtr.	Vyčistěte nebo vyměňte pistoli nebo filtr.
	Nastavte stříkací hlavu do polohy „Clean“ (Čištění).	Uvést trysku do polohy pro stříkání.
Rozstříkování barvy.	Tlak je nastaven příliš nízký.	Zvyšte tlak.
	Znečištěná pistole, tryska nebo sací filtr.	Vyčistěte filtry.
	Sací hadice je uvolněná.	Upevněte spojení sací hadice.
	Špička je opotřebovaná.	Vyměňte trysku.
	Barva je příliš hustá.	Barvu zřed'te.
Barva vytéká z pumpy.	Těsnění čerpadla je opotřebované.	Vyměňte těsnění čerpadla.
Spadla tepelná pojistka.	Motor se přehřívá.	Nechte motor 15 až 30 minut vychladnout.
	Na motoru ulpěla barva.	Odstraňte barvu z motoru.
	Zařízení je vystaveno přímému slunečnímu záření.	Umístěte jej na stinné místo.
Žádný displej, postříkovač funguje.	Displej je poškozený nebo měl špatné připojení.	Zkontrolujte připojení, vyměňte displej.
Vzor rozstříku se během rozstříkování výrazně mění. NEBO Rozstříkovač se při pokračování v rozstříkování nezapne okamžitě.	Tlakový spínač je opotřebovaný a způsobuje nadměrné kolísání tlaku.	Obraťte se na svého dodavatele nebo společnost DP-AIRLESS.

Problém	Příčina	Řešení
Zobrazit chybový kód E01.	Popis: Ochrana proti přehřátí elektronické řídicí desky. Možná příčina: Přehřátí elektronické řídicí desky, pravděpodobně v důsledku příliš malé velikosti trysky.	Vypněte zařízení, počkejte, až se elektronická řídicí deska ochladí, a přejděte na větší velikost trysky.
Zobrazit chybový kód E02.	Popis: Komunikační chyba elektronické řídicí desky. Možná příčina: Statická elektřina narušuje komunikaci v elektronické řídicí desce.	Vypněte zařízení, počkejte, až se obrazovka zcela vypne, a zařízení znovu zapněte. Pokud problém přetrvává, vyměňte elektronickou řídicí desku.
Zobrazit chybový kód E03.	Popis: Tlakový senzor je poškozený. Možná příčina: Vnitřní části tlakového senzoru jsou vadné.	Vyměňte tlakový senzor za nový. Důležitá poznámka: Po každém postřiku zařízení důkladně vyčistěte, udržujte vnitřní čerpadlo kapaliny v čistotě a v zimě zařízení uchovávejte v interiéru.
Zobrazit chybový kód E04.	Popis: Ochrana motoru. Možná příčina: 1. Příliš nízké napětí a současně použití příliš malé velikosti trysky. 2. Poškození vnitřních částí čerpadla kapaliny.	1. Zkontrolujte napětí a použijte větší velikost trysky. 2. Zkontrolujte, zda nejsou poškozeny vnitřní části čerpadla kapaliny. Pokud ano, vyměňte čerpadlo kapaliny.
Zobrazit chybový kód E05.	Přesproutová ochrana elektronické řídicí desky nebo motoru.	Stejně jako E04.
Zobrazit chybový kód E06.	Alarm pro elektronickou řídicí desku.	Stejně jako E05.
Zobrazit chybový kód E07.	Tlak během čistícího procesu je vyšší než 70 barů.	Nastavte tlak na nižší hodnotu.
Zobrazit chybový kód E08.	Popis: Alarm pro kontrolu napájecího napětí. Možná příčina: Pokud je napětí příliš nízké nebo stroj nefunguje hladce, objeví se tento chybový kód z důvodu nedostatečného napájení.	1. Zkontrolujte napájecí kabel a zkontrolujte, zda není uvolněná zásuvka. 2. Přejděte na větší velikost trysky a zkuste to znovu. 3. Vypněte zařízení a nastavte regulátor tlaku na minimum. Po úplném vypnutí obrazovky znovu zapněte napájení.
Zobrazit chybový kód E09.	Popis: Ochrana proti chodu naprázdno. Možná příčina: Nádobu je prázdná, stroj se automaticky zastaví, aby se zabránilo rychlému opotřebení V-těsnění.	Vypněte a znovu zapněte napájení nebo otočte regulátor tlaku na minimum a poté znovu nastavte tlak.

8. Záruka

Na naše náradí pro komerční zákazníky se vztahuje zákonná záruční doba dvanáct měsíců od data zakoupení/data faktury.

Uplatnění

Pokud chcete uplatnit nárok na záruku, zašlete prosím kompletní přístroj a fakturu do našeho logistického centra v Berce s uhrazeným poštovným nebo do některého z našich autorizovaných servisních středisek.

Nárok na záruku

Reklamáce lze uznat pouze v případě vad materiálu nebo výrobních chyb, a to pouze za předpokladu správného používání přístroje. Nároky na záruku se nevztahují na opotřebené díly. Veškeré nároky zanikají v případě instalace komponentů třetích stran, nesprávné manipulace a skladování, jakož i v případě zjevného nedodržení návodu k obsluze.

Provádění oprav

Veškeré opravy musí být provedeny v našich prostorách nebo v autorizovaném servisním středisku STORCH.

CZ

9. Likvidace

Zařízení s ukončenou životností se nesmí likvidovat jako domovní odpad. Odneste je na vhodné sběrné místo nebo vyřazené zařízení předejte svému specializovanému prodejci.

10. ES prohlášení o shodě

Název / adresa vystavitele:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH,
Platz der Republik 6, 42107 Wuppertal, Německo

Tímto prohlašujeme, že následující stroj splňuje základní zdravotní a bezpečnostní požadavky směrnice ES, pokud jde o jeho konstrukci, provedení a verzi, kterou jsme uvedli do oběhu.

Toto prohlášení pozbývá platnosti v případě neoprávněné změny tohoto zařízení.

Označení zařízení	STORCH Airless SprayLine SL 1800
Typ zařízení	Stříkací zařízení na barvy
Číslo výrobku	69 10 17

Použité směrnice	
Směrnice o strojních zařízeních	2006 / 42 / EU
Směrnice ES o elektromagnetické kompatibilitě	2014 / 30 / EU
Směrnice RoHS	2011/65/EU včetně delegované směrnice (EU) 2015/863

Použité harmonizované normy	
EN 12621:2025	Dopravní a cirkulační zařízení pro tekuté nátěrové hmoty – Bezpečnostní požadavky
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetická kompatibilita – Požadavky na domácí spotřebiče, elektrické nářadí a podobná elektrická zařízení – Část 2: Odolnost proti rušení
EN IEC 61000-3-2	Elektromagnetická kompatibilita (EMC) – Část 3-2: Mezní hod- noty – Mezní hodnoty pro harmonické proudy (vstupní proud zařízení ≤ 16 A na vodič)
EN IEC 55014-1:2021	Elektromagnetická kompatibilita – Požadavky na domácí spotřebiče, elektrické nářadí a podobná elektrická zařízení – Část 1: Vyzařování rušení
EN 61000-3-3:2013+A2:2021	Elektromagnetická kompatibilita (EMC) – Část 3-3: Mezní hodnoty – Omezení změn napětí, kolísání napětí a blikání ve veřejných nízkonapěťových rozvodných sítích pro zařízení s jme- novitým proudem ≤ 16 A na vodič, která nepodléhají zvláštním podmínkám připojení

Zplnomocněnec pověřený sestavením technické dokumentace:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Jednatel -

Wuppertal, 01-2026



Art.-Nr.	Bezeichnung
69 10 17	Airless SprayLine SL 1800

Art.-nr.	Beschrijving
69 10 17	Airless SprayLine SL 1800

Référence	Désignation
69 10 17	Airless SprayLine SL 1800

N. art.	Denominazione
69 10 17	Airless SprayLine SL 1800

Art. no.	Description
69 10 17	Airless SprayLine SL 1800

Výr. č.	Označení
69 10 17	Airless SprayLine SL 1800



Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6

42107 Wuppertal | Germany

www.storch.de | shop.storch.de